



Kynan Bridges

Supernatural FAVOR

Living in God's ABUNDANT Supply

ENDORSEMENTS

Gott macht einen Unterschied zwischen Gläubigen und der Welt. Egal, was mit der Welt geschieht, wenn Sie kein "Fremder im Bund" sind, werden Sie unter einem offenen Himmel und übernatürlicher Gunst wandeln. Dies ist ein biblisches "How to"-Buch, das einen Unterschied machen *wird!*

SID ROTH, Autor,
Moderator der Fernsehsendung *It's Supernatural!*

Sie halten einen Schatz aus der Feder von Pastor Kynan in den Händen. Er hat eine erstaunliche Arbeit geleistet, indem er das Herz des Herrn bezüglich der göttlichen Gunst eingefangen hat. Hier stehen Wahrheiten und Offenbarungen geschrieben, die Ihr Leben in neue Dimensionen der Segnungen des Herrn bringen werden. Ich empfehle dieses Buch sehr, denn es wird Sie in die Zeit der Gunst führen, und ich ermutige Sie, diese gesalbten Einsichten auch mit anderen zu teilen. Es ist Zeit für *übernatürliche Gunst!*

HANK KUNNEMAN
Leitender Pastor, Lord of Hosts Church, Omaha, Nebraska
Gründer und Präsident von One Voice Ministries

Die Beschreibung des Himmels in Genesis 1, bevor er benannt wurde, lautete "die Ausdehnung". Es bedeutet eigentlich "der Ausdehnende" oder "das Ausdehnende". Hebräische Gelehrte sagen uns, dass das Wort "der Ord nende" oder "der Platzierende" bedeutet. Der Himmel ist die ausgedehnte und sich immer weiter ausdehnende Hülle über uns, von der aus alle Dinge in unserem Leben angeordnet und platziert werden, und zwar von einem liebenden Vater, dem Vater des Lichts, der seinen Kindern gute Gaben schenkt und in dem es keinen Schatten der Abkehr gibt. Seine Treue reicht bis zum Himmel, und er umgibt uns mit Gunst wie mit einem Schild. Pastor Kynan Bridges lädt uns in seinem neuesten Werk ein, unter einem offenen Himmel zu leben und eine himmlische Perspektive auf die endlosen, sich ständig erweiternden Möglichkeiten zu gewinnen, die uns aufgrund von Gottes Güte zur Verfügung stehen. Nehmen Sie sich Zeit für die Lektüre von *Supernatural Favor* und genießen Sie die reichen Einsichten, die er für ein Leben in und für Gottes höchstes und bestes Gut bietet.

DR. MARK J. CHIRONNA
Kirche am Rande des Lebens
Mark Chironna Ministries

Die Gunst Gottes ist wahrhaftig einer der tiefsten Segnungen, die Gott einem Menschen zuteil werden lässt. Wenn wir Gottes Angesicht und nicht seine Hände suchen, lernen wir, dass eine Beziehung zu Gott ein tägliches, intimes, liebevolles Streben nach den Wünschen des Herzens Gottes bedeutet. Wenn die Freundschaft mit Gott unsere ständige Besessenheit ist, dann ist Gunst das übernatürliche Nebenprodukt, das sich in unserem Leben manifestiert. Pastor Bridges' neues Buch *Supernatural*

Favor-Living in God's Abundant Supply gibt Ihnen die entscheidenden Schlüssel, um Ihren Geist zu transformieren, um die Gunst Gottes in jedem Bereich Ihres Lebens zu erhalten, indem Sie den Überfluss von Gottes überfließender Güte und Gnade anzapfen.

DR. BARBIE L. BREATHITT, PH.D.

Autorin, *Traumbegegnungen - Ihr Schicksal aus Gottes Perspektive sehen*, und
Das Tor zum Reich der Seher - Noch einmal schauen, um über das Natürliche hinaus zu sehen

Übernatürliches
FAVOR

DESTINY IMAGE BÜCHER VON KYNAN BRIDGES

Ihre Heilung in Besitz nehmen

Supernatural FAVOR

Living in God's ABUNDANT Supply



Kynan Brückner

© Copyright 2013-Kynan Bridges

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken oder zur Gewinnerzielung kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche Studium oder das Studium einer Gruppe ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis wird auf Anfrage erteilt. Soweit nicht anders angegeben, sind die Bibelzitate der King James Version entnommen. Alle Hervorhebungen innerhalb von Bibelzitaten sind vom Autor selbst vorgenommen worden. Bitte beachten Sie, dass der Verlagsstil von Destiny Image bestimmte Pronomen in der Schrift, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, in Großbuchstaben schreibt, was von dem Stil anderer Verlage abweichen kann. Beachten Sie, dass der Name Satan und verwandte Namen nicht großgeschrieben werden. Wir haben uns entschieden, ihn nicht anzuerkennen, auch wenn wir damit gegen grammatikalische Regeln verstoßen. Alle griechischen und hebräischen Wortverweise sind der *Strong's Concordance mit hebräischem und griechischem Lexikon* entnommen.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

"Inspirierte Leben fördern".

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image, Revival Press, MercyPlace, Fresh Bread, Destiny Image Fiction und Treasure House sind in christlichen Buchhandlungen und bei Händlern weltweit erhältlich.

Eine US-Buchhandlung in Ihrer Nähe finden Sie unter der Nummer 1-800-722-6774.

Weitere Informationen über ausländische Vertriebs Händler erhalten Sie

unter 717-532-3040. Erreichen Sie uns im Internet:

www.destinyimage.com.

ISBN 13 TP: 978-0-7684-4240-3

ISBN 13 Ebook: 978-0-7684-8465-6

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den U.S.A. 1

2 3 4 5 6 7 8 / 17 16 15 14 13

DEDICATION

DIESES BUCH IST DEM HERRN JESUS CHRISTUS GEWIDMET; DIE QUELLE durch dem alle Macht und aller Segen zufließen. Meiner lieben Frau Gloria; eine tugendhafte Frau, die mich jeden Tag unterstützt und inspiriert. An meine Kinder: Ihr treibt mich zu Höchstleistungen an. Meinen geistlichen Kindern und meiner kirchlichen Familie: Gott segne euch und danke, dass ihr dieses Buch unterstützt.

INHALT

	Vorwort
	Der
1	Segen
	von
	Abraham
	Die Gunst
2	Faktor
	Eine offene
3	Himmel
	Alle Gnade
4	Reicht
	Gunst als
5	Unser
	Geburtsrecht
	Glaube und
6	Favorit
	Finanzen
7	Favorit
	Unbegrenzt
8	Favorit
	Am
	Rande
	des
9	die
	Segen
	Seele
10	Wohlstand
	Nachdenken
11	Anders
	Es ist
12	Bereits
	Ihr
	Nicht mehr
13	Mangel
	Eine
14	Reichlich
	Angebot

VORWORT



Mein ganzes Leben lang wurde mir gesagt, dass ich mich von allen anderen um herum unterscheide. Ich sprach anders, ging anders und dachte sogar anders als meine Mitmenschen. Dies wurde noch deutlicher, als ich in den frühen 1990er Jahren wiedergeboren wurde. Während meiner christlichen Reise entdeckte ich, was mich von meinen Mitmenschen unterschied - die Gunst Gottes. Bei meinen Studien über Abraham, den großen Vater unseres Glaubens, stieß ich auf ein uraltes biblisches Geheimnis, wie wir jeden Tag unseres Lebens in einer Dimension der spürbaren Güte Gottes leben können. Ich fand die Antwort auf die Frage, was Abraham von den Menschen seiner Zeit unterschied und was ihn dazu veranlasste, sein ganzes Leben lang in geistlichem, körperlichem und emotionalem Wohlstand zu leben, und ich entdeckte, dass es für Christen heute möglich ist, in der gleichen Fülle zu leben.

Wie sollen sich Christen in diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten bewegen? Ich glaube, dass das Wort Gottes jedem wiedergeborenen Gläubigen die gleiche Gunst verheißt, die Abraham zuteil wurde!

Kapitel 1

DER SEGEN ABRAHAM'S



Damit der Segen Abrahams auf die Heiden komme durch Jesus Christus, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen (Galater 3,14).

EINE MEINER BELIEBTEN SONNTAGSSCHULHYMNEN WAR EIN LIED MIT DEM TITEL
"Vater

Abraham". Der Text des Liedes lautet: "Vater Abraham, hatte viele Söhne. Viele Söhne hatte Vater Abraham. Ich bin einer von ihnen und du auch, also lass uns den Herrn loben." Ich muss dieses Lied schon eine Million Mal gesungen haben. Dieses Lied hatte etwas so Tiefgründiges an sich, dass ich es nie ganz begreifen konnte. Dieses Lied hat mich jedes Mal glücklich gemacht, wenn ich es gesungen habe, aber es hat mich immer mit inneren Fragen zurückgelassen.

Die Realität war, dass ich keine Ahnung hatte, was ich da sang. Was bedeutet es, ein Same Abrahams zu sein? Wie kann eine Person, die vor Tausenden von Jahren gestorben ist, mit mir verwandt sein, und was bedeutet diese Beziehung? Wie die meisten meiner Altersgenossen wagte ich es nicht, in der Öffentlichkeit Fragen dazu zu stellen. Außerdem waren wir ja nur Kinder; es war wahrscheinlich sowieso egal, was wir sangen, oder? Falsch! Später entdeckte ich, dass dieses Lied mehr Bedeutung hatte, als ich mir je hätte vorstellen können.

Ich glaube, dass der Text dieses Liedes sowie meine Fragen dazu den Schlüssel zur Freisetzung der übernatürlichen Gunst Gottes im Leben eines jeden Gläubigen enthalten. Ich glaube, dass die Antwort auf die Frage "Was bedeutet es, ein Same Abrahams zu sein?" ein Geheimnis ist, um in Gottes reichem Angebot zu leben. Tatsächlich ist die Antwort auf diese Frage so mächtig, dass sie mein Leben als Christ radikal umgestaltet hat und das göttliche Potenzial hat, auch Ihr Leben radikal umzugestalten.

Im Galaterbrief sagt uns die Bibel, dass der Segen Abrahams durch den Glauben auf die Heiden gekommen ist. Was bedeutet das? Nun, bevor wir diese Frage beantworten können, müssen wir zunächst mehr über Abraham erfahren. Abraham ist der Vater unserer

Glauben. Er ist der Vater des jüdischen Volkes. In Genesis 12,1 rief Gott Abram (der später Abraham genannt wurde) und seine Familie aus seinem Land und von seinen Verwandten weg und sagte ihm, er solle in ein Land gehen, das er (Gott) ihm zeigen würde. Können Sie sich vorstellen, wie beängstigend so etwas gewesen sein muss? Können Sie sich vorstellen, alles, was Sie kennen und was Ihnen vertraut ist, hinter sich zu lassen? Nun, genau das hat Gott Abraham aufgetragen, und das erforderte ein lächerliches Maß an Glauben, um dies zu erreichen. Tatsächlich gab Gott Abraham in den nächsten beiden Versen ein Versprechen; in Genesis 12:2-3 heißt es:

*Und ich will dich zu einem großen Volk machen und will dich segnen und deinen Namen groß machen, und du sollst ein Segen sein: Und ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; **und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde.***

Gott sagte zu Abraham, dass er ihn nicht nur segnen würde, sondern dass in ihm *alle* Familien der Erde gesegnet werden würden. Das ist ziemlich erstaunlich! Das erste, was Gott tat, nachdem er Abraham aus seinem Land gerufen hatte, war, ihm ein Versprechen zu geben. Gott bricht niemals sein Versprechen! Als Gott diese Verheißung zu Abraham sprach, gab es etwas, das sofort auf ihn im geistlichen Bereich überging. Abraham wurde ein gesegneter Mann! Das hebräische Wort für gesegnet ist das Wort *barak* (Strong's, H1288). Dieses Wort bedeutet wörtlich "segnen" oder "niederknien lassen". Dieser Segen in Abrahams Leben führte dazu, dass Situationen, Umstände, Finanzen, Menschen und sogar Nationen vor ihm in die Knie gingen. Er wurde von der übernatürlichen Gunst Gottes angezogen. In Genesis 13,2 heißt es, dass Abram sehr reich an Vieh, Silber und Gold war.

Dieser Segen auf Abrahams Leben würde Situationen, Umstände, Finanzen, Menschen und sogar Nationen dazu bringen, vor ihm niederzuknien.

Warum erlebte Abraham diesen neu gewonnenen materiellen Erfolg? Es war die Kraft des Segens, den Gott über sein Leben sprach. Er war gesegnet, und wen Gott segnet, den kann niemand verfluchen. Im 14. Kapitel der Genesis nimmt Abraham an der Schlachtung der Könige teil (siehe 1. Mose 14,17) und begegnet einer sehr interessanten Person namens Melchisedek (von der ich glaube, dass sie der im Alten Testament offenbarte Christus ist). Dieser Melchisedek war ein Priester des höchsten Gottes und König von Salem. Dieser König von Salem segnete Abram und sagte: "Gesegnet sei Abram von dem höchsten Gott, dem Besitzer des Himmels und der Erde: Und gepriesen sei der allerhöchste Gott, der deine Feinde in deine Hand gegeben hat. Und er gab ihm den Zehnten von allem" (1. Mose 14,19-20). Wir sehen also, dass Abraham überall, wo er hinkam, sowohl von Gott als auch von den Menschen gesegnet wurde. Abraham wandelte in übernatürlicher Gunst!

DER VATER VIELER VÖLKER

In 1. Mose 15,6 schließlich glaubt Abraham an die Verheißung, die Gott ihm gegeben hat, dass ein Sohn aus seinen eigenen Lenden hervorgehen wird, und er glaubt an den Herrn, und es wurde ihm "als Gerechtigkeit angerechnet". In Genesis 17 ändert Gott Abrams Namen in Abraham, weil er der "Vater vieler Völker" sein soll. Gott verspricht Abraham eine unzählige Anzahl von leiblichen und geistlichen Kindern als Ergebnis ihrer Bundesbeziehung. Dann gab Gott Abraham das Symbol der Beschneidung, um diesen Bund zu ratifizieren. Durch Abraham wird jedes Volk auf der Erde gesegnet werden. Diese Verheißung ist so bedeutsam, dass sie nicht einmal zu Abrahams Lebzeiten verwirklicht werden konnte.

Dies ist der Segen, auf den Paulus in Galater 3,14 Bezug nimmt. In der Tat sagt uns die Bibel, dass Christus der Same Abrahams ist, von dem in Genesis 13:15 die Rede ist. Einfach ausgedrückt: Wir haben diesen Segen, der auf Abrahams Leben lag, durch das vergossene Blut von Jesus Christus erhalten. Durch Jesus haben die nichtjüdischen Gläubigen Zugang zu dem ursprünglichen Bund, den Gott mit Abraham und dem Volk Israel geschlossen hat. Obwohl Gottes ursprünglicher Bund mit seinem Volk Israel immer noch besteht, sind die Heiden durch den Leib Christi in diesen Bund eingepfropft worden. Tatsächlich haben wir durch den Leib des Messias Jesus einen noch besseren Bund erhalten. Wir sind, wie die leiblichen Nachkommen Abrahams, der Same Abrahams.

Als ich als 6-Jähriger dieses schöne Lied in der Kirche sang, verkündete ich tatsächlich die übernatürliche Gunst und den Segen Gottes über meinem eigenen Leben und war mir dessen nicht einmal bewusst. Im abrahamitischen Bund lag ein uraltes Geheimnis, das im Leben jedes wiedergeborenen Gläubigen Gunst, Segen und Wohlstand freisetzen konnte. Viele Christen wissen nicht, was es bedeutet, in Abraham gesegnet zu sein. Wir begreifen nicht, was es bedeutet, nicht nur Erben der Gerechtigkeit durch den Glauben zu sein, sondern auch Erben der Gunst Gottes zu sein. Es gibt eine übernatürliche Gunst, die uns zur Verfügung steht und die die Macht hat, unser Leben für immer zu verändern. Die Offenbarung der göttlichen Gunst war eines der größten Dinge, die je mit meiner Familie, meinem Dienst und meinen Finanzen geschehen sind.

WAS IST FAVOR?

Wir haben bereits mehrere Beispiele für übernatürliche Gunst untersucht. Wir haben die Demonstrationen übernatürlicher Gunst im Leben des Vaters unseres Glaubens gesehen: Abraham. Es mag uns gut tun, Gunst zu definieren. Was ist Gunst? Webster's Dictionary definiert Gunst als eine Haltung der Zustimmung oder des Wohlwollens; eine ungerechtfertigte Vorzugsbehandlung zu gewähren. Das ist sehr interessant! In der Tat bedeutet Gunst, dass Sie und ich bevorzugt oder gemocht werden. Das hebräische Wort für Gunst ist *chen* (Strong's, H2580) und bedeutet Gunst, Gnade und Charme.

Was verstehen wir also unter dem Begriff der übernatürlichen Gunst? Wenn wir den Begriff übernatürliche Gunst verwenden, beziehen wir uns auf einen übernatürlichen Zustand der Vorzugsbehandlung und eine Haltung der Akzeptanz, die Gott uns gegenüber an den Tag legt. Abraham wurde von Gott gesegnet, und dieser Segen zog die Gunst von Gott und Menschen auf sich. Diese Gunst bewirkte eine positive Reaktion in jedem Bereich von Abrahams Leben. Die gute Nachricht ist, dass Sie und ich durch Jesus Christus, unseren Herrn, Zugang zu dieser Gunst in noch größerem Maße haben.

Das Problem, das die meisten Christen haben, ist, dass sie sich dieser Gunst nicht bewusst sind, so wie ich seit vielen Jahren. Wir sind keine Unfälle, die irgendwo passieren. Wir sind Segnungen, die sich irgendwo ! Es gibt einen Bereich der Existenz, der viel

höher als das alltägliche Rattenrennen des Lebens. Wir sind von Gott nicht dazu berufen worden, uns abzumühen und zu kämpfen, um einfach nur zu überleben, sondern wir haben in Christus das gesetzliche Recht erhalten, zu gedeihen. Gott möchte, dass wir auf einer Ebene des Sieges wandeln, die wir bisher vielleicht noch nicht erlebt haben. Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass uns so viel mehr zur Verfügung steht.

Wir sind keine Unfälle, die irgendwo passieren. Wir sind Segnungen, die irgendwo passieren!

Wie gerne würden Sie auf der richtigen Seite des Himmels stehen? Wie würde es Ihnen gefallen, wenn die Gunst Gottes in Ihrem Haus, Ihrem Dienst, Ihren Finanzen und Ihrem Körper aktiviert würde? Was wäre, wenn es in Gott einen Ort mit übernatürlichen Vorteilen gäbe, der Sie weit über das hinaus katapultieren könnte, wo Sie jetzt sind? Nun, es gibt einen Ort, und er wird die Gunst Gottes genannt!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu Christi danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du in meinem Leben getan hast. Ich danke Dir, dass ich ein Same Abrahams bin und dass der Segen Abrahams durch Jesus Christus auf mich gekommen ist. So wie Abraham in Deiner übernatürlichen Gunst stand, stehe ich in jedem Bereich meines Lebens in Deiner Gunst. Ich erkläre, dass ich den Sieg über die Umstände meines Lebens habe und dass ich vom Allerhöchsten gesegnet bin. In Jesu Namen. Amen!

Kapitel 2

DER GUNSTFAKTOR



Und Josephs Herr nahm ihn und legte ihn in das Gefängnis, wo die Gefangenen des Königs gebunden waren; und er war dort im Gefängnis. Aber der HERR war mit Joseph und erbarmte sich seiner und gab ihm Gnade vor dem Gefängniswärter (1. Mose 39,20-21).

Als ich in einer vom Geist erfüllten Kirche aufgewachsen bin, habe ich oft gehört, dass Die Redewendung "Gunst ist nicht fair!" Normalerweise bedeutete dies, dass jemand eine Art von Beförderung oder Segen erhalten hatte, die er nicht verdient hatte. Mit anderen Worten, sie war unverdient. Die Beförderung, das Geld oder der andere Segen beruhte nicht auf der Ausbildung oder der Arbeitsleistung, sondern einzig und allein auf der wohlwollenden Haltung Gottes gegenüber der Person, die sie erhielt. Das nenne ich den "Gunstfaktor".

Was meine ich mit dem Begriff "Gunstfaktor"? Ich spreche davon, im Fluss von Gottes Gunst zu sein. Ich spreche davon, uns strategisch in eine Position zu bringen, in der wir auf den Segen des Himmels ausgerichtet sind. Es ist ein Ort, an dem Gott auf uns lächelt. Wir sehen diesen Gunstfaktor in Josephs Leben demonstriert.

Joseph war ein Nachkomme Abrahams. Die gleiche Gunst, die auf Abrahams Leben lag, galt auch für Josephs Leben. Josef war in einer so starken Dimension der Gunst Gottes tätig, dass er sogar im Gefängnis eine bevorzugte Behandlung erfuhr. Die Bibel sagt in 1. Mose 39, dass Gott mit ihm war und ihm die *Gunst* des Gefängniswärters schenkte, als sein Herr ihn ins Gefängnis brachte, nachdem er von Potiphars Frau fälschlich beschuldigt worden war. Dies ist ein beeindruckendes Beispiel für die Wirkung der Gunst Gottes auf unser Leben. Wir können diese Gunst sogar unter den schlimmsten physischen Umständen erfahren.

Als ich jünger war, habe ich Michael Jordan gerne beim Basketballspielen zugesehen. Jordan wird wohl als der größte Basketballspieler aller Zeiten in die Geschichte eingehen. Wenn ich ihn spielen sah, war ich fasziniert davon, wie lange er in der Luft bleiben konnte. Es

Jedes Mal, wenn er den Basketball in den Korb werfen wollte, war es, als würde er durch die Atmosphäre gleiten. Manche würden sagen, dass er anmutig spielte. Die Art und Weise, wie er Basketball spielte, hatte etwas, das ihn vom Rest der Spieler abhob. Es war eine unheimliche Fähigkeit, die er auf dem Spielfeld besaß.

Darauf beziehe ich mich, wenn ich von dem Faktor "Gunst" spreche: Es ist ein Vorteil, den wir besitzen und der uns von der Masse abhebt. Joseph besaß diesen Vorteil. Er wurde anders angesehen als seine Altersgenossen. Da Josef im Gefängnisssystem seiner Zeit arbeitete, wurde ihm mehr Verantwortung übertragen als den anderen Gefangenen. Schließlich wurde er sogar zum Leiter des Gefängnisses ernannt. Ist das nicht wunderbar? Der Gunstfaktor, auf den ich mich beziehe, ist keine natürliche Gunst, die wir bei einer Persönlichkeit wie Michael Jordan gesehen haben - es ist ein übernatürlicher Vorteil, den wir als Ergebnis unserer Beziehung zu Gott durch Jesus Christus besitzen. Diese übernatürliche Gunst in unserem Leben kann Türen öffnen, die niemand mehr schließen kann. Später werden wir das Paradigma des Neuen Bundes von Gottes göttlicher Gunst genauer untersuchen, aber jetzt möchte ich von einigen Begegnungen mit dieser übernatürlichen Gunst berichten, die unser Leben verändert haben.

Diese übernatürliche Gunst in unserem Leben kann Türen öffnen, die niemand mehr schließen kann.

GESEGNET UND HOCHBEGÜNSTIGT

Und der Engel trat zu ihr und sprach: Sei begrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir; selig bist du unter den Frauen (Lk 1,28).

Vor einigen Jahren nahm meine Frau an einer Frauenkonferenz teil. Zu dieser Zeit waren wir noch nicht im Vollzeitdienst. Gegen Ende der Konferenz eröffnete die Moderatorin die Sitzung für das Gebet. Meine Frau erzählte mir, dass sie während des Gebets einen Kreis in der Geisterwelt sah. Es war wie ein Kreis aus übernatürlichem Licht. Sie hörte die Stimme des Herrn zu ihr sprechen und ihr sagen, sie solle "hineingehen". Als sie in den Kreis eintrat, erlebte sie eine übernatürliche Manifestation der Salbung Gottes auf ihrem Leben wie nie zuvor. Sie weinte in dieser wunderbaren Gegenwart. Als meine Frau von dieser Konferenz nach Hause kam, war sie ein anderer Mensch. Sie war mutiger, selbstbewusster und effizienter im Dienst an anderen Frauen.

Was geschah in diesem Moment? Ich glaube, dass die Gunst Gottes in ihrem Leben aktiviert wurde. Sie war immer vorhanden, aber sie musste aktiviert und freigesetzt werden. Sie begann, den Gunstfaktor zu nutzen. Als sie in diesen Kreis eintrat, betrat einen Ort der Macht, der Fähigkeit und der Salbung. Das ist es, worum es beim Gunstfaktor geht. Es ist ein Ort, an dem wir nicht mehr auf uns selbst angewiesen sind, sondern auf Gottes Macht.

Im Neuen Testament zeigt sich die Gunst Gottes nicht nur als Vorzugsbehandlung, sondern als Gnade. In der Tat wird das Wort "Gunst" viele Male mit "Gnade" übersetzt. Was ist mit dem Begriff Gnade gemeint? Jedes Mal, wenn das Wort Gnade im Neuen Testament auftaucht, wird es mit dem griechischen Wort *charis* übersetzt. Dieses griechische Wort ist etwas, mit dem sich die Gelehrten immer noch nicht so recht anfreunden können. Meistens wird es verwendet, um die Idee der unverdienten Gunst auszudrücken, aber es bedeutet auch übernatürliche Kraft und Fähigkeit. Die Gnade oder Gunst Gottes verleiht uns eine übernatürliche Begabung, damit wir die Absicht und den Plan Gottes für unser Leben verwirklichen können. Diese Gunst beschleunigt, verwandelt und erneuert uns. Wie meine Frau müssen wir uns auf diese übernatürliche Realität einlassen. Können Sie sich vorstellen, wie es wäre, wenn Sie anfangen würden, Ihr Leben aus der Position von Gottes Macht heraus zu leben und nicht aus Ihrer eigenen? Können Sie sich die Erleichterung vorstellen, die Sie erleben werden, wenn Sie sich nicht mehr auf Ihre Fähigkeiten verlassen? Das ist es, was es bedeutet, "gesegnet und hoch begünstigt" zu sein.

Die Gnade oder Gunst Gottes gewährt uns eine übernatürliche Begabung, damit wir die Absicht und den Plan Gottes für unser Leben verwirklichen können.

VOR GOTT UND DEN MENSCHEN

Und Jesus nahm zu an Weisheit und Größe und an Ansehen bei Gott und den Menschen (Lk 2,52).

In der Natur reagieren Menschen nur auf das, was sie mit ihren Augen sehen und mit ihren Sinnen wahrnehmen können. So werden beispielsweise die Leistungen von Arbeitnehmern in der Regel jährlich überprüft. Diese Leistungsbeurteilung basiert darauf, dass der Mitarbeiter bestimmte Aufgaben erfüllt und vorher festgelegte Meilensteine erreicht hat. Der Vorgesetzte beobachtet das Verhalten des Mitarbeiters, um zu sehen, ob die Meilensteine erreicht wurden. Wenn er keine Fortschritte sieht, kann er den Mitarbeiter nicht befördern. Alles in diesem Weltsystem wird von dem gesteuert, was wir sehen.

Als ich in der Unternehmenswelt tätig war, hörte ich oft den Slogan "Wahrnehmung ist Realität". Das bedeutet, dass die Art und Weise, wie man wahrgenommen wird, die Art und Weise bestimmt, wie man behandelt wird. Wenn ein Mitarbeiter als faul und kontraproduktiv wahrgenommen wird, wird er in der Regel nicht für Gehaltserhöhungen und Karriereförderung in Betracht gezogen. Der fatale Fehler dieses Systems ist die eingeschränkte Sichtbarkeit. Ein Mitarbeiter kann hervorragende Arbeit leisten, aber wenn er nicht *gesehen* wird, kann es sein, dass er oder sie von außen nicht belohnt wird.

Die Gunst Gottes hat die übernatürliche Fähigkeit, unsere Sichtbarkeit zu erhöhen, wenn und wo es darauf ankommt. Das ist es, was die Bibel meint, wenn sie von "Gunst vor Gott und Menschen" spricht. Warum ist das so wichtig? In der Bibel heißt es in Lukas 6,38: "Gebt, so wird euch gegeben werden; ein gut gepresstes und zusammengeschütteltes und überfließendes Maß werden die Menschen in euren Schoß geben." Beachten Sie, dass Gott Menschen benutzt, um in unseren Schoß zu geben. Das bedeutet nicht, dass Gott immer einen Menschen benutzt, aber es bedeutet

dass einige Menschen als Werkzeuge in Gottes Hand bestimmt wurden, um uns zu segnen. Die Gunst Gottes hat die Macht, Männer und Frauen auf Sie aufmerksam zu machen. Wenn die Gunst Gottes in Ihrem Leben wirkt, wird sie die Aufmerksamkeit von göttlichen Helfern und Förderern auf sich ziehen.

Um Ihnen ein Beispiel dafür zu geben, wie die Gunst Gottes auf diese Weise wirkt, möchte ich Ihnen eine Geschichte erzählen. Vor einigen Jahren zogen meine Frau, meine Kinder und ich los, um mit einer großen Gemeinde in unserer Gegend zu evangelisieren. Als wir dort ankamen, wo wir das Evangelium verkünden sollten, begannen wir, mit allen möglichen Leuten zu sprechen. Einmal trafen wir auf eine Gruppe von jungen Leuten, die Marihuana rauchten. Als die Leiterin den Mund aufmachte, um zu den jungen Leuten zu sprechen, wurde sie von ihnen abgewiesen und verspottet. Ich dachte, es wäre eine gute Idee, wenn ich mich einmischte. Ich begann, den jungen Leuten von Gottes Liebe zu ihnen zu erzählen, und als ich das tat, geschah etwas Erstaunliches: Sie legten ihre Joints weg und nahmen ihre Hüte ab. Sie fingen an, auf jedes Wort zu hören, das ich sagte. Danach sprachen sie das Gebet der Errettung, alle acht von ihnen! Halleluja!

Nachdem wir unser Zeugnis abgelegt hatten, gingen wir zurück in die Heimatgemeinde, wo eine landesweit ausgestrahlte Fernsehsendung eines großen christlichen Senders stattfand. Sobald ich das Gebäude betrat, kam einer der Pastoren auf mich zu und fragte, ob ich der Pastor sei, von dem er gehört hatte. Ich sagte: "Ich denke schon!" Dann sagte er, dass ich noch am selben mein Zeugnis im nationalen und internationalen Fernsehen geben würde, und genau das tat ich. Gelobt sei der Herr! Die Ironie des Ganzen war, dass es sich um eine sehr große Gemeinde handelte, und es gab unzählige Teams, die an diesem Tag ausrückten. Ich habe niemanden angesprochen, und ich trug nicht einmal einen Anzug. Was machte mich so einzigartig, dass sie mich zum Zeugnis aufforderten? Es war die Gunst Gottes. Die Gunst Gottes in meinem Leben hat meine Sichtbarkeit bei Leuten erhöht, die in der Lage waren, mich zu fördern. Wir fingen zu dieser Zeit gerade mit dem Dienst an und niemand wusste, wer wir waren - aber Gott wusste, wer wir waren! Diese Art von Sichtbarkeit und Bevorzugung steht jedem Gläubigen ständig zur Verfügung, wenn wir lernen, die Gunst Gottes richtig zu erkennen.

Die Gunst Gottes in meinem Leben erhöhte meine Sichtbarkeit bei Menschen, die in der Lage waren, mich zu fördern.

UNTERSCHIEDUNG VON **GOTTES** GUNST

Wenn Sie dieses Buch lesen, wird die Gunst Gottes in Ihrem Leben aktiviert und freigesetzt werden. Denken Sie daran, dass unser Vater Abraham in einem beständigen Strom der Gunst Gottes lebte und dass wir in Christus Zugang zu diesem übernatürlichen Lebensstil erhalten haben. Wenn wir in einer Bundesbeziehung mit Gott stehen, dann sollten wir in der gleichen Dimension der Gnade leben. Der Schlüssel in Abrahams Leben war seine Fähigkeit, die Gunst Gottes zu erkennen. Genauso liegt der Schlüssel für uns, in Gottes übernatürlicher Gunst zu wandeln, darin, diese Gunst in unserem Leben zu erkennen.

Wie können wir Gottes Gunst erkennen? Die Bibel sagt uns in Jakobus 2,23: "Und es wurde die Schrift erfüllt, die da sagt: Abraham glaubte Gott, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet; und er wurde der Freund Gottes genannt." Das ist eine sehr starke Aussage! Gott bezeichnete Abraham als seinen Freund. Durch Jesus Christus haben auch wir den Titel eines Freundes erhalten. Jesus sagte im Johannesevangelium, Kapitel 15, Vers 15: "Von nun an nenne ich euch nicht mehr Knechte; denn der Knecht weiß nicht, was sein Herr tut; sondern ich habe euch Freunde genannt; denn alles, was ich von meinem Vater gehört habe, habe ich kundgetan." Wir sind keine Knechte mehr, wir tatsächlich Freunde Gottes.

Der Schlüssel in Abrahams Leben war seine Fähigkeit, die Gunst Gottes zu erkennen.

Was bedeutet es, ein Freund Gottes zu sein? Dieses Wort kommt von dem griechischen Wort *philos* (Strong's, G5384), das bedeutet, freundlich zu sein oder jemandem alles Gute zu wünschen. Es ist eine Position der Gunst und Vertrautheit. Ein Freund hat die nötige Nähe, um Dinge zu hören und wahrzunehmen, die andere nicht wahrnehmen können. Ein Freund hat Privilegien und Rechte, die andere nicht haben. Gott hat uns in diese intime Beziehung zu sich selbst gerufen. Das ist ein großes Versprechen, das man nicht auf die leichte Schulter nehmen sollte! Diese Vertrautheit war der Auslöser dafür, dass Abraham die Gunst Gottes für sein Leben erkannte. Die Beziehung zwischen Abraham und Gott war sogar so innig, dass Abraham die Zerstörung von Sodom und Gomorra aushandelte (siehe 1. Mose 18,23-33). Können Sie sich das vorstellen? Dass Abraham eine solche Audienz mit dem Schöpfer des Universums hatte. Die Folgerung ist, dass Gott aufgrund seiner Beziehung zu Abraham bis zum Äußersten gegangen wäre.

Die gute Nachricht ist, dass Gott bereit ist, dies auch für Sie zu tun. Wir haben Zugang zu dieser gleichen Intimität, und durch diese Intimität können wir die Gunst Gottes in unserem Leben wahrnehmen. Wenn wir den Begriff "erkennen" verwenden, meinen wir einfach "wahrnehmen", "erkennen" oder "unterscheiden". Obwohl die Gunst Gottes uns zur Verfügung steht, müssen wir sie erkennen, um sie in unserem Leben zu aktivieren. Wussten Sie, dass unser christlicher Weg eigentlich einfach sein sollte? Das liegt nicht daran, dass wir keine Herausforderungen haben, sondern daran, dass wir in Gottes Gunst wandeln. Diese Gunst macht Schluss mit dem Streben nach unserer eigenen Kraft und Fähigkeit. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich möchte jeden Tropfen der Gunst, die Gott ausschütten kann. Dieser Gunstfaktor gibt uns einen strategischen Vorteil gegenüber dem Weltsystem. Sie und ich können ein Leben voller Freude und Frieden führen, weil wir gelernt haben, mit unserem himmlischen Vater vertraut zu sein und im Gegenzug seine Gunst in unserem Leben zu erkennen.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Halleluja! Ich erkläre im Namen Jesu Christi, dass ich nicht länger auf meine eigenen Fähigkeiten vertraue; von diesem Tag an aktiviere ich Gottes Gunst in meinem Leben. So wie Josef überall, wo er hinkam, abgesondert und gesegnet wurde, gehe ich überall, wo ich hingehe, in einem übernatürlichen Strom der Gunst. Ich danke Dir, Herr, dass Du mir Gunst bei Gott und Menschen schenkst. Ich erkläre, dass mir überall, wo ich hingehe, die Türen offen stehen. Ich danke Dir, Herr, dass ich Dein Freund bin und mit Dir vertraut bin; deshalb geht Deine Güte und Gunst vor mir her und umgibt mich. In Jesu Namen. Amen!

Kapitel 3

EIN OFFENER HIMMEL



Der HERR wird dir seinen guten Schatz auf tun, den Himmel, dass er deinem Lande den Regen gebe zu seiner Zeit und segne alles Werk deiner Hände; und du sollst vielen Völkern leihen und nicht borgen (Deuteronomium 28,12).

Bis jetzt haben wir mehrere Dynamiken der überirdischen Gunst untersucht. Wenn es Ihnen so geht wie mir, haben Sie in verschiedenen Phasen Ihres Lebens mit diesem Gedanken gerungen. Warum gibt es so viele Gläubige, die tagtäglich damit zu kämpfen haben, zurechtzukommen? Warum gibt es so viele Menschen, die zu wünschen und zu hoffen scheinen, dass Gott sie segnen wird, "wenn es sein Wille ist"? Ist es wirklich möglich, unter einem offenen Himmel zu leben? Ich habe mir all diese Fragen gestellt und noch mehr.

Wie Abraham musste auch ich Gottes Anweisungen in scheinbar unmöglichen Situationen folgen. In jeder Situation hat Gott sich als treuer erwiesen, als ich es mir je hätte vorstellen können. Ich glaube, dass die Gunst Gottes so viel mehr ist, als wir uns vorstellen können. Wir leben in einer Zeit, in der die Unkenntnis über diese Art von Gunst unserem Wohlergehen abträglich sein könnte. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich bin entschlossen, für den Rest meines Lebens unter einem offenen Himmel zu leben.

Was meine ich mit dem Ausdruck "offener Himmel"? In Deuteronomium 28,12 sagte Gott zu den Nachkommen Abrahams, den Israeliten, dass er seinen guten Schatz, den Himmel, öffnen würde, um deinem Land Regen zu seiner Zeit zu geben. Was bedeutet das? Für die alten semitischen Völker war der Himmel eine der wichtigsten Quellen des Lebens und des Wohlbefindens in jener Zeit. Tatsächlich ist das Wort Himmel das hebräische Wort *schamayim* (Strong's, H8064) und wird mit sichtbarer Himmel oder Himmel übersetzt. Dies war deshalb so wichtig, weil die meisten Menschen in der antiken Region des Nahen Ostens hauptsächlich Landwirte waren. Ohne Regen gab es keine Ernte, und ohne Ernte gab es keine Nahrung und keinen Lebensunterhalt. Wir sehen also, dass die Verheißung eines offenen Himmels gewaltig war.

Die Bibel sagt, dass Gott seinen "guten Schatz" öffnen wird. Das Wort Schatz im Hebräischen ist *otsar* (Strong's, H214), was Schatzkammer oder Lagerhaus bedeutet. Gott verspricht, dass er diejenigen, die in einer Bundesbeziehung mit ihm stehen, unter einem offenen Vorratshaus (Himmel) leben lassen wird. Dieser offene Himmel ist ein Portal der Gunst, des Wohlstands, der Vermehrung und des Segens. Wenn wir unter einem offenen Himmel leben, leben wir unter einer Wolke der ständigen Erfrischung und Versorgung. Dies sollte kein einmaliger Segen sein, sondern er sollte offen bleiben, solange die Israeliten Gott gehorchten. Die Bibel geht noch weiter und sagt, dass Gott all die Arbeit unserer Hände segnen wird. Können Sie sich vorstellen, in einem ständigen Zustand des Erfolgs zu leben? Können Sie sich vorstellen, in einer Position zu sein, in der alle Werke Ihrer Hände zum Erfolg führen? Nun, das ist genau das, wozu der Gläubige des Neuen Bundes regelmäßig Zugang hat. Das ist übernatürliche Gunst!

Anders als bei den Israeliten geht es bei diesem offenen Himmel nicht nur darum, dass wir Gottes Gebot einhalten, sondern um eine Bundesbeziehung. Wir haben einen Bund mit Gott. Das bedeutet nicht, dass wir automatisch unter einem offenen Himmel wandeln werden; aber wenn wir lernen, das Wort Gottes zu erkennen, anzuerkennen und darauf zu reagieren, können wir im Fluss des himmlischen Vorratslagers leben. Was ist ein Lagerhaus? Ein Lagerhaus ist definiert als ein Gebäude zur Aufbewahrung von Gütern jeglicher Art, insbesondere von Vorräten; ein Magazin; ein Aufbewahrungsort; ein Lagerhaus; eine Masse oder Qualität, die aufbewahrt wird. Dies ist eine gewaltige Wahrheit! Sie sagt uns, dass der Himmel alles hat, was wir brauchen. Es ist nicht nur ein Lagerhaus für physische Segnungen; es ist ein Lagerhaus für alles, was wir brauchen, wann immer wir es brauchen. Oder ausgedrückt, es ist eine aufgestaute Masse. Je mehr wir uns des offenen Himmels über uns bewusst sind, desto mehr können wir ihn in Anspruch nehmen. Je mehr wir das himmlische Lagerhaus in Anspruch nehmen, desto mehr Segen wird uns zuteil.

Je mehr wir uns des offenen Himmels über uns bewusst sind, desto mehr können wir ihn in Anspruch nehmen.

REGEN IN *DEINEM* LAND

In dieser Verheißung steckt ein Element, das ich lange Zeit nicht beachtet habe. Jahrelang kämpfte ich mit meinem Leben, meinen Finanzen und meiner Berufung, ohne zu erkennen, dass es im christlichen Leben so viel mehr gibt als Schwierigkeiten. Was hatte ich übersehen? Ich habe nicht auf Deuteronomium 28,12 geachtet, wo es heißt: "Er soll deinem Land den Regen geben zu seiner Zeit." Was bedeutet es, dass Gott uns den Regen für unser Land zu seiner Zeit geben soll? Es wurde bereits erwähnt, dass der Regen eine Quelle der Erfrischung, der Ernte und des Wachstums darstellt. Wenn Sie noch nie eine Dürre erlebt haben, dann fällt es Ihnen schwer, den Regen zu schätzen. An einem Ort wie dem alten Palästina ist der Regen ein kostbares Gut.

Gott verspricht uns also Regen; das ist etwas, worüber wir alle jubeln, aber es gibt zwei weitere Elemente dieser Verheißung, die wir oft übersehen. Das erste ist, dass Gott sagt

Er wird deinem *Land* den Regen geben. Was bedeutet das? Das ist das hebräische Wort *erets* (Strong's, H776), und es bedeutet nicht nur Erde, sondern auch Land, Region oder Gebiet. Gott sagt nicht, dass er den Regen überall hinschicken wird, sondern er hat einen bestimmten Ort vorherbestimmt, an dem er seine Gunst und seinen Segen ausschütten wird. Mit anderen Worten: Um diesen "Regen" zu erfahren, müssen Sie und ich uns genau an dem Ort befinden, den Gott uns zugewiesen hat.

Was ich so viele Jahre lang nicht erkannte, war, dass der Grund dafür, dass ich nur Tropfen und keine Sintflut empfang, darin lag, dass ich nicht in der göttlichen Position war. Es ist entscheidend, dass Sie und ich als wiedergeborene Gläubige in der richtigen Position sind. In der Tat ist dies die technische Definition von Rechtschaffenheit: richtiges Stehen oder richtige Stellung. Der Grund, warum Gott uns wohlgesonnen ist, liegt nicht in unserer Leistung für ihn, sondern in unserer Stellung in Christus. In gleicher Weise beruht unsere Fähigkeit, das zu empfangen, was der Himmel zu bieten hat, darauf, dass wir uns richtig positionieren.

Was ist die richtige Haltung, um in Gottes übernatürlicher Gunst zu stehen? Gehorsam! Wenn wir uns an dem geografischen Ort befinden, der Gehorsam genannt wird, sind wir in der Lage, die Fülle dessen zu empfangen, was Gott uns schenken möchte. Wussten Sie, dass Gott bereits einen Platz der Gunst und des Segens für jeden Gläubigen eingerichtet hat? Das nenne ich göttliche Ernennung. Gott hat bereits die Menschen, Ressourcen und offenen Türen in Auftrag gegeben, die Sie brauchen, aber der Schlüssel ist, genau dort zu sein, wo Gott Sie haben will.

Jahrelang erlebte ich nicht die Fülle des Segens Gottes, weil ich nicht in der richtigen Position war. Ich lief vor meiner von Gott verordneten Aufgabe davon. Gott berief mich schon früh in den Dienst, aber weil ich kein Prediger sein wollte, lief ich vor dieser Berufung davon. Ich wollte Geschäftsmann werden, also ging ich zur Schule, um genau das zu tun. Eine Zeit lang ging es mir gut; ich erlebte die Spritzer der göttlichen Versorgung, aber es gab keine Überschwemmung. Nachdem ich jahrelang versucht hatte, in der Geschäftswelt erfolgreich zu sein, wurde mir klar, dass ich damit keinen Erfolg hatte. Ich war begabt und talentiert, aber es gab keine übernatürliche Gnade für das, was ich tat. Was war das Problem? Mir fehlte die göttliche Positionierung. Gott hatte meine Versorgung bereits an einem vorbestimmten Ort reserviert, und um dies zu erfahren, musste ich im Gehorsam gegenüber seinem Wort wandeln.

Ungehorsam bringt uns aus unserer göttlichen Position heraus. Es ist nicht so, dass Gott die Tür verschließt, aber der Regen fällt in Utah und wir beten oft für den Regen in Kalifornien. Deshalb ist die Dimension der Intimität so wichtig, wenn es um übernatürliche Gunst geht, denn Intimität ermöglicht es uns, sensibel für das zu sein, was Gott sagt. Der gesegnetste und günstigste Ort, an dem Sie und ich jemals sein könnten, ist der Wille unseres himmlischen Vaters. Gehorsam versetzt uns in die Lage, zu empfangen! Das ist es, was es bedeutet, den Regen in *deinem Land* zu empfangen. Es ist ein göttliches Gebiet, in dem Sie mehr als genug erfahren werden.

Als ich diese Offenbarung endlich verstand, veränderte sie mein Leben. Um diesen Punkt zu veranschaulichen, möchte ich Ihnen etwas erzählen, das mir vor einigen Jahren passiert ist. Zu dieser Zeit arbeitete ich in einem amerikanischen Unternehmen, und meine Frau war Hausfrau und Mutter. Es war eine finanzielle Herausforderung für uns (ich werde in einem späteren Kapitel ausführlicher über finanzielle Gunst sprechen). Zu dieser Zeit drückte Gott die Berufung zum Dienst in unserem Leben stärker denn je aus. Eines Abends kamen wir von einem Vortragstermin, den ich hatte, nach Hause, und als wir in die Einfahrt fuhren, empfing meine Frau eine Kühnheit vom Herrn. Sie sagte zu mir: "Ich bin es leid, dass du vor der Berufung Gottes davonläufst, es ist Zeit, dass du gehorsam bist. Hör auf, Ausreden zu suchen!" Ihre Worte ergriffen

mein Herz. Ich fühlte mich beleidigt und herausgefordert im selben Moment.

Später an diesem Abend ging ich durch die Straßen unseres Viertels, und während ich ging, begann ich, mich dem Herrn hinzugeben. Ich fragte Gott, was er von mir wollte, und ich hörte eine stille kleine Stimme, die sagte: "Ich will *dich!*" Darauf reagierte ich mit Weinen und legte mich flach auf den Beton. In diesem göttlichen Moment gab ich mich dem Ruf Gottes hin. Ich sagte endlich ja! Am nächsten Tag war ich am Samstagnachmittag in meiner Wohnung und fühlte mich geführt, in den Briefkasten zu schauen. Als ich die Post durchschaute, sah ich einen an mich adressierten Umschlag von der Firma, in der ich arbeitete. Als ich den Umschlag öffnete, befand sich darin eine Nachricht des Geschäftsführers des Unternehmens: "Zur Feier unseres 50-jährigen Bestehens und um Sie als Mitarbeiter zu ehren, überweisen wir Ihnen eintausend Dollar steuerfrei direkt auf Ihr Bankkonto." Gelobt sei der Herr! Ich war erstaunt. Das war genau das, was wir brauchten, um eine dringende Ausgabe zu bestreiten, die wir hatten. War das ein Zufall? Warum ist das passiert? Ich empfangen den Regen in *meinem* Land. In dem Moment, in dem ich dem Ruf Gottes gehorsam folgte, war ich in der Lage, die reichliche Versorgung mit seiner Gunst zu empfangen. Das nenne ich übernatürliche Gunst!

In dem Moment, in dem ich dem Ruf Gottes gehorsam folgte, war ich in der Lage, seine Gunst im Überfluss zu empfangen. Das nenne ich übernatürliche Gunst!

REGEN ZU IHRER JAHRESZEIT

Der zweite Aspekt dieser mächtigen Offenbarung, den ich so viele Jahre lang vernachlässigt hatte, war nicht nur, dass der Regen für ein bestimmtes Gebiet (in Ihrem Land) bestimmt war, sondern auch, dass der Regen von Gottes Gunst und Segen zu seiner Zeit kommen würde. Das Wort Jahreszeit ist das hebräische Wort *eth* (Strong's, H6256, H5703) und bedeutet Zeit. Was bedeutet es, dass wir den Regen zu unserer Zeit (Jahreszeit) erhalten? Die Idee ist, dass es nicht nur einen göttlichen Ort gibt, sondern auch eine göttliche Zeit. Die Zeit des Regens zu verstehen ist genauso wichtig wie der Ort des Regens. Tatsächlich arbeiten diese beiden Dimensionen miteinander zusammen. Jeder Landwirt wird Ihnen sagen, dass das Timing entscheidend für die Ernte ist. Mein Mentor sagte oft: "Aufgeschobener Gehorsam ist Ungehorsam!" Nichts könnte wahrer sein.

Wenn wir uns darauf eingestellt haben, dem Wort Gottes zu gehorchen, besteht der zweite Schritt darin, für das Timing Gottes sensibel zu werden. Davon spricht die Bibel, wenn sie von Regen zur rechten Zeit spricht. Die Bibel sagt in Psalm 1,3: "Und er wird sein wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zur rechten Zeit, und sein Blatt wird nicht verwelken, und alles, was er tut, wird ihm gelingen." Die Bibel sagt uns, dass die Frucht, die dem Gesegneten verheißen ist, zur rechten Zeit kommen wird. Wir sehen, dass es einen Zusammenhang zwischen unserer Fähigkeit, von Gott zu empfangen, und Gottes göttlichem Zeitplan gibt.

***Wenn wir uns darauf eingestellt haben, dem Wort Gottes zu gehorchen,
besteht der zweite Schritt darin, für das Timing Gottes sensibel zu
werden.***

Es gab eine Zeit, in der meine Frau und ich in unserem Dienst und in unseren Finanzen herausgefordert waren. Eines Tages hatte ich eine Versammlung angesetzt, die eineinhalb Stunden von meinem Wohnort entfernt war. Wir waren damals knapp bei Kasse, etwa 100 Dollar, aber ich hatte das Treffen bereits angesetzt, so dass ich bereit war, daran teilzunehmen; außerdem hatte Gott mir ausdrücklich gesagt, ich solle hingehen. Ich war nicht nur knapp bei Kasse, sondern erfuhr auch in letzter Minute, dass mein Reifen repariert werden musste. Außerdem war unsere Hypothekenzahlung mehr als dreißig Tage überfällig. Das war, gelinde gesagt, eine schwierige Situation. Wir glaubten, dass Gott uns auf eine bedeutende Weise helfen würde. Ich erinnere mich, wie ich zu Gott sagte: "DU MUSST HEUTE ETWAS TUN!" und "ETWAS" tat er!

Auf dem Weg nach Orlando musste ich meinen Reifen wechseln, was mich eine beträchtliche Summe Geld kostete, und dann musste ich anhalten und tanken. Das schien nicht so gut zu laufen, wie ich erwartet hatte. Als ich schließlich an meinem Treffpunkt ankam, war die Person, mit der ich mich treffen wollte, über eineinhalb Stunden zu spät. Jetzt war ich definitiv nicht mehr in bester Stimmung! Nachdem der Minister eingetroffen war, hatten wir ein wunderbares Treffen zum Mittagessen. Es gab Worte der Ermutigung und Prophezeiungen. Es war erstaunlich! Als es an der Zeit war zu bezahlen, betete ich, dass der Pastor die Kosten für das Mittagessen übernehmen würde, da ich so weit gefahren war, um mich mit ihm zu treffen; richtig? Falsch gedacht! Der Pfarrer bestand auf zwei getrennten Schecks. Jetzt war ich in einer peinlichen Situation.

Dennoch schluckte ich meine Angst hinunter und beschloss, dass es in Ordnung war, mein Essen selbst zu bezahlen. Dann geschah etwas Geheimnisvolles. Kurz bevor ich den Kellner bezahlen wollte, sprach der Heilige Geist zu mir und sagte: "Ich möchte, dass du auch für sein Essen bezahlst." Zuerst debattierte ich innerlich mit dem Heiligen Geist. Ich versuchte, den Herrn davon zu überzeugen, dass das keine so gute Idee sei. Dann hörte ich wieder die Stimme des Heiligen Geistes, der sagte: "Bezahle sein Essen! Widerstrebend gehorchte ich. Bevor ich dem Kellner unsere beiden Schecks zum Bezahlen geben konnte, streckte der Pfarrer die Hand aus, betete für mich und sagte: "Herr, lass Kynan unter einem offenen Himmel gehen! In Jesus' Namen. Amen!" Wow! Ich verließ das Restaurant mit einem überwältigenden Gefühl des Friedens, das ich Ihnen nicht beschreiben kann. Ich war immer noch verärgert über die Situation, aber ich konnte den Frieden Gottes in mir nicht erschüttern.

Als ich nach Hause fuhr, sagte ich Gott immer wieder, dass er etwas gegen unsere finanzielle Situation unternehmen müsse. Am nächsten Tag erhielt ich zu meiner Überraschung einen Anruf von jemandem, der mich wegen der Hypothek fragte. Auf meiner hatte sich nichts geändert, aber die Person sagte zu mir: "Ich werde diese Hypothek für Sie bezahlen." Am nächsten Tag erhielt ich einen weiteren Anruf von derselben Person, die mir mitteilte, dass sie nicht nur meine überfällige Hypothekenzahlung, sondern meine nächste Zahlung übernehmen würde. Das waren zwei Hypothekenzahlungen. Halleluja für das Lamm Gottes! Wie konnte das geschehen? Ganz einfach: Ich hatte ein Gespür für Gottes göttliches Timing. Als ich dachte, es sei Zeit zu ernten, war es eigentlich Zeit zu säen. Ich hatte erwartet, dass ich

empfangen, aber es war Gottes göttliches Timing zu geben. Mit meiner Antwort auf Gottes Zeitplan war auch der Regen verbunden, auf den wir lange gewartet hatten.

Das ist es, was es bedeutet, Regen zu *seiner* Zeit zu erhalten. Jeder Segen ist mit einem göttlichen Zeitplan verbunden, und unsere Fähigkeit, diese Segnungen zu empfangen, hängt von unserer Sensibilität für diesen Zeitplan ab. Was wäre geschehen, wenn ich unempfindlich gegenüber dem Heiligen Geist gewesen wäre? Ich hätte den Regen verpasst. Gott bereitete mich darauf vor, alles zu empfangen, was er für mich hatte, aber es kam in Form einer bestimmten Gabe zu einer bestimmten Zeit. Ich war unter einem offenen Himmel unterwegs. Gott öffnete den Himmel in dem Moment, in dem ich ihn anflehte, aber ich musste darauf reagieren, indem ich das Timing Gottes erkannte.

Vielleicht befinden Sie sich jetzt in der gleichen Situation. Sie fragen Gott, warum Sie Ihren Durchbruch oder Ihren Segen noch nicht erhalten haben. Der Schlüssel ist Gehorsam und Sensibilität für das Timing Gottes. Wenn Gott Ihnen sagen würde, dass zu einer bestimmten Zeit (z.B. zwischen 7 und 8 Uhr morgens) bei einer bestimmten Bank 1 Million Dollar für Sie bereitliegt, dann könnten Sie diese Million nur erhalten, wenn Sie zur richtigen Zeit dort auftauchen. Ihr Leben ist in diesem Augenblick so sehr begünstigt! Sie müssen nur lernen, sie zu erkennen und das zu tun, was Gott Ihnen sagt, wenn er es Ihnen sagt - egal was! Wenn Sie das tun, werden Sie eine Flut von Gunst und Segen erfahren, wie Sie sie noch nie erlebt haben. Es ist Ihre Zeit, unter einem offenen Himmel zu wandeln!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Ich danke Dir, Herr, dass Du mir versprochen hast, mir Deinen guten Schatz, den Himmel, zu geben. Ich erkläre im Namen Jesu, dass ich unter einem offenen Himmel wandle. Ich erkläre, dass ich Regen in meinem Land zu meiner Zeit habe. Ich erkläre, dass mein Land gesegnet und fruchtbar ist und der Himmel über mir offen ist. Deshalb erkläre ich, dass Gottes übernatürliche Gunst, sein Segen und die göttliche Vermehrung in meinem Leben keine Grenzen kennen. In Jesu Namen. Amen!

Kapitel 4

ALLE GNADE IST REICHLICH VORHANDEN



Und Gott ist fähig, euch alle Gnade reichlich zuteil werden zu lassen, damit ihr allezeit alle Genüge habt zu jedem guten Werk (2. Korinther 9,8).

JEDER CHRIST IN DEN VEREINIGTEN STAATEN hat wahrscheinlich gelesen oder gehört von Korinther 9,8, auch wenn sie nicht wussten, dass sie es gehört hatten. Der Grund dafür ist, dass dieser Abschnitt gewöhnlich mit dem Geben in Verbindung gebracht und oft zitiert wird. Als ich aufwuchs, hörte ich diese Passage jeden Sonntag in der Kirche, bevor der Opferteller herumgereicht wurde. Nach einer gewissen Zeit wurde ich gegenüber seiner Anwendung in meinem Leben desensibilisiert. Könnte hinter dieser Schriftstelle mehr stecken, als man auf den ersten Blick sieht? Was wäre, wenn ich Ihnen sagen würde, dass das Verständnis dieses Bibelverses Ihr Leben dauerhaft verändern könnte?

In 2. Korinther 9,8 gibt es einen Schlüssel, der die Macht von Gottes übernatürlicher Gunst aufschließt. Ich glaube, dass eine große Revolution auf den Leib Christi zukommt. Ich nenne sie gerne eine "Gunstrevolution". Es wird eine radikale und weit verbreitete Erfahrung der übernatürlichen Gunst Gottes sein, wie wir sie noch nie zuvor erlebt haben. Gott möchte, dass wir seine überfließende Gnade täglich erleben. Was meine ich, wenn ich von "überfließender Gnade" spreche? Ich habe bereits erklärt, dass Gunst und Gnade oft austauschbar sind, aber ich möchte mir ein paar Minuten Zeit nehmen, um das neutestamentliche Verständnis von Gnade zu erläutern.

Wie bereits erwähnt, wird Gnade oft als unverdiente Gunst ausgedrückt; Gnade ist jedoch so viel mehr. Das griechische Wort für Gnade, das im Neuen Testament verwendet wird, ist das Wort *charis* (Strong's, G5485). Dieses Wort wird definiert als das, was Gunst, Freude, Charme oder Entzücken schenkt. Es wird auch mit Wohltat, Großzügigkeit oder göttlichem Einfluss übersetzt. Kurz gesagt, Gnade ist das Wohlwollen Gottes gegenüber den Menschen, das sich als übernatürliche Kraft manifestiert, die in und für uns wirkt. Diese Gnade oder Gunst bewirkt Freude und Wonne. Diese Gnade ist vielschichtig und mehrdimensional. Es gibt zum Beispiel eine Dimension der Gnade, die Sie und ich erfahren haben, als wir wiedergeboren wurden. In der Tat,

In Epheser 2,8-9 heißt es: "Aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme." Das ist es, was viele Gelehrte als rettende oder befreiende Gnade bezeichnen. Es ist die übernatürliche Gunst Gottes, die sich darin zeigt, dass er uns rettet.

Wenn wir durch den Glauben zu Christus kommen, erfahren wir diese Dimension der Gunst Gottes. Diese Gnade wurde durch Jesus Christus selbst eingeleitet. Die Bibel sagt, dass "das Gesetz durch Mose gegeben wurde, die Gnade und Wahrheit aber durch Jesus Christus" (Johannes 1,17). Bevor wir zu Christus kamen, waren wir in der Hölle gefangene Sünder, die durch die souveräne Macht Gottes aus dem Griff des Satans gerettet wurden. Dies ist wirklich der erste Aspekt der Gunst Gottes, die wir als Christen erfahren.

Dann gibt es eine Dimension der Gnade, die uns befähigt, in einer Position der Gerechtigkeit zu stehen. Ein Beispiel dafür ist das, was Paulus in Römer 5,2 erwähnt, wo er sagt: "Durch ihn haben wir auch Zugang durch den Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und freuen uns in der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes." Diese Gnade befähigt uns, in einer gottgefälligen Position zu stehen, was die Fähigkeit einschließt, Sünde und Versagen in unserem Leben zu überwinden. Wir nennen dies "bewahrende Gnade".

Dann gibt es noch eine andere Dimension der Gnade Gottes, die unsere physischen und finanziellen Bedürfnisse deckt. Wir sehen dies in Philipper 4,19, wo es heißt: "Mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus." Das ist es, was viele als vorläufige oder besondere Gnade bezeichnen (wir werden in einem späteren Kapitel sehr ausführlich über diese Dimension der Gnade sprechen).

Wie Sie sehen, gibt es viele Dimensionen der unverdienten Gunst Gottes. Die Frage ist, welche Dimension der Gnade können wir in unserem Leben zu einem bestimmten Zeitpunkt erfahren? Die Antwort lautet: *alle!* Die Bibel sagt uns in 2. Korinther 9,8, dass Gott in der Lage ist, *alle Gnade* an uns zu überfließen zu lassen. Was bedeutet es, dass einem Gläubigen alle Gnade zuteil wird? Im griechischen Original wird der Begriff "alle Gnade" als "jede Gunst und jeder irdische Segen" ausgedrückt. Ich möchte, dass Sie sich ein paar Augenblicke Zeit nehmen und über die übernatürlichen Auswirkungen nachdenken, die es hat, wenn Ihnen jede Gunst und jeder irdische Segen im Überfluss zuteil wird. Dies ist eine gewaltige Verheißung Gottes. In der Tat müssen wir uns diese Verheißung etwas genauer ansehen.

Ich liebe die Tatsache, dass die Schrift mit der Aussage "und Gott ist fähig" beginnt. Ist Ihnen bewusst, dass Ihr Gott fähig ist? Es ist, als ob Paulus uns daran erinnert, dass unser Gott Wunder vollbringen kann. Das Wort "fähig" wird hier durch das starke griechische Wort *dynatos* Strong's, G1415, ausgedrückt. Dieses Wort bedeutet wörtlich "mächtig", "stark" oder "mächtig in Reichtum und Einfluss". Das ist wunderbar! Wenn die Bibel sagt, dass Gott fähig ist, bedeutet das, dass Gott alle Macht hat, die nötig ist, um die Aufgabe zu erledigen; und nicht nur das, Gott besitzt auch alle Ressourcen. Will ich damit sagen, dass Gott alles tun kann? Auf jeden Fall! Egal, womit wir konfrontiert sind, Gott hat die Mittel, die Fähigkeit und den Einfluss, um diese spezielle Situation in unserem Leben zu bewältigen.

Wenn die Bibel sagt, dass Gott fähig ist, bedeutet das, dass Gott alle Macht hat, die nötig ist, um die Aufgabe zu erledigen; und nicht nur, Gott besitzt auch alle Ressourcen.

Die Bibel geht noch weiter und sagt, dass dieser allmächtige Gott den Einfluss und die Fähigkeit besitzt, *alle Gnade zuteil* werden zu lassen. Was bedeutet das? Können Sie sich vorstellen, dass ein allmächtiger Gott all die Gunst, über die er verfügt, in jeder Form, die es gibt, jederzeit in und für Sie mächtig wirken lässt? Nun, ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass dies keine Fantasie oder ein Hirngespinnst ist; es ist Realität für jeden Gläubigen des Neuen Bundes. Diese Verheißung bedeutet, dass jede verfügbare Dimension der Gnade bereits zu Ihren Gunsten wirkt. Halleluja!

Ich liebe das Wort "im Überfluss", weil es ein Übermaß, ein Überfließen und eine Fülle von etwas impliziert. Diese Gnade kommt nicht nur in jeder Form zu uns, sondern auch im Übermaß, im Überfluss und im Überfluss. Was immer Sie also brauchen, wann immer Sie es brauchen, es steht Ihnen in überreichem Maße zur Verfügung. Die wahre Kraft dieser Verheißung liegt in der Tatsache, dass Gott sagt, dass uns diese *Gnade* im Überfluss zur Verfügung steht. Wenn die Bibel das Wort "zu" verwendet, bedeutet das, dass die Gunst Gottes auf uns gerichtet ist. Ist Ihnen klar, dass Gott buchstäblich jeden Segen im Himmel und auf der Erde zu unseren Gunsten wirken lässt? Das bedeutet, dass wir nie wieder Opfer unserer Umstände sein können! Es gibt nichts, was die Gunst Gottes nicht für uns bewirken könnte.

Stellen Sie sich einen Moment lang vor, Sie hätten einen Kompass in der Hand. Egal, wo Sie hingehen, dieser Kompass wird Ihnen immer sagen, wo Norden ist, denn er ist so konstruiert, dass er immer nach Norden zeigt. Das ist es, was uns die Bibel vermittelt, wenn sie uns sagt, dass Gottes Gnade uns gegenüber im Überfluss vorhanden ist. In dem Augenblick, in dem wir in eine Bundesbeziehung mit Gott traten, wurde seine Güte dauerhaft auf uns ausgerichtet. Gottes Gunst ist auf uns gerichtet, nicht von uns weg.

Ich habe entdeckt, dass die meisten Christen nicht mit der Frage ringen, ob Gott fähig ist oder nicht, sondern mit der Frage: Wird er es für mich tun? Die Antwort ist ein absolutes Ja! Gott wird es definitiv für Sie tun! Seine Macht, seine Liebe, seine Versorgung und sein Segen sind immer in Ihre Richtung gerichtet. Öffnen Sie Ihr Herz und empfangen Sie seine Gunst jetzt.

EL SHADDAI (DER VIELBRÜSTIGE)

Im Alten Testament der Bibel gibt es viele Namen Gottes, die eine bestimmte Dimension des Wesens Gottes offenbaren. Vorhin sprachen wir über Abraham und Gottes Bundesverheißung, die er ihm gab. Wir haben herausgefunden, dass es sich dabei um einen Bund der Gunst und des Segens handelte, den Gott Abraham auferlegt hat und der durch das vergossene Blut Jesu Christi auf uns übertragen worden ist. Mit anderen Worten: Wir sind Abrahams Kinder. Es ist also wichtig für uns zu verstehen, wie Gott sich dem Vater unseres Glaubens offenbart hat.

Im Buch Genesis, Kapitel 15, Vers 1, offenbart sich Gott dem Abraham: "Danach geschah das Wort des Herrn zu Abram in einem Gesicht und sprach: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dein Schild und dein großer Lohn." Gott sagte zu Abram, dass er sein Schild und sein "übergroßer Lohn" sei. Wow! Wenn Sie diese Passage im hebräischen Original lesen, werden Sie sehen, dass der Ausdruck "großer Lohn" wörtlich übersetzt "viel werden" oder "zahlreich werden" bedeutet. Gott sagte zu Abram (später Abraham)

dass er für ihn zahlreich werden würde. Das bedeutete nicht nur, dass Gott ihn zahlenmäßig groß machen würde, sondern auch, dass er Abraham die Vielfältigkeit seines Wesens offenbaren würde. Dies war eine Verheißung, die Abraham dazu einlud, die verschiedenen Dimensionen der Güte Gottes zu erfahren, von denen wir bereits gesprochen haben.

Das allein wäre für uns schon Grund genug, dankbar zu sein, aber Gott hat es nicht dabei belassen. Die Bibel sagt in Exodus 6,2-3, dass Gott Abraham, Isaak und Jakob unter einem bestimmten Namen bekannt war. Namen sind in der Bibel von großer Bedeutung, weil sie den Charakter Gottes offenbaren. Dieser besondere Name ist auch eine Quelle der Macht, denn wenn man den Namen Gottes kennt, kann man diese besondere Dimension seines Wesens einfordern. Die Bibel sagt uns sogar genau, wie dieser Name lautet: "Und Gott redete mit Mose und sprach zu ihm: Ich bin der HERR; und ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen unter dem Namen Gott, der Allmächtige; aber unter meinem Namen JEHOVAH war ich ihnen nicht bekannt" (2. Mose 6,2-3). Die Bibel sagt uns, dass Gott Abraham unter dem Namen Gott, der Allmächtige, bekannt war. Dies ist das hebräische Wort *El Schaddai* und bedeutet wörtlich "Allgenügende Quelle" oder "Der Vielbrüstige" (*El*, Strong's, H410; *Schadday*, Strong's, H7706).

Mit anderen Worten: Sobald wir in einer Bundesbeziehung zu Gott stehen, wird er zur Quelle für alles, was wir brauchen. Gottes Güte zeigt sich uns gegenüber auf mehr Arten, als wir zählen können. Das ist das Wesen von Gottes übernatürlicher Gunst. Was immer wir brauchen, er ist El Schaddai. Gott ist uns nicht nur aufgrund unserer Taten wohlgesonnen, sondern er ist uns wohlgesonnen, weil er gutmütig ist. Wenn wir eine Bundesbeziehung mit Gott eingehen, verpflichtet er sich außerdem, diese Güte uns gegenüber zu zeigen. So wie ein Vater verpflichtet ist, seinen Kindern alles zu geben, was sie brauchen, ist Gott, unser Vater, verpflichtet, uns in jedem Bereich unseres Lebens seine Gunst zu erweisen, solange wir uns ihm hingeben.

Mit anderen Worten: Sobald wir in einer Bundesbeziehung zu Gott stehen, wird er zur Quelle für alles, was wir brauchen. Gottes Güte zeigt sich uns gegenüber auf mehr Arten, als wir zählen können.

Als meine älteste Tochter geboren wurde, entschied sich meine Frau dafür, sie zu stillen. Meine Tochter wuchs sehr schnell und hatte sehr selten Erkältungen oder andere Probleme. Wir entdeckten, dass Muttermilch so ziemlich alles enthält, was ein Kind braucht, um aufzuwachsen und stark zu werden. Ist es nicht erstaunlich, dass eine einfache, aber konsequente Ernährung mit Muttermilch ein Baby so stark wachsen lassen kann? Warum ist dies der Fall? Das ist ganz einfach! Die Milch ist vollgepackt mit Vitaminen, Mineralien und Nährstoffen. Die Brüste meiner Frau waren für unsere Tochter eine Quelle der Sättigung.

In gleicher Weise ist Gott unsere Quelle der Kraft, der Nahrung und des Wachstums. Der Schlüssel liegt darin, zu lernen, wie wir aus dieser Quelle schöpfen können. Die meisten Stillberaterinnen werden Ihnen sagen, dass die Produktion von Muttermilch auf einem Konzept namens Angebot und Nachfrage beruht. Je mehr das Kind also von der Muttermilch trinkt, desto mehr Muttermilch wird produziert.

Milch, die es produziert. Wenn das Kind nur eine kleine Menge trinkt, es auch nur eine kleine Menge bekommen. So ist es auch in unserer Beziehung zu Gott als El Shaddai: Je mehr wir diese Dimension seiner Gnade fordern, desto mehr wird sie sich in unserem Leben zeigen. Was auch immer Sie von Ihm brauchen, Er kann es sein, wenn Sie sich Ihm in Erwartung nähern.

Jahrelang lehnte ich mich zurück und litt, weil ich nicht wusste, was es bedeutet, dass mir alle Gnade zuteil wird. Gott wartet nur darauf, dass wir uns ihm in Erwartung nähern. Wenn der Leib Christi diese Offenbarung nur begreifen würde, müssten wir nicht mehr in Defätismus und Verzagtheit herumlaufen - wir wüssten, dass wir Zugang zu einer übernatürlichen, allgenügenden Quelle von Gunst, Versorgung, Schutz und Segen haben. Er ist mehr als genug! Unser Vater Abraham lebte in dieser Wirklichkeit alle Tage seines Lebens. Nicht nur Abraham lebte in dieser Dimension der Güte Gottes, sondern auch seine Kinder und Enkel, Isaak und Jakob. Wenn die Bibel also sagt, dass der Segen Abrahams durch den Glauben auf die Heiden gekommen ist, bedeutet das, dass wir die Erlaubnis erhalten haben, Gott als El Schaddai zu kennen. Er ist unsere allgenügende Quelle! Das ist keine weit entfernte Verheißung, die wir nicht begreifen können - das ist Realität. Um diesen Punkt weiter zu veranschaulichen, möchte ich Ihnen ein Zeugnis geben.

EIN ZEUGNIS DER GUNST

Bevor ich geboren wurde, wurde bei meiner Mutter Multiple Sklerose (MS) diagnostiziert. Als ich in meine Teenagerjahre hineinwuchs, wurde der Zustand meiner Mutter sehr schwer. Ich erinnere mich an eine bestimmte Nacht, in der meine Mutter einen MS-Anfall hatte. Dieser Anfall verursachte ein Blutgerinnsel in der Lunge meiner Mutter. Sie wurde stundenlang bewusstlos. Sie konnte sich nicht mehr an die Namen ihrer Kinder erinnern, außer an mich und meinen Bruder. Ich war, gelinde gesagt, sehr verzweifelt.

Zu diesem Zeitpunkt hatte ich mich gerade erst mit dem Verständnis göttlicher Heilung vertraut gemacht, aber ich wusste zumindest genug, um zu beten und das Blut Jesu zu verkünden. Später in der Nacht wurde meine Mutter auf die Intensivstation eines großen Krankenhauses in Atlanta, Georgia, verlegt. Ich weiß noch, wie ich in der Lobby wartete und für meine Mutter betete, als ich die Nachricht erhielt, dass sie vielleicht nicht überleben würde. *Oh Gott, was sollen wir nur tun?* Das Blutgerinnsel wanderte durch ihren Körper und hatte das Potenzial, ihr Leben zu beenden. Ich ging zu meiner Mutter ins Zimmer und sah zu, wie sie immer wieder das Bewusstsein verlor. Ich betete und bat Gott um ein Wunder; ich bat um seine Gunst, die meiner Mutter zuteil wurde.

Dann geschah etwas Erstaunliches.

Als ich mit meiner Mutter im Zimmer saß, kam der Pastor unserer Kirche ins Zimmer. Kaum war er eingetreten, erwachte meine Mutter aus ihrer Bewusstlosigkeit und sagte: "El Shaddai!" Daraufhin antwortete der Pastor: "Genau, El Shaddai." Sofort wurde meine Mutter auf übernatürliche Weise geheilt. Einige Stunden später wurde meine Mutter aus dem Krankenhaus entlassen, ohne ein Blutgerinnsel in der Lunge. Halleluja!

Die Gunst Gottes hat die Macht, jeden Bereich unseres Lebens zu berühren.

Er ist wirklich ein allmächtiger Gott!

An diesem Tag lernte ich eine sehr wichtige Lektion: Gottes Gunst hat die Macht, jeden Bereich unseres Lebens zu berühren. Er ist wirklich der allmächtige Gott! Die Herausforderung, die wir oft haben, ist zu glauben, dass er genau der ist, der er sagt. Wenn wir diese Gunst einfach in Anspruch nehmen, werden wir überrascht sein, wie wirksam sie in und durch unser Leben wirkt. Gott ist wirklich in der Lage, alle Gnade reichlich zu machen!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir, dass Du in Deinem Wort sagst, dass Du mir alle Gnade zukommen lassen wirst. Ich danke Dir, dass es Dein Wille und Dein Wunsch ist, mich zu segnen. Ich empfangen heute die Fülle Deiner Gnade und damit die übernatürliche Kraft Gottes, die in mir wirkt. Und aufgrund Deiner Gnade stehe ich in Deinen Augen in einer vorteilhaften Position. Herr, Du bist meine allgenügende Quelle, mein El Shaddai, der reichlich und in Fülle "alle" meine Bedürfnisse erfüllt. Im Namen von Jesus, Amen.

Kapitel 5

GUNST ALS UNSER GEBURTSRECHT



Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen Örtern in Christus (Epheser 1,3).

WENN SIE JETZT NOCH NICHT VON DER GNADE GOTTES AUFGEREGT SIND, dann sind SIE es vielleicht nicht

lebendig; vielleicht müssen wir am Ende dieses Buches ein Auferstehungsgebet sprechen! Ich bin zutiefst davon überzeugt, dass Ihr Leben nie mehr dasselbe sein wird, wenn Sie die übernatürliche Gunst Gottes, über die wir bisher gesprochen haben, erhalten haben.

In meinem Buch, *Possessing Your Healing: Taking Authority Over Sickness in Your Life* spreche ich über den Druck, den viele Menschen spüren, wenn es um göttliche Heilung geht. Sie glauben, dass die Last der Heilung auf ihren Schultern liegt; deshalb fällt es ihnen schwer, Gott für ihre Heilung oder die Heilung ihrer Angehörigen zu vertrauen. Die Wahrheit ist, dass unsere Heilung kein religiöser Akt ist, den wir vollziehen, sondern ein Erbe, das wir empfangen. Genauso beruht unsere Fähigkeit, Gottes Gunst zu empfangen und zu nutzen, nicht auf Verdienst - sie ist unser Geburtsrecht.

Wenn wir mit Begriffen wie "Geburtsrecht" um uns werfen, sprechen wir dann eigentlich? Webster's Dictionary definiert ein Geburtsrecht als ein bestimmtes Recht auf Besitz oder ein Privileg, das man von Geburt an hat. Was ist ein Recht auf Besitz oder ein Privileg? Lassen Sie uns das einen Moment lang betrachten. Ein Recht ist etwas, auf das wir einen Rechtsanspruch haben. Als Amerikaner sind wir mit der Verfassung der Vereinigten Staaten gut vertraut. In der Verfassung sind unsere Rechte als Bürger dieser Nation festgelegt. Wenn man weiß, dass etwas ein Recht ist, kann man es auch einfordern. Der zweite Aspekt ist der des Privilegs. Ein Privileg bedeutet ein besonderes Recht, eine besondere Leistung oder einen besonderen Vorteil. Wir haben also bestimmte Rechte, Leistungen und Vorteile erhalten.

Wann wurden uns diese Rechte und Privilegien gegeben? Sie wurden uns von Geburt an gegeben, und zwar durch die neue Geburt! In dem Moment, in dem wir wiedergeboren wurden, erhielten wir von Gott ein göttliches Erbe, das uns das Recht gab, eine Forderung zu stellen

besondere Privilegien und Segnungen. Im Buch der Epheser sehen wir, wie der Apostel Paulus diese biblische Wahrheit unter der göttlichen Inspiration des Heiligen Geistes meisterhaft zum Ausdruck bringt. Im ersten Kapitel des Epheserbriefes heißt es im dritten Vers: "Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns gesegnet hat mit allem geistlichen Segen in den himmlischen Örtern in Christus." Viele haben diese Schriftstelle schon einmal gelesen, aber viele haben wahrscheinlich kein klares Verständnis für ihre wahre Bedeutung.

In dem Moment, in dem wir wiedergeboren wurden, haben wir von Gott ein göttliches Erbe erhalten, das uns das Recht gibt, bestimmte Privilegien und Segnungen in Anspruch zu nehmen.

Was bedeutet es, mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern in Christus gesegnet zu sein? Um diesen Vers besser zu verstehen, kann es hilfreich sein, ihn aus einer jüdischen Perspektive zu betrachten. Paulus, der ein gläubiger Jude und Pharisäer war, spielt hier auf das Konzept des Erstgeburtsrechts in der hebräischen Kultur an. In der jüdischen Kultur ging das Erbe des väterlichen Besitzes in erster Linie auf den ältesten Sohn über. Dies wird als Erstgeburtsrecht bezeichnet. Wir sehen dies im Leben Jakobs in 1. Mose 25,31-33, als Jakob das Erstgeburtsrecht von seinem älteren Bruder Esau erwarb. Tatsächlich war das Erstgeburtsrecht viel mehr als nur ein physisches Erbe. Die Bibel berichtet in 1. Mose 27, dass Rebekka Jakob das Gewand von Esau anlegte und ihm die Haut eines behaarten Tieres überzog; was danach geschah, war erstaunlich. So steht es in der Bibel:

Und Jakob ging zu seinem Vater Isaak; und er fühlte ihn und sprach: Die Stimme ist Jakobs Stimme, aber die Hände sind Esaus Hände. Und er erkannte ihn nicht, denn seine Hände waren behaart wie die Hände seines Bruders Esau; da segnete er ihn. Und er sprach: Bist du mein eigener Sohn Esau? Und er sprach: Ja, ich bin es. Und er sprach: Bringe es zu mir, und ich will von dem Wildbret meines Sohnes essen, damit meine Seele dich segne. Und er brachte es ihm nahe, und er aß; und er brachte ihm Wein, und er trank. Und sein Vater Isaak sprach zu ihm: Komm her und küsse mich, mein Sohn! Und er trat heran und küsste ihn. Und er roch den Geruch seines Kleides und segnete ihn und sprach: Siehe, mein Sohn riecht wie ein Feld, das der Herr gesegnet hat: Darum gebe dir Gott von dem Tau des Himmels und von der Fülle des Landes und von der Fülle des Getreides und des Weines: Völker sollen dir dienen, und Nationen sollen sich vor dir niederwerfen; du sollst Herr sein über deine Brüder, und die Söhne deiner Mutter sollen sich vor dir niederwerfen; verflucht sei, wer dir flucht, und gesegnet, wer dich segnet (1. Mose 27,22-29).

Dieses Erstgeburtsrecht war ein geistlicher Segen. Isaak verfügte über Jakobs Leben, dass Gott ihm vom Tau des Himmels (Gunst, Segen und Versorgung) und von der Fülle der Erde sowie von reichlich Getreide und Wein (göttlicher Wohlstand) geben würde. Isaak verkündete auch, dass die Völker sich vor ihm verneigen und ihm dienen würden und dass er der Herr sein würde.

über seine Brüder. Wow! Was für ein Segen! Der Vater sprach buchstäblich gut über seinen Sohn, und dieser mündliche Segen setzte geistige Kräfte in Bewegung, die sich günstig für den Sohn auswirkten.

Genau davon spricht die Bibel in Epheser 1,3. Das Wort "Segen" ist das griechische Wort "*eulogia*" (Strong's, G2129), was bedeutet, dass man gut über jemanden spricht. Wenn Menschen bei einer Beerdigung lobend erwähnt werden, sagt der Prediger nur gute Dinge über sie. Auf dieselbe Weise hat Gott gut über uns gesprochen. In der Tat können wir an diesem geistlichen Segen teilhaben, weil wir Jesus Christus haben. Der Epheserbrief sagt uns, dass dieser *Lobpreis* oder Segen uns in Christus gegeben wurde. Esau war der älteste Sohn, der Anspruch auf das Erstgeburtsrecht hatte, aber er übertrug sein Erstgeburtsrecht auf den jüngsten Sohn; das war ein Vorbild und ein Schatten.

Jesus Christus ist der älteste Sohn in der Erlösung, und er hat das Erstgeburtsrecht von Gott, dem Vater, erhalten und es auf uns übertragen. In Matthäus 3,17 heißt es: "Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe." Gott hat Wohlgefallen an seinem erstgeborenen Sohn Jesus Christus. Jesus ist der Geliebte Gottes. Durch das Blut Jesu Christi sind Sie und ich die Geliebten Gottes, und dieselbe Gunst und derselbe Segen, der auf Jesus selbst lag, ist auf uns übertragen worden. Diese Gunst steht uns nicht nur manchmal zur Verfügung; sie ist ein Recht und ein Privileg!

GELIEBT IN DEN AUGEN UNSERES VATERS

Ich bin das jüngste von fünf Geschwistern und als solches wurde ich von meinen Eltern bevorzugt behandelt. Dies ist eine fast unausweichliche Realität der Geburtsreihenfolge. Ich erinnere mich noch daran, als es Zeit war, meinen zu machen. Meine Mutter hatte eine Acura Legend V6 Limousine. Er war goldfarben, hatte Leichtmetallfelgen und eine Volllederausstattung; ich kann das Leder immer riechen! Alle meine Geschwister wetteiferten um den Besitz dieses Autos. Meine Mutter lehnte sie alle ab. Sie sagte, dass sie das Auto für sich selbst behalten würde. Sie können sich sicher vorstellen, wie wütend und frustriert sie auf meine Mutter waren, als sie erfuhren, dass sie es mir schenken würde. Ich hatte nichts getan, um dieses Auto zu verdienen, ich war einfach in der richtigen Position, einer Position der Gunst in den Augen meiner Mutter. Sie bevorzugte mich als ihren letztgeborenen Sohn, ganz zu schweigen von der Tatsache, dass ich ein sehr einzigartiges Kind war (um es vorsichtig auszudrücken). Ich hatte einen besonderen Platz im Herzen meiner Mutter, und das war für alle offensichtlich.

Genauso haben Sie und ich Gunst in den Augen unseres himmlischen Vaters gefunden, und das sollte für alle offensichtlich sein. Bei dieser Gunst geht es nicht darum, was wir getan haben, um sie zu verdienen, sondern sie beruht auf unserer Position, einer Position der Gerechtigkeit. Das bedeutet nicht, dass wir so leben können, wie wir wollen, und immer noch Gottes Wohlwollen für unser Leben erwarten können, aber es bedeutet, dass Gott sich uns gegenüber auf der Grundlage einer günstigen Haltung verhält, die er aufgrund von Jesus Christus uns gegenüber einnimmt. In der Reihenfolge der Erlösung würden wir als seine letztgeborenen Kinder gelten. Wie die meisten Letztgeborenen hat Gott das Beste für den Schluss aufgehoben. Wir sind von unserem Vater gesegnet! So einfach ist das.

Wir haben uns so sehr an Formeln und Mechanismen gewöhnt, dass wir die einfache Wahrheit vernachlässigt haben, dass in dem Moment, in dem Sie und ich geboren wurden

***Und wieder wurden wir auf übernatürliche Weise in eine Position der
Gunst und des Segens gedrängt.***

Leider sind viele einfache Dinge aufgrund ihrer Einfachheit sehr schwer zu empfangen. Wir haben uns so sehr an Formeln und Mechanismen gewöhnt, dass wir die einfache Wahrheit vernachlässigt haben, dass wir in dem Moment, in dem Sie und ich wiedergeboren wurden, auf übernatürliche Weise in eine Position der Gunst und des Segens gestoßen wurden. Das ist der Grund, warum die meisten von uns, als sie wiedergeboren wurden, einen solchen Eifer und Enthusiasmus erlebten. Ich selbst kann mich an den Strom der Freude, des Segens und des Wohlstands erinnern, in dem ich mühelos zu verweilen schien, als ich zum ersten Mal zu Christus kam. Warum war dies der Fall? Das ist ganz einfach! Als neugeborene Kinder in Christus akzeptierten wir einfach die Tatsache, dass Gott genau der ist, von dem er sagt, dass er es ist, und dass er auf unserer Seite ist. Nun, Sie und ich können jeden Tag unseres Lebens in diesem Fluss leben. Er steht uns in diesem Augenblick zur Verfügung! Der Schlüssel ist zu wissen, dass Gott bereits mit Ihnen zufrieden ist! So wie meine Mutter schon beschlossen hat, mich zu verwöhnen, bevor ich überhaupt geboren wurde, hat Gott Gunst, Vorzugsbehandlung und Segen in Christus reserviert, bevor wir uns dieser Wahrheit überhaupt bewusst wurden.

GUNST VERVIELFACHT DURCH WISSEN

Gnade und Friede sei mit euch durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn, wie seine göttliche Kraft uns alles gegeben hat, was zum Leben und zur Gottseligkeit gehört, durch die Erkenntnis dessen, der uns zur Herrlichkeit und zur Tugend berufen hat (2 Petr 1,2-3).

Sicherlich haben Sie schon einmal das alte Sprichwort gehört: "Was du nicht weißt, macht dich nicht heiß". Tatsächlich könnte nichts weiter von der Wahrheit entfernt sein. Im Reich Gottes kann das, was Sie nicht wissen, Ihnen durchaus schaden. Umgekehrt hat das, was du weißt, die Macht, dein Leben auf übernatürliche Weise zu segnen. Davon spricht der Apostel Petrus im zweiten Buch Petrus. Die Bibel sagt, dass die Gnade oder Gunst durch die Erkenntnis Gottes vervielfacht wird. Was genau ist damit gemeint? Das Wort Erkenntnis in diesem Abschnitt ist das griechische Wort *epignosis* (Strong's, G1922) und bedeutet buchstäblich genaues oder richtiges Wissen. Es geht hier nicht um allgemeines Wissen, sondern um spezifisches Wissen, das auf Offenbarung und Einsicht beruht. Man könnte es auch so ausdrücken, dass man Verständnis erlangt.

Was ist Verstehen? Verstehen ist definiert als die Fähigkeit, etwas zu begreifen. Als du und ich in der Schule waren, mussten wir Prüfungen ablegen. Der Zweck jeder Prüfung war es, unser Verständnis oder unsere Auffassungsgabe zu messen. Es reicht nicht aus, in einem Klassenzimmer zu sitzen und die Grundsätze zu hören, die der Lehrer vorträgt; wir müssen ein genaues Verständnisniveau haben. Das Gleiche gilt, wenn es um Gott geht. Es reicht nicht aus, wenn wir ab und zu in der Bibel lesen oder in der Sonntagsschule einfach nur zuhören - unser Wissen über Gott muss auf geistiger Offenbarung und Verständnis beruhen.

Es reicht nicht aus, dass wir ab und zu in der Bibel lesen oder in der Sonntagsschule einfach nur zuhören - unser Wissen über Gott muss auf geistlicher Offenbarung und Verständnis beruhen.

Die Bibel sagt im zweiten Petrusbrief, dass sich die Gunst Gottes in unserem Leben vervielfachen wird, wenn wir dieses Verständnis besitzen. Das heißt, je mehr wir über unseren himmlischen Vater wissen, desto mehr wird sich seine Gunst in unserem Leben manifestieren. Sie fragen sich vielleicht, *Pastor Kynan, wollen Sie damit sagen, dass es möglich ist, dass sich Gottes Gnade vervielfacht?* Nach dem Wort Gottes, ja! Das Wort "multiplizieren" bedeutet einfach "sich vermehren". Wussten Sie, dass Menschen je nach ihrem Wissensstand unterschiedlich viel von Gottes Gnade erfahren? Deshalb gibt es einige Christen, die scheinbar ständig gesegnet werden, während andere sich in einem ständigen Kampf zu befinden scheinen. Ist Gott ein Menschenfreund? Bevorzugt er jemanden? Ganz und gar nicht! Jeder wiedergeborene Gläubige hat Zugang zu der übernatürlichen Gunst Gottes als sein Geburtsrecht, aber er wird diese Gunst nur erfahren, wenn er weiß, wer sein Vater ist, und sich bewusst wird, was er ihm zur Verfügung gestellt hat.

Es ist wie bei vielen anderen Formen der Unwissenheit. Je weniger die Menschen über etwas wissen, desto weniger können sie diese Sache zu ihren Gunsten nutzen. Viele Menschen wissen zum Beispiel nicht, wie das menschliche Herz funktioniert. Sie haben keine Ahnung, was die Aortenklappe ist oder wie hoch der Druck sein muss, damit das Herz effizient arbeiten kann. Folglich wissen sie auch nicht, wie sich ihre Ernährung auf die Gesundheit ihres Herzens auswirkt. Genauso wie eine schlechte Ernährung die Herzklappen verstopfen und damit den Sauerstofffluss in unserem Körper blockieren kann, kann falsches Wissen über Gott den Fluss seiner Gunst in unserem Leben verhindern.

Wir müssen genau wissen, wer unser Vater ist und was er für uns hat. Es bricht mir buchstäblich das Herz, wenn ich sehe, dass so viele Gläubige unter dem Plan und dem Ziel leben, das Gott für ihr Leben hat. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich möchte alles haben, was Gott für mich hat. Was ist die Lösung für diese Situation? Wir müssen unseren Vater kennen lernen; und der beste Weg, unseren Vater kennen zu lernen, ist, in seinem Wort zu meditieren. Je mehr wir seine Identität im Wort Gottes entdecken, desto mehr werden wir die übernatürliche Gunst erfahren, die er so gerne über uns ausschütten möchte. Gott wartet darauf, dass Sie diese Realität heute in Ihrem Leben ergreifen!

BERUFUNG AUF UNSERE RECHTE

Wenn es um die übernatürliche Gunst Gottes geht, müssen Sie und ich lernen, unsere Rechte einzufordern. Manche würden fragen: "Wollen Sie damit sagen, dass wir eine Forderung an Gott stellen?" Auf jeden Fall! In der Tat, wenn Sie Ihre Rechte nicht einfordern, werden sie oft nicht durchgesetzt. Die Bibel sagt, dass wir bereits von unserem himmlischen Vater gesegnet und bevorzugt sind; der Schlüssel liegt nun darin, dass wir anfangen, so zu leben.

Dieses Konzept mag für Sie völlig kontrakulturell sein. Religion und Tradition haben bei Kirchenbesuchern ein gewisses Maß an Passivität und Faulheit gefördert. Uns wird beigebracht, uns zurückzulehnen und darauf zu warten, dass Gott etwas tut, während wir uns wünschen und hoffen, dass es bald geschieht. Das ist nicht die richtige Haltung, die wir einnehmen sollten. Wir müssen unsere Rechte einfordern!

Vor Jahren, als ich im Versicherungsgeschäft tätig war, musste ich mich sehr gut mit dem Vertragsrecht vertraut machen. Eine sehr wichtige Facette des Vertragsrechts war das Konzept des Estoppel. Dabei handelt es sich um einen Rechtsbegriff, der im Wesentlichen besagt, dass eine Person daran gehindert wird, etwas zu leugnen oder zu behaupten, was der Wahrheit entspricht, die rechtlich festgestellt wurde. Ein Beispiel: Bei einem Versicherungsvertrag wird eine Prämie an den Versicherer gezahlt und dem Versicherten eine Police ausgestellt. Wenn eine Person Geld an eine Versicherungsgesellschaft zahlt, geht diese eine vertragliche Vereinbarung ein, wonach sie bestimmte Leistungen und Zahlungen entsprechend der Police erbringt. Wenn die Versicherungsgesellschaft aus irgendeinem Grund, der nicht in der Police festgelegt ist, versucht, einen angemessenen Anspruch zu verweigern, kann die Versicherungsgesellschaft per Gesetz aufgrund der Stärke der Police selbst daran gehindert werden, den Anspruch zu verweigern. Mit anderen Worten: Der Versicherte hat die Möglichkeit, sich auf seine im Vertrag festgelegten Rechte zu berufen.

Wann immer der Teufel versucht, uns das zu nehmen, was uns rechtmäßig zusteht, oder uns das Leben zu verweigern, für das Jesus einen hohen Preis bezahlt hat, muss er aufgehalten werden.

Das gilt auch für wiedergeborene Gläubige. Wir sind einen Bund oder Vertrag mit Gott eingegangen, der auf dem Blut von Jesus Christus beruht. Wann immer der Teufel versucht, uns das zu nehmen, was uns rechtmäßig gehört, oder uns das Leben zu verweigern, für das Jesus eine Prämie bezahlt hat, muss er aufgehalten werden. Sie müssen verstehen, dass Gott Sie gesegnet, gesund und wohlhabend haben möchte. Es ist Satan, der Sie dessen berauben will, was Gott Ihnen bereits gegeben hat. Stoppen Sie ihn in seinem Lauf! Gunst ist Ihr Geburtsrecht. Sie können über Situationen und Umstände erhaben leben. Sie können in einem ständigen Zustand des Vorteils und der Vorzugsbehandlung leben. Wagen Sie es nicht, sich mit weniger zufrieden zu geben!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Danke, Herr, für die Gabe der Sohnschaft und dafür, dass Du mich mit allen geistlichen Segnungen in den himmlischen Örtern mit Jesus gesegnet hast. Ich danke dir, Herr, für

mein übernatürliches Erbe der Gunst durch das vergossene Blut von Jesus. Ich erkläre, dass sich die Gunst mir gegenüber durch die Erkenntnis Deines Sohnes Jesus Christus vervielfacht. Ich berufe mich auf mein Recht, in Deiner Gunst zu wandeln, und empfangen in diesem Augenblick eine übernatürliche Zuwendung Deiner Gunst, in Jesu Namen! Amen!

Kapitel 6

GLAUBE UND GUNST



Der Glaube aber ist die Substanz dessen, was man , und der Beweis dessen, was man nicht sieht (Hebräer 11,1).

Wie Sie wahrscheinlich gemerkt haben, besteht ein direkter Zusammenhang zwischen zwischen Glauben und übernatürlicher Gunst. Welche Beziehung besteht zwischen Glaube und Gunst? Der Glaube ist das Mittel, durch das wir die Gunst Gottes einfordern und erfahren.

Vorhin haben wir über das Prinzip von Angebot und Nachfrage gesprochen, und es ist wichtig zu verstehen, wie wir diese geistliche Realität nutzen können. Unser Glaube an das Wort Gottes ist wesentlich, damit wir in den Verheißungen Gottes für unser Leben wandeln können. Der Schreiber des Hebräerbriefs sagt, dass der Glaube die Substanz dessen ist, was man hofft, und der Beweis dessen, was man nicht sieht. Dieser Bibelvers ist voll von übernatürlicher Kraft, die Ihr Leben verändern kann. Das Wort Glaube ist das griechische Wort *pistis* Strong's, G4102), das Zuversicht oder Überzeugung bedeutet. Einfach ausgedrückt: Sie und ich müssen von der Wahrheit von Gottes Wort überzeugt sein.

Der Grund, warum wir in der Lage sind, in der übernatürlichen Gunst Gottes zu wandeln, ist, dass es sich um eine geistliche Realität handelt. Wenn wir den Begriff "geistliche Realität" verwenden, beziehen wir uns einfach auf etwas, das aus Gottes Sicht eine feste Realität ist. Denken Sie daran, dass Jesus Christus die Triebfeder für die göttliche Gunst in unserem Leben ist. Dieses Vertrauen oder diese Überzeugung ist die Grundlage für alles, was wir glauben und tun. Wenn Sie und ich zum Beispiel morgens aufwachen, setzen wir unsere Füße auf den Boden und haben die absolute Zuversicht, dass wir nicht durch den Boden in den Untergang stürzen werden. Und warum? Weil wir absolut überzeugt sind, dass das Fundament des Hauses unser Gewicht tragen kann.

Der Glaube ist derselbe Weg! Es ist die absolute Überzeugung, dass das, was Gott über Sie und zu Ihnen sagt, die Wahrheit ist. Dieses Vertrauen ist das Stützsystem, das Sie befähigt, die Verheißungen Gottes zu empfangen und darauf zu stehen; es kann das Gewicht der

was immer Sie brauchen!

Wenn wir eine Haltung des Glaubens einnehmen, entsteht in unserem Herzen eine Erwartung. Wir beginnen, unserer Erwartung mit großer Freude und Wonne entgegenzusehen. Wenn ich morgens aufwache, freue ich mich oft auf das, was Gott an diesem Tag in meinem Leben offenbaren wird, weil ich weiß, dass Gott darauf erpicht ist, seine Güte an mir zu zeigen. Diese Einstellung ist der Beweis für das, was ich physisch nicht sehen kann. Die Gunst Gottes ist für die natürlichen Augen unsichtbar, aber wir können ihre Auswirkungen sehen. Wie Elektrizität können wir sie nicht sehen, aber wir wissen, dass sie vorhanden ist. Wenn es um Gottes übernatürliche Gunst geht, müssen Sie und ich davon überzeugt sein, dass sie wirkt, unabhängig von den physischen Umständen.

Warum sehen so viele Christen Gunst und Segen als etwas ihnen Fremdes an? Der Grund, warum so viele Christen die Gunst Gottes in ihrem Leben nicht erfahren, ist der Unglaube. In der Zeit, in der ich im Dienst bin, scheint es, als sei das Wort Unglaube ein Schimpfwort geworden. Niemand möchte beschuldigt werden, ungläubig zu sein! Die Religion hat uns gelehrt, dass unser Glaube eine zutiefst persönliche ist. Obwohl der Glaube etwas Persönliches ist, sind seine Gegenwart und seine Auswirkungen für alle sichtbar. Entweder wir leben im Glauben oder nicht. Entweder wir glauben Gottes Wort oder wir glauben nicht. Es ist wirklich so einfach! In dem Moment, in dem wir die Einfachheit des Glaubens annehmen, können wir authentisch im Glauben leben.

Viele Christen glauben nicht, dass ihr Leben besser sein sollte als es jetzt ist. Manche Menschen glauben nicht, dass Gott bereits Gunst und Segen über sie ausgegossen hat, weil sie von ihren physischen Umständen kontrolliert werden. Die Wahrheit ist, dass Gottes Gunst uns gegenüber eine geistliche Realität ist; sie ist eine biblische Wahrheit! Es spielt keine Rolle, wie die Dinge äußerlich aussehen. Wir haben durch Jesus Christus Zugang zu Gottes Bund der übernatürlichen Gunst an Abraham erhalten. Wir haben diese Gunst geerbt! Sie gehört uns. Wir eignen uns diese Gunst durch den Glauben an. Die Bibel sagt in Epheser 2:8-9: "Denn aus Gnade seid ihr errettet durch den Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme." Das ist sehr stark! Das Wort Gottes sagt, dass die Gunst Gottes, die uns befreit und alle Bedürfnisse befriedigt, uns durch den Glauben zuteil wird. Das Wort "durch" ist das griechische Wort "*dia*" (Strong's, G1223) und bedeutet "der Grund" oder "die Ursache", durch die etwas geschieht oder nicht geschieht. Wir können also sagen, dass der Glaube das Mittel oder der Grund ist, durch den wir die Gunst Gottes erhalten.

Die Wahrheit ist, dass Gottes Gunst uns gegenüber eine geistliche Realität ist; sie ist eine biblische Wahrheit! Es spielt keine Rolle, wie die Dinge äußerlich aussehen.

Umgekehrt sind Zweifel und Unglaube Gründe dafür, dass man nicht in der Gunst Gottes stehen kann. Die Bibel sagt uns in Johannes 3,16: "Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe." Das zeigt uns, dass Gott alle Menschen liebt und Jesus Christus gesandt hat, um für die Sünden der ganzen Welt zu sterben - aber nur diejenigen, die an ihn glauben, werden ewiges Leben haben. So ist es auch für uns als Gläubige. Gott hat

Gott hat uns durch Jesus reichlich mit seiner Gunst und Güte überschüttet, aber nur diejenigen, die sie im Glauben empfangen, werden in dieser Wirklichkeit leben. Die Bibel sagt uns, dass diese Gunst ein Geschenk Gottes ist. Sie beruht nicht darauf, wie gut wir sind, sondern darauf, ob wir glauben oder nicht. Abraham wurde für gerecht befunden und schloss durch den Glauben Freundschaft mit Gott, noch bevor er beschnitten wurde. Deshalb ist der Glaube entscheidend für unsere Fähigkeit, regelmäßig in der übernatürlichen Gunst Gottes zu leben.

GUNST, DIE DURCH UNSERE WORTE FREIGESETZT WIRD

Wussten Sie, dass die Worte, die wir sprechen, von entscheidender Bedeutung sind? Wussten Sie, dass unsere Worte die Macht haben, etwas zu schaffen oder zu zerstören? Die Bibel sagt: "Tod und Leben stehen in der Macht der Zunge, und wer sie liebt, wird ihre Frucht essen" (Sprüche 18,21). Das Wort Zunge wird im Hebräischen wörtlich als Hand interpretiert. Lassen Sie uns das einen Moment lang betrachten. Tod und Leben liegen in der Hand der Zunge? Was soll das bedeuten? Es bedeutet, dass unsere Worte der Architekt unserer Umwelt sind.

Wie ein Zimmermann mit Hammer und Nagel ein Haus mit seinen Händen baut, so baut unsere Zunge die geistige und physische Umgebung um uns herum. Wir werden schließlich die Früchte unserer Worte essen! Man kann es auch so ausdrücken, dass wir in dem Haus wohnen werden, das wir mit unseren Worten gebaut haben. Wir haben bereits die Tatsache erörtert, dass das Erstgeburtsrecht sowohl in der Genesis als auch im Epheserbrief ein mündlicher Segen ist, der geistliche Kräfte in Bewegung setzt. Als Isaak über seinen Sohn Jakob sprach, setzten seine Worte geistige Kräfte in Bewegung, die eine Atmosphäre des Segens und des Wachstums schufen.

Gunst hat die Macht, jemanden zu veranlassen, dich zu segnen oder etwas zu tun, das dir im natürlichen Bereich zugute kommt; sie hat auch die Fähigkeit, uns Gottes übernatürliche Macht in unserem Leben erfahren zu lassen.

Gunst ist eine geistliche Kraft, die ein greifbares Ergebnis hervorbringt. Gunst hat die Macht, jemanden zu veranlassen, dich zu segnen oder etwas zu tun, das dir im natürlichen Bereich zugute kommt; sie hat auch die Fähigkeit, uns Gottes übernatürliche Macht in unserem Leben erfahren zu lassen. Diese geistliche Kraft der Gunst wird durch die Worte, die wir sprechen, freigesetzt. Es ist für mich erstaunlich, wie viele Menschen diese einfache biblische Wahrheit vernachlässigen. Jesus sagte, dass nicht das, was in einen Menschen hineingeht, ihn verunreinigt, sondern das, was herauskommt. In Lukas 6,45 heißt es: "*Ein guter Mensch bringt aus dem guten Schatz seines Herzens das Gute hervor; und ein böser Mensch bringt aus dem bösen Schatz seines Herzens das Böse hervor; denn aus der Fülle des Herzens redet sein Mund.*" Die Bibel sagt uns wörtlich, dass das innere Lager unseres Herzens durch das, was wir reden, zum Ausdruck kommt. Wenn wir Gutes reden, ist das ein Zeichen für ein rechtes Herz; wenn wir Böses reden, ist das ein Zeichen für ein falsches Herz.

***Wir werden durch das, was wir sagen Beförderung,
Vorzugsbehandlung, Segen und übernatürliche Fähigkeiten in Gang
setzen.***

Tatsächlich ist das in Lukas 6,45 verwendete Wort "reden" das griechische Wort *prophero* (Strong's, G4393), was "hervorbringen" bedeutet. Uns ist die geistliche Fähigkeit gegeben, das Gute durch die Worte, die wir sprechen, "hervorzubringen". Ihre Worte haben die Macht, eine geistige Atmosphäre des Lebens oder des Todes um Sie herum zu schaffen. Stellen Sie sich, wenn Sie so wollen, einen Thermostat vor. Was ist der Zweck eines Thermostats? Ein Thermostat regelt die Temperatur eines Raums oder eines Gebäudes. Sobald Sie eine bestimmte Temperatur auf dem Thermostat eingestellt haben, schafft es allmählich eine Umgebung, die auf der einprogrammierten Temperatur basiert. Mit unseren Worten verhält es sich genauso. Was wir sagen, bestimmt die Temperatur, die wiederum zu unserer Umgebung wird.

Was hat das alles mit übernatürlicher Gunst zu tun? Hiob 22:28 sagt uns, dass wir eine Sache anordnen sollen und sie wird sich erfüllen. Je mehr wir anfangen, glaubenserfüllte Worte in die Atmosphäre zu entlassen, desto mehr werden wir ein Umfeld übernatürlicher Gunst um uns herum schaffen. Wir werden durch das, was wir sagen, Beförderung, Vorzugsbehandlung, Segen und übernatürliche Fähigkeiten in Bewegung setzen. Sie sagen vielleicht: "Das glaube ich einfach nicht!" Nun, natürlich glauben Sie das nicht! Sie können niemals etwas glauben, gegen das Sie konsequent anreden. Es gibt eine direkte Korrelation zwischen unserem Glauben und unserem Bekenntnis. Ich habe das schon eine Million Mal erlebt. Die Leute werden sagen, dass dieses Bekenntniszeug nicht funktioniert, und doch finden sie sich in demselben negativen, ungünstigen Zustand wieder, in dem sie sich immer befunden haben. Was ist das Problem? Sie sprechen vom Tod.

Ich erinnere mich an eine Zeit, in der ich Gott um bestimmte Dinge bat, und als nichts passierte, war ich frustriert. Eines Tages betete ich, während ich frustriert war, und der Geist Gottes sprach zu mir und sagte: "Ich habe meine Engel der Versorgung geschickt, damit sie kommen und sich um deine Bedürfnisse kümmern, aber sie kommen zurück und berichten, dass du ständig die Adresse gewechselt hast." Ich fragte den Herrn, was er damit meinte, und er sagte mir: "Meine Engel hören auf die Stimme des Wortes, und jedes Mal, wenn sie im Begriff sind, aufzutauchen und zu manifestieren, worum du gebeten hast, hören sie nur Gemurmel und Klagen. Sie nehmen an, dass sie den falschen Ort haben, weil deine Worte nicht mehr mit deiner ursprünglichen Bitte übereinstimmen."

Als ich das hörte, war ich gedemütigt. Ich bat Gott sofort um Vergebung für meine Negativität, meinen Zweifel und meinen Unglauben. Gott begann mir zu offenbaren, dass unsere Worte die Flugsicherung des Himmels sind. Genauso wie Flugzeuge in der Natur durch einen Kontrollturm zur Landung geleitet werden müssen, folgen engelhafter Beistand, Förderung, Steigerung und göttliche Hilfe den Anweisungen der Worte, die wir sprechen. Ich war derjenige, der für die verspäteten Gebetserhörungen verantwortlich war und es nicht einmal merkte. An einem Tag dankte ich Gott für seinen Segen und seine Gunst, und am nächsten Tag beschwerte ich mich über meine Umstände. Der Himmel antwortet auf den Glauben und auf das Wort Gottes. Wenn wir

Um zu erfahren, dass der Himmel über unserem Leben offen ist, müssen wir lernen, das zu sagen, was Gott sagt, und *nur das*, was Gott sagt.

EIN GEFLÜGELTES WORT

Ein gut gesprochenes Wort ist wie goldene Äpfel in silbernen Bildern (Sprüche 25,11).

Wir haben gesehen, dass die Worte, die wir sprechen, tiefgreifende Auswirkungen haben, dass der Glaube absolut notwendig ist, um die übernatürliche Gunst Gottes freizusetzen. Jetzt möchte ich, dass wir unsere Worte ein wenig genauer untersuchen. Als ich bin, war ich sehr klein. Ich war das kleine Kind im Klassenzimmer. Wie Sie sich vielleicht denken können, fanden es die Leute sehr lustig, mich zu hänseln. Erst in der Mittelstufe wurde mir klar, dass ich mir eine Angriffstechnik ausdenken musste, die mir helfen würde, den Rest meiner Schulzeit zu überleben. Ich entdeckte einen Mechanismus, den ich gerne den "Reden-halten"-Mechanismus nenne. Wenn Kinder auf mir herumhackten, konnte ich mich nicht auf meine körperliche Statur verlassen, also warf ich ihnen so lange ein Sperrfeuer von Worten entgegen, bis ich die verbale Schlacht gewonnen hatte. Wenn man darüber nachdenkt, war es wirklich eine Frage des Timings.

Seitdem bin ich von der Notwendigkeit befreit, mit meinen Worten zu kompensieren, aber ich habe ein mächtiges geistliches Prinzip gelernt: Das richtige Wort zur richtigen Zeit ist sehr mächtig. Ich entdeckte diese Schriftstelle in der Bibel schon früh in meinem Leben mit Christus. In Sprüche 25,11 heißt es: "Ein Wort, das zur rechten Zeit gesprochen wird, ist wie goldene Äpfel in silbernen Bildern." Das scheint ein sehr komplexes Konzept zu sein, aber das ist es nicht. Wenn die Bibel von einem Wort spricht, das "passend" gesprochen wird, geht es um mehr als nur um etwas, das wir willkürlich sagen. Das Wort "passend" ist ein zusammengesetztes hebräisches Wort, das zwei Elemente miteinander verbindet. Das erste ist das Wort für ein Rad, richtig, Rad. Es ist dasselbe Wort für Rad, das im Buch Hesekiel verwendet wird, um die Vision des Propheten zu beschreiben. Die Wortbedeutung hier ist die eines sich drehenden Rades. Mit anderen Worten: Unsere (im Glauben gesprochenen) Worte erzeugen eine geistige Dynamik. Zuvor haben wir darüber gesprochen, dass wir geistliche Kräfte in Bewegung setzen; das Schlüsselwort ist Bewegung. Unsere Worte bringen die Dinge im geistlichen Bereich in Bewegung.

Die zweite Komponente dieses hebräischen Wortes ist die des Timings. Es ist ein Wort, das zum richtigen Zeitpunkt gesprochen wird. Wenn es Ihnen nichts ausmacht, würde ich gerne eine Analogie aus dem Sport anführen. Als ich jünger war, spielte ich Baseball. Ich kann mich noch lebhaft daran erinnern, wie ich zum ging, wenn ich an der Reihe war. Was war das Geheimnis, um den Ball aus dem Park zu schlagen? Es war eine Frage des Timings und des Schwungs. Um eine Verbindung zwischen dem Baseball und dem Schläger herzustellen, bedurfte es einer Kombination aus dem richtigen Schwung und dem richtigen Timing. In gleicher Weise sagt uns die Bibel, dass ein Wort, das mit geistlichem Schwung und göttlichem Timing gesprochen wird, wie goldene Äpfel in silbernen Bildern ist. Goldene Äpfel in silbernen Bildern wären sehr schön anzusehende Schmuckstücke, die es wahrscheinlich nur in einem königlichen oder reichen Haushalt gibt. Sie stehen für Gunst.

Zu lernen, die richtigen Dinge zur richtigen Zeit im Einklang mit dem Wort zu sagen, ist ein Schlüssel, um ein noch größeres Maß an Gottes übernatürlicher Gunst in Ihrem Leben zu erfahren. Um diesen Punkt noch weiter zu veranschaulichen, möchte ich eine Geschichte über einen jungen Mann in unserer Gemeinde erzählen. Dieser junge Mann war schon seit einiger Zeit bei uns und hatte durch unsere Lehre viele Einsichten gewonnen. Gott befahl unserer Gemeinde, eine 21-tägige Fastenzeit einzulegen. Während dieser Zeit hat der

Der Herr wies mich an, nur positiv zu bekennen. Also beschäftigte sich die gesamte Gemeinde 21 Tage lang mit einem positiven biblischen Bekenntnis. In dieser Zeit kam ein neuer Manager an den Arbeitsplatz dieses jungen Mannes. Als der neue Vorgesetzte die Leistung der Mitarbeiter überprüfte, kam seine Akte zur Sprache. Zu seiner Überraschung erhielt er eine negative Beurteilung. Er hatte zuvor noch nie eine negative Beurteilung erhalten.

Zu lernen, die richtigen Dinge zur Zeit zu sagen, ist ein Schlüssel, um ein noch größeres Maß an Gottes übernatürlicher Gunst in Ihrem Leben zu erfahren.

Aufgrund des Bekenntnisses zu Gottes Wort, mit dem wir uns als Kirche beschäftigten, war er entschlossen, nicht zu klagen oder zu murren. Stattdessen sprach nur glaubenserfüllte Worte. Er sagte sich jeden Tag, dass er wunderbare Vorgesetzte und ein noch wunderbares Arbeitsumfeld hatte. Eines Tages fragte ihn die Vorgesetzte, ob sie seine Abteilung zum Mittagessen einladen könne; es handelte sich um dieselbe Vorgesetzte, die ihm eine negative Beurteilung gegeben hatte. Zufälligerweise bat sie ihn, in seinem Auto mitzufahren. Auf der Fahrt zum Restaurant fragte sie ihn, ob er sich über die anderen Manager beschwert habe, worauf er antwortete: "Ich beteilige mich nicht am Klatsch und Tratsch. Ich konzentriere mich nur auf meine Aufgaben, denn ich bin dankbar, dass ich diesen Job habe." Darauf erwiderte sie: "Wow! Das ist sehr erfrischend zu hören!" Ein paar Tage später empfahl sie ihn für eine Beförderung. Einige Tage später erhielt er eine Beförderung und eine Gehaltserhöhung. Halleluja!

Derselbe Vorgesetzte, der eine Bedrohung für seine Anstellung zu sein schien, war derselbe Vorgesetzte, den Gott benutzte, um ihm eine göttliche Beförderung zu geben. Was war der Schlüssel? Seine Worte waren passend gesprochen! Anstatt sich zu beschweren und negativ zu reden, war er empfänglich für den Heiligen Geist, der ihn befähigte, das Richtige zur richtigen Zeit zu sagen. Seine Worte wurden zu den übernatürlichen Rädern, die Gott benutzte, um ihn an einen Ort der Gunst und Beförderung zu bringen. In seinem Mund waren "Äpfel aus Gold". In einem richtig gesprochenen Wort steckt übernatürliche Kraft.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du getan hast. In diesem Augenblick erkläre ich im Namen Jesu, dass ich großen Glauben habe. In Übereinstimmung mit Markus 11:22-23 habe ich die

Gott ist eine Art Glaube, und jeder Berg in meinem Leben und im Leben der Menschen um mich herum muss meiner Stimme gehorchen. Ich öffne jetzt meinen Mund und sage, dass deine Gunst und Güte jeden Bereich meines Lebens überflutet; Zweifel und Unglaube müssen von mir weichen. Ich bin ein Gläubiger des Wortes Gottes. Jedes Wort in der Bibel ist die Wahrheit, und ich glaube es. Ihr Wort sagt, dass ich gesegnet und vom Herrn hoch geliebt bin, und ich nehme diese Verheißung an. Das Wort Gottes ist die letzte Autorität in meinem Leben. Ich lasse mich nicht von dem bewegen, was ich sehe - ich lasse mich nur vom Wort Gottes bewegen. Ich wandle durch den Glauben an das Wort Gottes und nicht durch das Sehen. Dieser göttliche Glaube setzt heute Deine übernatürliche Gunst in meinem Leben frei. Ich werde nicht von meinen Emotionen, den Emotionen anderer oder meiner Umgebung kontrolliert - ich werde vollständig von Gottes Wort beherrscht. In Römer 10,17 heißt es, dass der Glaube aus dem Hören kommt und das Hören durch das Wort Gottes. Ich bin ein Hörer Deines Wortes, und als Folge davon habe ich Glauben. Der Glaube ist die Offenbarung des Wortes Gottes in der Tat; deshalb bin ich ein Handelnder Deines Wortes. Nichts ist mir unmöglich, denn ich glaube an Dein Wort.

Kapitel 7

FINANZIELLE BEGÜNSTIGUNG



Und er befahl dem Volk, sich auf das Gras zu setzen, und nahm die fünf Brote und die zwei Fische, sah zum Himmel auf, segnete und brach die Brote und gab sie seinen Jüngern, und die Jünger gaben sie dem Volk (Matthäus 14,19).

Ich liebe es, die Evangelien zu lesen - Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. In ihnen ist eine einen Rundumblick auf unseren Herrn, seine Lehren und sein Zeugnis. Ich glaube, dass die Evangelien uns ein noch tieferes Verständnis von Gottes *übernatürlicher Gunst* vermitteln. Unser Herr hat diese Gunst an jedem Tag seines irdischen Wirkens erfahren.

Haben Sie sich jemals gefragt, wie jemand, der seinen Vollzeitjob als Zimmermann aufgegeben hat, um mit nur zwölf Mitgliedern in den Vollzeitdienst zu gehen, dreieinhalb Jahre lang überleben konnte? Manche würden sagen: "Oh, er war Gott!" Wir sind uns alle einig, dass Jesus Christus Gott im Fleisch war, das ist ein wesentlicher Bestandteil der christlichen Theologie, aber das war nicht der einzige Grund, warum er in der Lage war, Wunder zu tun und übernatürlich zu leben. Die Wahrheit ist, dass Jesus in der Offenbarung des Wortes Gottes wandelte und fest davon überzeugt war, dass der Vater genau der war, von dem er sagte, er sei es. Die Gunst Gottes in seinem Leben war eine Quelle übernatürlicher finanzieller Versorgung.

Dies wird im Buch Matthäus sehr deutlich, als Jesus, nachdem er einer großen Menschenmenge gedient hatte, von seinen Jüngern gebeten wurde, die Menge wegzuschicken. Warum? Weil die Jünger nicht genug zu essen hatten, um die Menschen zu versorgen. Haben Sie sich jemals in einer solchen Situation befunden? Haben Sie schon einmal auf das geschaut, was Sie hatten, nur um festzustellen, dass es nicht genug war? Das ist genau die Situation, in der sich die Jünger befanden. Sie sahen kein logisches Ergebnis im natürlichen Bereich. Auf diese Frage antwortete Jesus mit einer tiefgründigen Aussage: "Jesus aber sprach zu ihnen: Sie brauchen nicht wegzugehen; gebt ihr ihnen zu essen" (Matthäus 14,16). Warum sollte Jesus so etwas sagen? Es war doch offensichtlich, dass sie nicht genug zu essen hatten, oder? Falsch!

Denken Sie daran: Wenn wir in übernatürlicher Gunst leben, haben wir immer *mehr als genug!* Was war das Geheimnis, das Jesus kannte und die Jünger nicht? Er erkannte die übernatürliche Gunst Gottes in seinem Leben und in dieser besonderen Situation. Zuvor haben wir darüber gesprochen, wie der Glaube die Gunst Gottes in unserem Leben aktiviert, und wir wissen aus dem Zeugnis der Heiligen Schrift, dass Jesus ein Mann des Glaubens war. Was den Jüngern wie eine unmögliche Situation erschien, war einfach eine Gelegenheit für Gott, seine Güte zu zeigen. Wie die meisten von uns es tun würden, wenn wir uns in einer solchen Situation befänden, versuchten die Jünger zu ermessen, was sie zur Verfügung hatten. Das Beste, was ihnen einfiel, waren zwei Fische und fünf Brote (das entsprach einem Mittagessen für einen kleinen Jungen). Es über 5.000 Männer, die Frauen und Kinder noch nicht einmal mitgezählt. Was sollten die Jünger tun? Jesus sagt in Matthäus 14,18: "Bringt sie her zu mir".

Denken Sie daran: Wenn wir in übernatürlicher Gunst leben, haben wir immer mehr als genug!

Eines der ersten Dinge, von denen wir als Gläubige überzeugt sein müssen, ist, dass Gott ein übernatürlicher Gott ist. Was will ich damit sagen? Das bedeutet, dass Gott sein *Super* auf unser *Natürliches* legen muss! Viele Christen haben mit ihrem finanziellen Leben zu kämpfen und sind frustriert, weil sie sich weigern, Gott zu erlauben, das, was sie haben, mit seiner übernatürlichen Macht zu magnetisieren. Die Gunst Gottes hat die Kraft, das, was wir haben, zu magnetisieren und es zu einer Quelle zu machen, die noch größere Versorgung anzieht. Das erste Gebot, das Jesus gab, lautete, dass wir das, was wir haben, zu bringen sollen. Das ist bedeutsamer, als Sie und ich vielleicht erkennen.

Jahrelang habe ich finanziell gelitten, weil ich mich geweigert habe, Gott zu bringen, was ich hatte. Um es klar zu sagen, ich spreche nicht nur von Zehnten und Opfergaben (ich bin seit Jahren Zehnter), ich spreche davon, alles zu bringen. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, dass alles, was wir besitzen, Gott gehört, und er hat das Recht, damit zu tun, was ihm gefällt. Interessanterweise ist das griechische Wort für "bringen" das Wort "*phero*" (Strong's, G5342) und es bedeutet "tragen" oder "eilen" (wie bei etwas Schwerem oder Belastendem). Das sagt mir, dass eine unserer größten Schwierigkeiten nicht darin besteht, darauf zu vertrauen, dass Gott das Übernatürliche tun kann, sondern darin, dass wir unser Natürliches zu ihm bringen müssen. Wenn wir das, was wir haben, nicht zu Gott bringen, wird es zu einer Last. Auf diese Weise haben wir Anteil an der übernatürlichen Gunst Gottes; wir müssen ihm das geben, was wir haben. Es spielt keine Rolle, wie klein es ist! Das Wort *phero* impliziert Schnelligkeit, was darauf hindeutet, dass wir seine übernatürliche Versorgung umso eher erleben werden, je schneller wir ihm das bringen, was wir haben.

Das nächste, was Jesus tat, nachdem die Jünger ihm gebracht hatten, was sie hatten, war, allen zu befehlen, sich zu setzen. Warum hat Jesus alle aufgefordert, sich zu setzen? Ich glaube, es gab zwei Gründe. Der erste Grund war, dass er den Psalm 23 erfüllte: "Er lässt mich lagern auf einer grünen Aue". Jesus wollte den Jüngern zeigen, dass er der *gute Hirte* war und ist. Der zweite Grund ist, dass er

lehren uns, uns auf Gottes Gunst zu stützen. Das Wort für "sich hinsetzen" ist das griechische Wort *anaklino* (Strong's, G347), das "sich anlehnen" oder "sich zurücklehnen" bedeutet. Wenn wir finanzielle Gunst erfahren wollen, müssen wir lernen, uns auf Gottes Gnade, Fähigkeit und Macht zu stützen und nicht mehr versuchen, Dinge aus eigener Kraft zu tun. Dies war eine Haltung der Demut und Unterwerfung. Sie hat nichts mit natürlichen Größen oder Begrenzungen zu tun, sondern mit der Substanz von Gottes Macht.

Wenn wir finanzielle Gunst erfahren wollen, müssen wir lernen, uns auf Gottes Gnade, Fähigkeit und Macht zu verlassen und nicht mehr versuchen, Dinge aus eigener Kraft zu tun.

Als nächstes segnete Jesus das Brot und die Fische. Das ist erstaunlich! Das griechische Wort für "gesegnet" ist das Wort *eulogeo* (Strong's, G2127), die Verbform desselben Wortes, das auch in Epheser 1 vorkommt, und es bedeutet "preisen", "gedeihen lassen" oder "von Gott bevorzugt sein". In dieser einen Aussage steckt eine biblische Wahrheit, die mein Leben buchstäblich verändert hat! In dem Augenblick, in dem Jesus die Gunst Gottes auf Wenige, die zur Verfügung standen, anwendete, bewirkte er auf übernatürliche Weise, dass es gedieh. In dem Moment, in dem Jesus den natürlichen Bereich dem himmlischen Bereich aussetzte, kam es sofort zu einer übernatürlichen Vermehrung.

Wenn Sie und ich das, was wir haben, vor einem offenen Himmel ausbreiten, wird es sofort zu einer übernatürlichen Vermehrung kommen. Wie hat Jesus das gemacht? Er hob seine Hände zum Lobpreis des Vaters. Es ist mir egal, wie Ihr Bankkonto aussieht oder wie hoch Ihr Gehalt ist. Wenn Sie Gott das bringen, was Sie haben, und Ihre Hände in Lob und Dankbarkeit zu ihm erheben, werden auch Sie eine übernatürliche Vermehrung erleben. Wir wissen, dass die Lebensmittel am Ende mehr als genug waren, um Tausende zu ernähren, und dass Körbe übrig blieben. Wow, was für ein Segen!

DU BIST EIN GEFÄSS DES SEGENS

Bei all dem, was wir in Matthäus 14 untersucht haben, gibt es einen sehr einfachen Grundsatz, den wir oft übersehen. *Gebt ihr ihnen zu essen!* Der Schlüssel zum Erleben der übernatürlichen finanziellen Gunst Gottes ist unsere Bereitschaft, ein Gefäß des Segens zu sein. Was meine ich mit diesem Begriff? So oft sind wir so sehr mit dem beschäftigt, was wir als unsere eigene Not empfinden, dass wir nicht in der Lage sind (geistig, emotional oder körperlich), jemand anderen zu segnen. Die Jünger wollten die Leute wegschicken. Was bedeutete diese Aussage? Im Grunde sagten sie Jesus: "Wir haben nur genug, um unsere eigenen Bedürfnisse zu befriedigen!"

Es gibt etwas, das Gott mich in den Jahren meines Dienstes gelehrt hat - was immer er durch dich erreichen kann, kann er auch zu dir bringen! Der Schlüssel ist, dass wir uns ihm als Gefäße seiner übernatürlichen Versorgung zur Verfügung stellen. Wissen Sie, warum so viele Christen unter Mangel leiden? Sie sind selbstsüchtig! Infolge dieser Selbstsucht werden sie zu gewohnheitsmäßigen "Samenfressern". Die Jünger erkannten nicht, dass ihr Fischmahl einfach nur

eine Saat, aus der Gott eine Ernte hervorbringen wollte, die den Bedarf von Tausenden decken sollte.

Vielleicht sind Sie in einer Situation, in der Sie sagen: "Ich habe nicht genug!" Das liegt daran, dass das, was du in der Hand hältst, nicht für deinen Bedarf ist, es ist einfach nur ein Samen. Essen Sie Ihren Samen nicht! Wenn die Jünger das Essen gegessen hätten, anstatt es Jesus zu bringen, wären sie nicht satt geworden. Die Bibel sagt, dass sie satt wurden und Körbe mit Essen blieben. Das ist es, was die Gunst Gottes bewirken kann! Denken Sie daran, dass die Gunst Gottes ein Recht aus dem Bund ist. Sie wird Sie mehr befriedigen, als Sie zu empfangen vermögen. Anstatt also zu versuchen, herauszufinden, wie und warum, fragen Sie Gott, wer und was: "Herr, wen soll ich mit dem segnen, was ich habe?" "Was soll ich mit der Saat in meiner Hand tun?"

Der Geist der Armut veranlasst einen Menschen immer zu zwei Dingen: Er macht seine Umstände für seinen Mangel verantwortlich und fühlt sich berechtigt.

Ich weiß, dass Ihnen das seltsam vorkommen mag, aber ich habe festgestellt, dass dies der Schlüssel ist, um sich selbst zu ermächtigen und die Fesseln der Opfermentalität zu durchbrechen. Der Geist der Armut veranlasst einen Menschen immer dazu, zwei Dinge zu tun: den Umständen die Schuld für seinen Mangel zu geben und sich berechtigt zu fühlen. Die Jünger fühlten sich berechtigt, weil sie glaubten, dass ihnen etwas fehlte, während sie in Wahrheit mehr als genug hatten, weil sie Jesus Christus hatten. Wenn Sie erkennen, dass es der göttliche Wille Ihres himmlischen Vaters ist, dass es Ihnen gut geht, und dass die übernatürliche Gunst Gottes in Ihrem Leben wirksam ist, können Sie nie wieder ein Opfer sein! Sie sind bereits von Ihrem himmlischen Vater gesegnet.

Jeder finanzielle Widerstand wird zu einer finanziellen Chance. Was wie Vergessenheit aussieht, wird zu einer Verpflichtung, Gott zu loben. Das ist der Schlüssel, um finanzielle Gunst zu erfahren. Es gab eine Zeit in meinem Dienst, als die Gemeinde, die ich als Pastor leitete, aufgrund ihrer Größe kein beständiges Einkommen erzielte. Die Gemeinde war erst ein paar Monate alt und befand sich noch in der Entwicklungsphase. Dies war eine schwierige Zeit für meine Frau und mich, da wir im Vollzeitdienst mit zwei sehr kleinen Kindern standen und kein richtiges Gehalt von der Gemeinde bezogen. Wie die Jünger begann auch ich, in unseren Umständen nach einer gewissen Bestätigung zu suchen. Das war eine sehr enttäuschende Übung. Je mehr ich begann, von unserer Gemeinde zu erwarten, dass sie mir hilft, die finanziellen Verpflichtungen meiner Familie zu erfüllen, desto schlimmer wurde es. Es ging so weit, dass wir mit vielen unserer Rechnungen im Rückstand waren und uns sogar entmutigt fühlten, unseren Dienst fortzusetzen. Irgendwie hatte ich mir eingeredet, dass es für einen Pastor normal sei, finanziell zu kämpfen.

Ich wurde unbewusst zum Opfer meiner Umstände und fühlte mich daher berechtigt. Gott begann mit mir zu handeln. Er sprach zu mir durch einen Mann Gottes, der sagte: "Deine Gemeinde ist nicht deine Quelle". Ich sagte: "Wirklich?" Das war das erste Mal, dass ich so etwas hörte. Obwohl ich mich für einen gläubigen Menschen hielt, suchte ich immer noch bei den Menschen, um meine Bedürfnisse zu befriedigen. Der Gedanke, dass Gottes Gunst in meinem Leben wirken könnte, war mir fremd.

Leben, unabhängig davon, was die Menschen um mich herum taten, war revolutionär. Gott begann, sich mit meinem Herzen zu befassen. Ich erkannte, dass diese Opfermentalität zu einer selbstsüchtigen und egozentrischen Haltung geführt hatte, die Unfruchtbarkeit in mein Leben brachte. Ich wartete darauf, dass mich jemand segnet, obwohl Gott mir eigentlich beibringen wollte, wie ich ein Segen sein kann. Gottes Versorgung hängt nicht von der Größe Ihrer Gemeinde ab.

Als ich anfang zu beten und den Herrn mehr zu suchen, bekamen meine Frau und ich Offenbarungen über übernatürliche Versorgung. Überall, wo wir hinkamen, hörten wir, dass Gott unser übernatürlicher Versorger ist. Wir begannen, diese Lehre mit unserer Gemeinde zu teilen. Wir waren so begeistert. Zwei Tage später kam einer unserer Gemeindemitglieder mit einer Geldanweisung über tausend Dollar zu uns nach Hause. Das war völlig unaufgefordert und unerwartet. Das löste einen Welleneffekt in der geistlichen Atmosphäre unseres Lebens aus. Gott lehrte uns, dass seine Gunst wirkt. Überall, wo wir hinkamen, sahen wir Gottes übernatürliche Versorgung. Je mehr ich über die Gunst Gottes nachdachte, desto mehr Gunst sah ich, die sich manifestierte, und desto unzufriedener wurde ich mit dem Mangel in unserem Leben.

Ich begann, das Wort Gottes über unsere Umstände zu verkünden; ich dankte Gott hörbar für seine übernatürliche Gunst und Versorgung. Ich begann, dem Teufel zu sagen, er solle unser Geld im Namen Jesu gehen lassen. Ich ging nach draußen, legte die Hände auf unseren Briefkasten und sagte: "Von diesem Tag an befehle ich dir, ein göttliches Gefäß für Gottes übernatürliche Gunst und Versorgung zu sein. Ich schicke die Engel los, um die Mittel zu holen, die wir brauchen." Am selben Tag erhielt ich einen weiteren Scheck in Höhe von 500 Dollar, am nächsten Tag weitere 500 Dollar; am Ende von zwei Wochen hatten wir über 4.000 Dollar erhalten (hauptsächlich von anonymen Spendern). Durch diese Umstände lehrte mich Gott, dass es so viel mehr gibt, als man auf den ersten Blick sieht, wenn es um seine Gunst geht. Seitdem haben wir immer wieder eine Flut von finanziellen Segnungen erlebt, darunter die wundersame Streichung von Schulden in Höhe von Tausenden von Dollar, zahllose finanzielle Wunder und die kontinuierliche Förderung und Vermehrung unseres Dienstes. Diese Gunst ist nicht nur auf meine Familie beschränkt; Gott möchte heute dasselbe für Sie tun. Wir haben ständig Zugang zum himmlischen Segen, wenn wir uns nach den Zielen des Himmels ausrichten, und die Ziele des Himmels sind, dass Sie und ich übernatürliche Gefäße für Gottes Segen und Versorgung werden.

UNSER HIMMLISCHES KONTO

Nicht weil ich eine Gabe begehre, sondern weil ich Frucht begehre, die euch reichlich zugute kommt (Philipper 4,17).

Wir haben bis jetzt gesehen, dass wir einem erstaunlichen Gott dienen! Diese Wahrheit ist überwältigend! Unser Herr hat uns die Macht der übernatürlichen Gunst vor Augen geführt, die uns genau dann begegnet, wenn wir sie brauchen, selbst inmitten einer unmöglichen Situation. Jesus nahm das Wenige, das die Jünger hatten, und vermehrte es. Wie konnte das geschehen? Es ist großartig zu wissen, dass Jesus das tun konnte, aber kann das auch bei uns funktionieren?

Ich glaube, es gibt einen Schlüssel, um die finanzielle Gunst des Himmels zu erfahren, und dieser Schlüssel ist das Verständnis, dass das unsichtbare Reich realer ist als das physische Reich. Jesus hob die natürlichen Ressourcen, die ihm gegeben wurden, zum Himmel empor und dankte seinem Vater. Warum hat er das getan? Der Apostel Paulus, der an die Gemeinde in Philippi schrieb, enthüllt ein sehr interessantes Konzept. In Philipper 4 wendet sich Paulus an die Gemeinde

über ihr finanzielles Angebot für ihn. Diese Gemeinde hat ihm in der Vergangenheit Mittel zur Verfügung gestellt, um seine finanzielle Not zu lindern, und er bittet erneut um ihre Unterstützung. Im 17. Vers sagt Paulus: "Nicht, dass ich eine Gabe begehre, sondern ich begehre Frucht, damit sie reichlich auf eure Rechnung kommt." Was meint Paulus damit? Er bezieht sich auf unser himmlisches Konto. Paulus erklärt, dass die Gemeinde in Philippi ein himmlisches Konto hat, und jedes Mal, wenn sie in Gottes Werk sät und die körperliche Not eines Menschen stillt, es eine Gutschrift im geistlichen Bereich.

Ich glaube, dass es einen Schlüssel gibt, um die finanzielle Gunst des Himmels zu erfahren, und dieser Schlüssel ist das Verständnis, dass die unsichtbare Welt realer ist als physische Welt.

So wie wir in der Natur ein physisches Bankkonto haben, auf das wir einzahlen und abheben können, haben wir auch ein Konto im Himmel, von dem wir abheben können, wenn wir es brauchen. Viele Menschen verstehen diese Wahrheit nicht. Jede Handlung des Gehorsams, jede gesäte Saat und jedes gesprochene Wort ist eine Einzahlung auf Ihr himmlisches Konto. Das Wort Konto ist das griechische Wort *logos* (Strong's, G3056), was soviel bedeutet wie Wort oder sprechen. Das bedeutet, dass dieses himmlische Konto durch die Stimme aktiviert wird. Wir nehmen Abhebungen von diesem Konto vor, indem wir glaubenserfüllte Worte sprechen. Deshalb hob Jesus das Brot in den Himmel und sagte: "Danke! Er tätigte eine Abhebung von seinem himmlischen Konto. Es spielte keine Rolle, wie die Situation im Natürlichen aussah, sein himmlisches Konto war voll von göttlichen Ressourcen.

Sie und ich haben Zugang zu denselben himmlischen Ressourcen. Ich erinnere mich, wie ich eines Tages die Straße entlangfuhr und der Heilige Geist zu mir zu sprechen begann. Er sagte: "Der Glaube ist die Währung des Königreichs!" Ich erinnere mich, dass ich Gott bat, mir zu erklären, was er mit dieser Aussage meinte. Als ich über diese Wahrheit nachdachte, begann Gott, die Offenbarung dahinter zu enthüllen. Ich begann zu erkennen, dass wir ein himmlisches Konto haben, das realer ist als unser physisches Bankkonto. Wenn wir versuchen, etwas auf natürliche Weise zu kaufen, heben wir etwas von unserem Bankkonto ab. Auf dieselbe Weise können wir auf das himmlische Lagerhaus zugreifen, wenn wir einen finanziellen Bedarf haben. Wie erhalten wir Zugang zu den Vorräten des Himmels? Wir müssen unseren Mund aufmachen und sprechen. Wenn wir glaubenserfüllte Worte sprechen und ihnen Taten folgen lassen, stellen wir eine Forderung an die unsichtbare Welt.

Je mehr wir dem Wort Gottes gehorchen, desto mehr Frucht "kommt auf unser Konto". Deshalb sagt Paulus in Philipper 4,19: "Mein Gott wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus." Er hat nicht gesagt: "Nach eurem Kontostand". Es spielt keine Rolle, wie die Dinge im natürlichen Bereich aussehen, die finanzielle Gunst wird aus der himmlischen Schatzkammer bereitgestellt. Je mehr wir uns dieser Offenbarung bewusst sind, desto mehr werden wir ihre positiven Auswirkungen in unserem Leben erleben. Das himmlische Konto vieler Menschen ist leer, weil sich ihre Sichtweise auf den natürlichen Bereich beschränkt. Deshalb säen sie nicht und bemühen sich nicht, die Bedürfnisse anderer zu erfüllen. Sie sind geistige Hamsterer! Wann immer wir für uns selbst horten, erleben wir

Unfruchtbarkeit.

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich möchte Gottes Reichtum in Herrlichkeit erleben. Ich glaube, dass, als Jesus betete und das Brot und die Fische segnete, die Herrlichkeit Gottes herabkam. Die Herrlichkeit Gottes hat die Fähigkeit, sich zu beschleunigen und zu vermehren. Alles, was Gott in unserem Leben tut, entspricht seinem Reichtum, und die Bank des Himmels kann niemals bankrott gehen. Ich erinnere mich an eine Zeit, als meine Frau und ich dringend ein Fahrzeug brauchten. Wir hatten gerade unser zweites Kind bekommen, und das Auto, das wir bisher fuhren, hatte nicht genug Platz. Meine Frau und ich begannen zu beten. Als wir uns im Glauben einig waren, dass wir bereit waren, ein Fahrzeug zu bekommen, begannen wir, es auszusprechen. Wochenlang dankte ich Gott für die Marke und das Modell, das wir haben wollten. Ich verhielt mich wie jemand, der bereits empfangen hatte. Wir begannen, Geld auf unser himmlisches Konto einzuzahlen, obwohl unser physisches Budget kein weiteres Fahrzeug zuließ. Aus heiterem Himmel erhielten wir das gesamte Geld, das wir für den Kauf unseres Fahrzeugs benötigten; es war vollständig bezahlt! Gott sei gepriesen! Woher kam dieses Geld? Es kam von unserem Konto im Himmel! Alles, was wir taten, war, eine Abhebung zu machen.

Die Herrlichkeit Gottes hat die Fähigkeit, sich zu beschleunigen und zu vermehren. Alles, was Gott in unserem Leben tut, entspricht seinem Reichtum, und die Bank des Himmels kann niemals bankrott gehen.

Das ist es, was die Gunst Gottes in unserem Leben bewirken kann. Sie und ich müssen lernend diese übernatürliche Gunst konsequent zu nutzen.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du getan hast. In diesem Augenblick erkläre ich, dass meine Finanzen in perfekter Übereinstimmung mit dem Wort Gottes sind. Ich danke Dir, Herr, dass Du in Übereinstimmung mit 2. Korinther 9,8 alle Gnade an mir reichlich werden lässt, so dass ich in allen Dingen zu jedem guten Werk reichlich bin. In Deuteronomium 8,18 heißt es, dass Gott es ist, der dir die Kraft gibt, Reichtum zu erlangen, damit du seinen Bund errichten kannst. Ich danke dir, Herr, dass ich die Kraft habe, Reichtum zu erwerben. Ich danke dir, dass ich ihn für die Errichtung deines Bundes einsetzen werde. In Jesu Namen habe ich mehr als genug. Alle meine Bedürfnisse sind erfüllt, und mir fehlt nichts.

nichts. Ich bin gesegnet, ein Segen zu sein. Ich bin ein Geber, und man kann mir zutrauen, dass ich ein guter Verwalter von materiellen und geistigen Ressourcen bin. Ich gehe nicht egoistisch mit dem um, was Du mir gibst, sondern ich werde das, was Du mir gibst, dazu verwenden, Dein Reich auf Erden zu errichten. Deine Gunst durchdringt alle meine Bemühungen und Anstrengungen. Ich bin finanziell nicht unterversorgt. Mein Einkommen ist nicht begrenzt, sondern unbegrenzt. Ich bin diszipliniert in finanziellen Angelegenheiten. Mein Verstand und mein geistiges Selbst sind empfänglich für geistreiche Erfindungen. Ich befehle, den Berg des Mangels (in allen Formen) aus meinem Leben zu entfernen. Ich übernehme die Autorität über den Geist der Armut und befehle ihm, jeden Bereich meines Lebens zu verlassen. Ich übernehme die Herrschaft über den Verschlinger und seine Methoden, die in jedem Bereich meines finanziellen Lebens wirken. Ich bin in jedem Bereich wohlhabend, wie es in Psalm 1 steht. Dies verkünde ich in Jesu Namen! Amen.

Kapitel 8

UNEINGESCHRÄNKT E GUNST



Dem aber, der über alles hinaus, was wir bitten oder denken, zu tun vermag, nach der Kraft, die in uns wirkt (Epheser 3,20).

ES GIBT EINE GEISTIGE WAHRHEIT, die wir uns alle zu eigen machen müssen; die Die übernatürliche Gunst Gottes ist in ihrer Demonstration absolut unbegrenzt. Wir haben im Wort Gottes immer wieder gesehen, dass Gottes Gunst unser Geburtsrecht ist. So wie die Gunst Gottes auf Abraham jeden Tag seines Lebens ruhte, so ist diese übernatürliche Gunst auch auf uns gekommen, die wir an den Herrn Jesus Christus glauben. Die Frage ist die des Glaubens und des Vertrauens. Glauben Sie wirklich, dass Gott alles tun kann?

Die Bibel sagt im Epheserbrief, Kapitel 3, Vers 20: "Dem aber, der alles, was wir bitten oder denken, über alle Maßen zu tun vermag, nach der Kraft, die in uns wirkt." Beachten Sie, dass hier gesagt wird, dass Gott fähig ist, "über die Maßen zu tun". Es gibt eine Stelle in Gott, die "über alle Maßen" heißt. Das Wort "überschwänglich" bedeutet wörtlich "weit darüber hinaus". Die Macht von Gottes übernatürlicher Gunst übersteigt bei weitem unser Vorstellungsvermögen. Wenn Sie sich den größten Segen der Welt vorstellen können, dann geht das, was Gott für uns hat, weit darüber hinaus! Die Bibel sagt, dass es weit über alles hinausgeht, was wir erbitten oder denken können. Ist Ihnen klar, wer der Gott, dem Sie dienen, wirklich ist?

Die Religion hat uns gelehrt, der Macht Gottes Grenzen zu setzen. Um ganz ehrlich zu sein, glaube ich, dass unser Denken dazu neigt, zu klein zu sein. Ich erkläre, dass der Leib Christi in eine Zeit des "Überflusses" eintritt! Das bedeutet, dass Sie und ich anfangen werden, Gott beim Wort zu nehmen. Wir wissen, dass er El Shaddai (Mehr als genug) ist, aber glauben wir wirklich, dass seine Macht grenzenlos ist? Ist es nicht komisch, dass wir sonntags (oder samstags) in die Kirche gehen und Lieder singen können, in denen wir die Großartigkeit Gottes verkünden, und dann voller Sorgen und Ängste nach Hause gehen? Wenn Gott so großartig ist und seine Gunst so übernatürlich ist, warum erleben wir das dann nicht täglich?

Nun, wir müssen den letzten Teil desselben Verses lesen, "gemäß der Kraft, die in uns wirkt". Was soll das bedeuten? Das bedeutet, dass Gott seine übernatürlichen Fähigkeiten in dem Maße offenbaren kann, wie seine Kraft in uns wirkt. Das Wort für Kraft ist das griechische Wort *dynamis* (Strong's, G1411) und bedeutet die Kraft, die einer Sache aufgrund ihrer Natur innewohnt. Daraus leitet sich das englische Wort dynamite ab. Diese Kraft, auf die sich Paulus bezieht, ist die explosive, wundertätige Kraft Gottes. Das Wort für Werk ist das griechische Wort *energeo* (Strong's, G1754), und es bedeutet, wirksam zu sein oder zu wirken. Daher kommt auch das englische Wort energy. Wir können also sagen, dass die wundertätige Kraft der Gnade Gottes sich nur in dem Maße manifestieren kann, wie diese Kraft zuerst in uns wirkt. Es ist, als ob man eine Stange Dynamit in der Hand hält. Damit sich die Kraft dieses Dynamits entfalten kann, muss es zuerst etwas geben (normalerweise ein Feuer), das das Dynamit von innen heraus zündet. Diese Zündung löst die Explosion aus. Ohne Zündung wird es keine Explosion geben. Sobald das Streichholz angezündet und das Dynamit in Brand gesetzt ist, wird die latente Kraft des Dynamits freigesetzt, und jeder wird seine Kraft sehen.

Je mehr das Wort Gottes in uns wirkt, desto mehr werden wir von Gott erwarten.

Solange Sie und ich nicht von innen heraus mit der *Energie* Gottes entzündet sind, werden wir auch nicht in der Lage sein, diese Kraft in unserem Leben zu sehen. Ich glaube, dass dieser Zündschalter *Erwartung* genannt wird. Um zu sehen, dass sich die Kraft Gottes in größerem Maße manifestiert, müssen wir zunächst unsere Erwartungshaltung erhöhen. Wie können wir unsere Erwartungshaltung erhöhen? Indem wir über das Wort Gottes meditieren. Je mehr das Wort Gottes in uns wirkt, desto mehr werden wir von Gott erwarten. Je mehr wir von Gott erwarten, desto mehr tut er! Sein Wort ist wie ein Auslöser, der in unserem Geist eine Erwartung erzeugt. Denken Sie daran, dass die Haltung der Erwartung die Atmosphäre für das Wunderbare ist. Was erwarten Sie, dass Gott heute in Ihrem Leben tut? Erwarten Sie, dass Sie seine Güte und Gunst auf Schritt und Tritt erleben? Freuen Sie sich auf den positiven Bericht, den Sie heute hören werden? Wenn nicht, dann müssen Sie Ihre Erwartung ändern.

Wenn Hoffnung die zuversichtliche Erwartung des Guten ist, dann ist Zweifel die zuversichtliche Erwartung des Schlechten. Gottes Macht wird in Ihrem Leben nur in dem Maße wirken, wie Sie es erwarten und voraussehen. Manche mögen sagen: "Das glaube ich nicht!" Natürlich, und das ist genau der Grund, warum sie die Gunst Gottes nicht in ihrem Leben manifestiert sehen. Das erinnert mich an ein Gespräch, das ich eines Tages mit jemandem hatte. Ich ging durch mein Büro und jemand fragte: "Wie es Ihnen?" Ich antwortete: "Ich bin gesegnet und hoch begünstigt!" Die Person ärgerte sich über meine Aussage und meinte, ich würde mich auf eine höhere Stufe als sie stellen. In Wirklichkeit stand ich auf einer höheren Stufe, weil ich eine höhere Erwartungshaltung hatte.

Die Höhe Ihrer Erwartung bestimmt immer die Höhe Ihrer Manifestation. Deine Einstellung bestimmt deine Höhe! Ich habe an Sitzungen teilgenommen, in denen es ein Wort gab

Die einen sind begeistert und hoffnungsvoll, während die anderen zynisch werden. Sie haben wahrscheinlich herausgefunden, wer die Empfänger der Segnungen waren - diejenigen, die Gottes Verheißung mit großer Erwartung erwarteten. Menschen, die erwarten, werden immer gesegnet.

WAS IST IN IHREM HAUS?

Es schrie aber ein Weib von den Weibern der Prophetensöhne zu Elisa und sprach: Dein Knecht, mein Mann, ist gestorben; und du weißt, daß dein Knecht den HERRN gefürchtet hat; und der Gläubiger ist gekommen, daß er meine zwei Söhne zu sich nehme, daß sie Knechte seien. Elisa sprach zu ihr: Was soll ich für dich tun? Sag mir, was hast du im Haus? Sie sprach: Deine Magd hat nichts im Haus außer einem Topf Öl. Er sprach: Gehe hin und borge dir Gefäße von allen deinen Nachbarn, auch leere Gefäße, und borge nicht wenige. Und wenn du hineingehst, so schließe die Tür zu bei dir und deinen Söhnen und gieße in alle diese Gefäße, und was voll ist, stellst du beiseite. Da ging sie von ihm weg und schloss die Tür zu über sich und über ihre Söhne, die ihr die Gefäße brachten, und schüttete aus. Und als die Gefäße voll waren, sprach sie zu ihrem Sohn: Bring mir noch ein Gefäß. Er aber sprach zu ihr: Es ist kein Gefäß mehr da. Und das Öl blieb stehen (2 Könige 4,1-6).

Im Buch der zweiten Könige, Kapitel 4, sehen wir eine kraftvolle Geschichte, die meiner Meinung nach die unbegrenzte Macht der Gunst Gottes meisterhaft illustriert. Im Mittelpunkt steht nicht die Tiefsinnigkeit des Propheten Elisa, sondern die verzweifelte Lage dieser Witwe. Sie befand sich in einer Situation, in der die Gläubiger im Begriff waren, ihr ihre Söhne wegzunehmen, und es schien keine Lösung im natürlichen Bereich zu geben. Ich glaube, dass Gott zugelassen hat, dass diese Geschichte geschrieben wurde, um uns zu zeigen, dass es keine Situation gibt, mit der er nicht umgehen kann. Sie fragte sich, ob der Prophet irgendetwas für sie tun könnte. Diese Frau fand Gefallen in den Augen des Propheten Elisa. Sie müssen verstehen, dass es in jenen Tagen eine große Sache war, von einem Mann Gottes wohlwollend behandelt zu werden. Er fragte sie, ob es irgendetwas gäbe, was er für sie tun könne. Wie Sie sich vorstellen können, erzählte sie dem Gottesmann schnell von ihrer Situation. Anstatt eine Liste von öffentlichen Hilfsorganisationen oder reichen Geschäftsleuten in der Gegend zu erhalten, stellte er eine sehr einfache, aber tiefgründige Frage: "Was ist in dem Haus?" Warum stellte Elisa der Frau diese Frage? Diese Situation war eine gute Gelegenheit, die übernatürliche Gunst Gottes in Aktion zu erleben.

Es wurde bereits erwähnt, dass die Gunst Gottes eine Ermächtigung und ein Beschleuniger ist. Wenn Sie ein Kind des Bundes Gottes sind, haben Sie bereits alles, was nötig ist, um das zu tun, was Sie als unmittelbare Not oder verzweifelte Situation empfinden. Sie sind bereits gesegnet! Die Frau antwortete dem Mann Gottes auf dieselbe Weise, wie viele von uns antworten würden: "Ich habe nichts außer einem Topf mit Öl". Sie dachte nicht daran, dass das Öl in ihrem Haus auch nur annähernd ausreichen könnte, um ihren Bedarf zu decken. Sie befand sich in einer Situation, in der ihr das, was sie hatte, äußerst unzureichend erschien, aber die Gunst Gottes wurde auf übernatürliche Weise auf das Wenige, das sie hatte, übertragen.

Der Mann Gottes hatte nicht eine Sekunde lang Mitleid mit der Witwe. Das erste, was er der Frau sagte, war: "*Geh*"! Das Wort, das für gehen verwendet wird, ist das hebräische Wort *yalak* (Strong's, H3212). Dieses Wort bedeutet "weitergehen" oder "weitergehen". Elisa sagte der Frau also, dass ihre Begrenztheit keine Entschuldigung dafür sei, das Wunder, das sie von Gott erwartete, nicht fortzusetzen.

Bleibt niemals in eurer Erwartung stehen. Hören Sie nicht auf, an Gott zu glauben! Schreiten Sie weiter voran, und Sie werden die Gunst Gottes wie nie zuvor erkennen können. Der Frau wurde befohlen, sich von ihrer Nachbarin leere Töpfe zu borgen, so viele wie möglich. Er sagte ihr, sie solle die Tür hinter sich und ihren Söhnen schließen, dann das Öl in die Gefäße gießen und sie beiseite stellen, wenn sie fertig war. Jedes Mal, wenn das Gefäß voll war, sollte sie ihren Söhnen sagen, sie sollten weitere Gefäße holen. Je mehr Gefäße sie erhielt, desto mehr Öl floss aus. Schließlich war es so weit, dass sie keine Gefäße mehr hatten und das Öl stehen blieb.

Als sie dem Mann Gottes erzählte, was passiert war, riet er ihr, das Öl zu verkaufen, die Schulden zu bezahlen und von dem Rest zu leben. Das ist eine mächtige Offenbarung! Je mehr leere Gefäße sie brachte, desto mehr wurden sie gefüllt. Die Gefäße stehen für die Erwartung. Der Text impliziert, dass das Öl weiter fließen würde, wenn sie weiterhin Gefäße gebracht hätte. Es gab einen unbegrenzten Vorrat. Das einzige, was dazu führte, dass das Öl aufhörte zu fließen, war der Mangel an Gefäßen, um es aufzunehmen.

Bleibt niemals in eurer Erwartung stehen. Hören Sie nicht auf, an Gott zu glauben! Schreiten Sie weiter voran, und Sie werden die Gunst Gottes wie nie zuvor erkennen können.

Das sagt uns, dass Gott bereit ist, so viel Gunst auszugießen, wie wir bereit sind zu empfangen. Je mehr wir erwarten, desto mehr werden wir erhalten, unabhängig von den Umständen. Die Frau erkannte nicht, dass es in ihrem Haus einen grenzenlosen Strom gab. Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass die *Gunst Gottes* Wachstum, Vermehrung, Beschleunigung, Schuldenerlass, Wiederherstellung, Heilung und Segen bringen kann. Sie ist wertvoller als Gold oder exotische Steine. Sie kann Güter ohne Geld oder Preis kaufen. Es hängt alles davon ab, wie hoch Ihre Erwartungen sind.

Das Problem, das die Frau hatte, waren nicht die begrenzten Ressourcen, sondern die begrenzte Erwartung. Sie war auf das Natürliche beschränkt. Ich glaube, der Grund, warum der Prophet Elisa der Frau sagte, sie solle die Tür schließen, ist, dass er sie dazu bringen wollte, ihre Erwartungen zu steigern. Er wollte nicht, dass sie sich von den Umständen um sie herum ablenken ließ. Er wollte nicht, dass sie Menschen ansieht oder auf sie hört; sie sollte nur dem Wort Gottes gehorchen. Gott sagte: "*Geh*", und sie ging.

Gott sagt Ihnen, dass Sie dasselbe tun sollen! Er sagt "*Geh*"! Du denkst: "*Aber Gott, ich habe nicht genug Geld ... oder Bildung!*" Aber Gott fragt dich, wie der Prophet Elisa: "Was ist in deinem Haus?" Das Haus steht für dein Herz. Was in deinem Herzen ist, ist die eigentliche Frage. Hast du ein Haus (Herz) voller Erwartungen? Glauben Sie, dass Gott alles tun kann? Wenn Sie das tun, dann ist das alles

Sie müssen die unbegrenzte Gunst Gottes erfahren. Es spielt keine Rolle, welchen Bildungsstand Sie haben oder wie Ihr finanzieller Status ist. Diese Gunst ist nicht fair! Wenn sie für eine Witwe im Alten Testament gilt, dann gilt sie sicher auch für ein wiedergeborenes Kind Gottes, das ein Same Abrahams ist. Was ist in Ihrem Haus?

EIN ZEUGNIS DER GUNST

Vor einigen Jahren waren meine Frau und ich frisch verheiratet, und ich hatte gerade meinen Arbeitsplatz verloren. Was sollten meine Frau und ich nun tun? Zusätzlich zu der Tatsache, dass ich keine Arbeit mehr hatte, war meine Frau im dritten Monat schwanger. Schwierige Situationen sind einfach Qualifikationen für Gottes wunderbare Macht. Diese Situation qualifizierte uns definitiv dafür, ein Wunder zu empfangen. Ich bewarb mich bei mehreren Stellen, ohne Erfolg. Als wir zu beten begannen, befahl uns Gott, das Unlogischste zu tun, was ich mir vorstellen konnte: einen Samen zu säen. Eine Saat säen? Ja! Überall, wo wir hinkamen, legte Gott es uns aufs Herz, den Bedürfnissen der Menschen zu dienen.

Ein Tag war besonders bemerkenswert, als Gott uns aufforderte, das Letzte, was wir hatten, einer alleinstehenden Mutter in unserer Kirche zu geben. Wir taten es! Sie war so gesegnet, dass sie hinterher zu uns kam und uns dankte. Wir wussten nicht, dass dieses Saatgut einfach ein Schlüssel war, den Gott benutzen würde, um seine Gunst und seinen Segen in unserem Leben aufzuschließen. Als wir im Glauben säten, löste das eine Kettenreaktion des Segens aus. Überall kamen Menschen auf uns zu und erzählten uns, dass Gott ihnen gesagt hatte, sie sollten uns etwas geben. Unser Vermieter kam zu uns und sagte mir, dass Gott wollte, dass er mir etwas gibt; es waren 200 Dollar in bar. (Das war, bevor wir eine einzige Kautions- oder die erste Monatsmiete bezahlt hatten). Erstaunlich! Wann hat Ihnen Ihr Vermieter das letzte Mal Bargeld gegeben? Jeden Tag gab es einen neuen Segen.

Ein weiteres interessantes Phänomen war die übernatürliche Vervielfachung unserer Mittel. Zwanzig Dollar wurden wie 100 Dollar ausgegeben und 50 Dollar wie 200 Dollar. Es war erstaunlich! Während dieser Zeit glaubten meine Frau und ich, dass Gott uns noch mehr finanzielle Mittel geben würde. Meine Frau ging zu ihrer Schule, um zu sehen, ob sie vielleicht ein Praktikum bekommen könnte. Als sie mit einer ihrer Freundinnen aus der Abteilung für Graduiertenstudien sprach, sagte sie ihr, dass sie an sie gedacht hatte. Sie sagte, sie wolle meiner Frau und mir einen Vertrag über 4.500 Dollar aus einem eigens eingerichteten Stipendium geben. Wahnsinn!

Es gab eine wundersame Manifestation der Gunst Gottes nach der anderen. Während dieser Zeit der Arbeitslosigkeit wurde jede Rechnung, die wir hatten, auf übernatürliche Weise bezahlt. Außerdem verdienten meine Frau und ich im folgenden Jahr sechsstellig. Danke, Jesus! Gott hat uns aus der Grube in den Palast geführt. Wir kamen von Arbeitslosigkeit zu mehr als genug. Können Sie das glauben? Ich kann es, denn es ist mir passiert! Alles, was es brauchte, war ein Akt des Glaubens in Verbindung mit der Erwartung, einen unbegrenzten Vorrat an himmlischem Regen freizusetzen. Die Sache ist die, dass Gott keine Rücksicht auf Menschen nimmt. Wenn er es für uns getan hat, wird er es auch für Sie tun. Alles, was Sie tun müssen, ist, Ihre Gefäße der Erwartung zu ihm zu bringen, und er wird sie jedes Mal füllen. Erwarten Sie!

EIN ZEUGNIS DER GUNST

Wir kennen eine Frau, die seit mehreren Jahren versucht hat, in die Vereinigten Staaten zu kommen. Drei ihrer Geschwister und ihr Stiefvater lebten alle in den USA. Als ihre jüngste Schwester das College abschloss, versuchte sie zu kommen und

Besuch, doch ihr Visumantrag wurde abgelehnt. Bei einer anderen Gelegenheit, kurz vor der Hochzeit ihrer Schwester und nachdem sie als Trauzeugin ausgewählt worden war, wurde ihr Visumantrag ebenfalls abgelehnt. Bei einer weiteren Gelegenheit wollte sie an der Hochzeit ihres jüngsten Bruders teilnehmen, und auch hier wurde ihr Visumantrag abgelehnt. Nachdem sie stundenlang in der Schlange gewartet und jeden, den sie kannte, angerufen hatte, um Unterlagen für die Botschaft zu sammeln, wurde sie immer noch kalt abgewiesen. In dem Land, in dem sie lebt, ist es sehr schwierig, ein Visum für die Vereinigten Staaten zu bekommen. Obwohl ihre Mutter als hochrangige Justizbeamtin arbeitet, war es ihr nicht möglich, ein Visum zu erhalten.

Vor etwa einem Jahr versuchte sie, ein Visum zu bekommen, um an der Hochzeit ihres Bruders teilnehmen zu können, und sie bat uns um Gebet (sie ist übrigens meine Schwägerin). Wir begannen, Gott zu bitten, seine Gunst, Güte und Weisheit in dieser Situation freizugeben. Während wir für sie beteten, begann sie, sich um ihr Visum zu bemühen. Als sie zum dritten bei der Botschaft ankam, bot sich ihr ein höchst interessantes Bild. Als sie vor dem Interviewer saß und ihm noch nicht einmal ihre Papiere zeigen konnte, wurde ihr gesagt, sie solle am nächsten wiederkommen. Als sie am nächsten kam, wurde ihr ein Visum für zwei Jahre ausgestellt. Gelobt sei der Herr! Beachten Sie, dass sie nicht zuließ, dass ihre Erwartung sank. Sie erwartete weiterhin, dass ein Wunder geschehen würde. Wie die Witwe im Buch der Könige wurde die Gunst Gottes in das Gefäß ihrer Erwartung gegossen.

Es gibt keine Situation und keinen Umstand, den die Gnade Gottes nicht bewältigen kann.

Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass die Gunst Gottes in Ihrem Leben ein Wunder vollbringen wird. Sie wird tun, was kein Mensch tun kann! Sie wird das kaufen, was kein Geld kaufen kann. Alles, was wir tun müssen, ist zu erwarten, dass sie sich manifestiert. Meine Schwägerin ging erneut zur Botschaft, obwohl sie zuvor abgewiesen worden war und es auf natürliche Weise keine Hoffnung zu geben schien. Die Gunst Gottes bewirkte, dass sie eine Vorzugsbehandlung erfuhr. Sie wurde aus der Menge herausgegriffen! Sie brauchte nicht zu einer externen Quelle zu gehen, um ihr Wunder zu erhalten; alles, was sie brauchte, war in ihrem Haus. Alles, was sie brauchte, war die Erwartung von Gottes übernatürlicher Gunst, und als sie das tat, kam es fast sofort zu einer Manifestation. Sie sehen, dass Gottes Gunst unbegrenzt ist. Es gibt keine Situation und keinen Umstand, den die Gnade Gottes nicht bewältigen kann.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, ich danke Dir für Deine unbegrenzte Macht über mich, wenn ich glaube. Ich erkläre, dass Deine Macht, die in mir wirkt, unbegrenzt ist, und dass sich deshalb Deine überreichliche Fähigkeit in meinem Leben manifestiert. Ich erkläre, dass ich, wenn ich mein Herz mit Erwartung fülle, deine Güte sehen werde. Ich erkläre, dass jede Not, jede Schwierigkeit oder jeder Umstand in meinem Leben einfach eine Gelegenheit für Dich ist, Deine Macht und Güte zu zeigen. Ich danke Dir, dass Deine Gunst in meinem Leben unbegrenzt ist, im Namen Jesu. Amen!

Kapitel 9

AM RANDE DES SEGENS



Und Mose sprach zum Volk: Fürchtet euch nicht, bleibt und seht das Heil des Herrn, das er euch heute zeigen will; denn die Ägypter, die ihr heute gesehen habt, werdet ihr ewig nicht mehr sehen (2. Mose 14,13).

MEIN VATER WAR EIN SELBSTERNANNTER EXPERTE IM ANGELN. Er glaubte, dass er war sogar besser als Roland Martin (ein berühmter Angler). Als ich ein kleiner war, nahm mich mein Vater mit nach Südgeorgien, um im berühmten Jackson Lake zu angeln. Der See lag hinter einem Damm, und dort befanden sich einige der besten Fische. Um in diesen Bereich des Sees zu gelangen, musste man eine acht Fuß hohe Wand über einer der tiefsten Stellen des Sees erklimmen. Ich fand diese Erfahrung schrecklich. Um die besten Ergebnisse zu erzielen, mussten wir nahe an den Rand der Wand herankommen. Ich war kein erfahrener Schwimmer, und der Gedanke, so nahe an den zu kommen, war sehr beängstigend.

Mein Vater hingegen sah die Dinge aus einem anderen Blickwinkel. Aufgrund seiner Liebe zum Fisch und zum Angeln war er bereit, gewisse Opfer zu bringen, um die besten Ergebnisse zu erzielen. Für ihn ging es nicht darum, auf einem gefährlichen Felsvorsprung zu stehen, sondern auf der Kante seines Segens zu stehen.

Im Buch Exodus befanden sich die Israeliten in einer ähnlichen Lage: Sie waren zwischen der Armee des Pharaos und dem Roten Meer. Vor dieser Situation hatten sie erlebt, wie Gott sie auf wundersame Weise aus der ägyptischen Knechtschaft befreit hatte. Nun wurden sie vom Pharao selbst und sechshundert seiner Streitwagen verfolgt. Was sollten sie nun tun? Nun, die meisten von ihnen taten das, was sie zu tun pflegten: Sie beklagten sich. Warum haben sie sich beschwert? Sie beklagten sich, weil sie Angst hatten vor einer scheinbar unmöglichen Situation und einem aussichtslosen Kampf.

Haben Sie sich jemals in einer solchen Situation befunden? Wir haben ausgiebig über die übernatürliche Gunst Gottes gesprochen, aber vielleicht fühlen Sie sich im Moment nicht sehr übernatürlich. Sie stehen vielleicht am Abgrund! Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass Sie am Rand stehen, aber es ist nicht der Rand Ihrer Niederlage oder Ihres Untergangs - Sie, mein Freund, stehen Rande des Segens.

Die Kinder Israels konnten nicht erkennen, dass jede Verheißung, die Gott gegeben hatte, unbedingt in Erfüllung gehen würde. Sie waren geblendet von dem, was sie in der Natur sahen. Wenn der Pharao noch näher käme, würden sie (ihrer Meinung nach) im Roten Meer ertrinken. Die Gefahr war akut! Viele Menschen können sich mit diesem Szenario identifizieren. Leider tun viele Menschen das, was sie schon immer getan haben: Sie beschwerten sich. Sich zu beschweren ist ein Gelegenheitsneutralisierer. Niemand mag einen Nörgler, schon gar nicht Gott. Jedes Mal, wenn wir uns auf das Murren und Klagen einlassen, treten wir aus einer Position der Gunst und des Segens heraus. Denken Sie daran, dass unsere Worte die Gunst Gottes in unserem Leben freisetzen. Umgekehrt können unsere Worte die Gunst Gottes daran hindern, so zu fließen, wie Gott es beabsichtigt.

Jedes Mal, wenn wir uns auf Murren und Klagen einlassen, verlassen wir eine Position der Gunst und des Segens.

Gott nutzte diese schwierige Situation einfach, um sich selbst zu verherrlichen. Gott hatte Abraham bereits 430 Jahre zuvor ein Versprechen gegeben, dass er seine Nachkommen mit starker Hand erlösen und ihnen das Land der Verheißung geben würde. Mit anderen Worten: Dies konnte unmöglich das Ende sein, denn Gott kann sein Versprechen nicht brechen. Dies war eine vorübergehende Situation, die dazu diente, sie der Verheißung Gottes näher zu bringen. In Exodus 14,13 heißt es: "Fürchtet euch nicht, bleibt stehen und seht das Heil des Herrn, das er euch heute zeigen wird; denn die Ägypter, die ihr heute gesehen habt, werdet ihr ewiglich nicht mehr sehen." Das erste, was Mose dem Volk befahl, war: "Fürchtet euch nicht"! Warum sagte Mose dem Volk, es solle sich nicht fürchten? Der erste Grund ist, dass Furcht in der Regel unsere erste natürliche Reaktion ist. Die meisten von uns haben sich darauf konditioniert, auf das zu schauen, was wir sehen können. Die Gunst Gottes für dein Leben ist eine geistliche Realität, die unabhängig davon gilt, was du sehen kannst oder nicht.

Der andere Grund, warum Mose dem Volk sagte, es solle sich nicht fürchten, ist, dass Furcht die Gunst Gottes verhindert. Denken Sie daran, dass die übernatürliche Gunst Gottes durch den Glauben aktiviert wird, und Angst ist das Gegenteil von Glauben. Je mehr wir uns sorgen, beschwerten, stressen und ängstlich werden, desto weniger werden wir die Gunst Gottes in unserem Leben erkennen. Mose sagte ihnen: "Ich weiß, dass ihr am Abgrund steht, aber ihr seid genau da, wo Gott euch haben will." Manchmal bringt Gott uns an den Rand, weil der Rand das Ende von uns selbst symbolisiert, und das ist genau der Ort, an dem die Gunst Gottes zu finden ist. In der Tat sagt die Bibel, dass Gott den Stolzen widersteht, den Demütigen aber Gnade (übernatürliche Gunst) schenkt (siehe Jakobus 4,6). Je mehr wir inmitten schwieriger Umstände bis ans Ende unserer selbst kommen, desto mehr wird die Gunst Gottes offenbar.

STAND STILL

Nachdem Mose das Volk aufgefordert hatte, sich nicht zu fürchten, lautete das nächste Gebot: "Steht still." Was bedeutet es, still zu stehen? Der Ausdruck stillstehen leitet sich von dem hebräischen Wort *yatsab* (Strong's, H3320) ab und bedeutet wörtlich: sich aufstellen. Es bedeutet, fest zu stehen oder das Gleichgewicht zu halten. Anders ausgedrückt: Inmitten von Herausforderungen und schwierigen Umständen sollten wir uns nicht von Angst, Sorgen und Furcht beherrschen lassen, sondern uns auf die Verheißungen Gottes und seine Gunst verlassen. Verlassen Sie nicht den Ort des Glaubens und der Erwartung, denn der Ort des Glaubens und der Erwartung ist der Ort der Gunst. Es ist wie das Warten am Bahnhof: Wenn Sie den Zug noch erwischen wollen, müssen Sie geduldig auf seine Ankunft warten. Es spielt keine Rolle, wie die Dinge aussehen oder wie Sie sich fühlen, der Zug ist auf dem Weg.

Ein Zug übernatürlicher Gunst ist auf dem Weg zu Ihnen, aber Sie sich lange genug aufhalten, um ihn ankommen zu sehen. Das erfordert geistliche Disziplin. Ich kann Ihnen gar nicht sagen, wie oft ich kurz vor dem Durchbruch zu stehen schien und es nicht einmal gemerkt habe. Das Komische an Gott ist, dass er nicht auf unsere emotionalen Ausbrüche reagiert, sondern nur auf sein Wort. Deshalb fällt es uns so schwer, still zu stehen, denn wir sind darauf trainiert, auf unsere Gefühle zu reagieren. Das Problem ist, dass Gottes Gunst keine emotionale Reaktion auf Ihre verzweifelte Situation ist, sondern eine geistliche Realität, die auf dem vollendeten Werk Christi beruht. Je mehr Sie und ich lernen, diese Gunst im Glauben zu nutzen, desto mehr werden wir ihren göttlichen Nutzen erfahren.

Das Problem ist, dass Gottes Gunst keine emotionale Reaktion auf Ihre verzweifelte Lage ist, sondern eine geistliche Realität, die auf dem vollendeten Werk Christi beruht.

Gott versuchte, die Kinder Israels daran zu erinnern, dass er einen Bund mit ihnen geschlossen hatte, der ihnen übernatürliche Gunst und Segen einbrachte. Alles, was sie wirklich tun mussten, war, in dieser Wahrheit zu stehen. Gott hat durch Jesus einen Bund mit Ihnen, und Sie müssen in dieser Wahrheit stehen. Warum sagte Gott den Kindern Israels, sie sollten stillhalten? Die Antwort findet sich in Psalm 5,12,

*Denn du, HERR, segnest den Gerechten; mit **Gunst** umgibst du ihn wie mit einem Schild.*

Der Grund, warum Gott wollte, dass sie stehen bleiben, ist, dass sie von übernatürlicher Gunst umgeben waren. Was bedeutet es, von Gunst umringt zu sein? Das Wort "umringen" ist das hebräische Wort *atar* (Strong's, H5849) und bedeutet "umgeben" oder "krönen". Wenn Sie diese beiden Begriffe kombinieren, werden Sie feststellen, dass die Israeliten mit einer Krone der Gunst umgeben waren. Können Sie sich das vorstellen?

Die Krone der Gunst, die Gott ihnen aufsetzte, war so groß, dass sie buchstäblich zu einer Mauer aus göttlichem Schutz und Segen um sie herum wurde. Sie konnten diese Krone nicht sehen, weil sie für das natürliche Auge unsichtbar ist. Deshalb wollte Gott, dass sie still sind, weil sie bereits von seiner übernatürlichen Gunst und seinem Segen umgeben waren.

Sie und ich haben die gleiche Krone der Gunst auf unserem Leben. Wir sind von einer übernatürlichen Mauer umgeben. Diese Krone der Gunst schützt uns vor den Elementen der Welt und den Angriffen des Feindes. Es ist eine Krone der Ermächtigung und der Gnade. Ich erinnere mich, wie ich diese Krone in meinem persönlichen Leben erfahren habe. Eines Nachts war ich draußen und betrachtete die Sterne, und als ich nach rechts schaute, sah ich einen großen Heiligenschein um den Mond. Dieser Halo hatte wahrscheinlich einen Umfang von Tausenden von Kilometern. So etwas hatte ich in meinem ganzen Leben noch nicht gesehen. Ich fragte Gott: "Was ist das?" Der Herr sprach zu mir und sagte: "Das ist meine Krone der Gunst!" Ich bemerkte, dass ich mich genau in der Mitte dieser Krone befand. Mir wurde klar, dass ich, solange ich mich an diesem Ort befand, alles erleben würde, was Gott mir zur Verfügung stellte.

Pharao steht für Satan. Er ist ein geistlicher Widersacher, und sein Hauptziel ist es, uns von einer Position der Gunst in eine Position der Angst zu bringen. Er versucht, dieses Ziel durch Einschüchterung und Manipulation zu erreichen. Er sagt Ihnen, dass Sie die Prüfung, in der Sie sich befinden, niemals überstehen werden. Er versucht, Sie davon zu überzeugen, dass dies das Ende der Fahnenstange ist. Nichts von alledem ist wahr. Tatsächlich sind Sie so umzingelt, dass der Feind Sie nicht einmal berühren kann. Der Teufel hat nur dann Macht, wenn Sie aus Ihrer Position heraustreten. Tatsächlich ist das hebräische Wort für Schild das Wort *tsinnah* (Strong's, H6793) und bedeutet "durchdringender Stachel". Dies bezieht sich wörtlich auf einen Stacheldraht oder einen Zaun. Die Gunst Gottes ist wie ein Stacheldrahtzaun, der den Feind fernhält!

Wenn der Leib Christi nur erkennen würde, dass die Gunst Gottes uns wie Schild umgibt. Wir sind mit übernatürlicher Kraft, Gnade, Fähigkeit, Schutz und göttlichem Segen umgeben. Wir sind nicht hilflos oder wehrlos, wir sind ermächtigt. Die Israeliten wussten nicht, dass sie von einem übernatürlichen Stacheldraht umgeben waren. Alles, was sie sahen, waren ein furchterregender Pharao und sechshundert Streitwagen. Der Schlüssel zum liegt darin, dass du dir in deinem Kopf vorstellst, dass das, was du geistig als wahr empfindest, realer ist als das, was du im Natürlichen siehst. Öffne deinen Mund und erkläre, dass du von der Gunst Gottes umgeben bist wie von einem Schild. Erklären Sie, dass Sie durch Gottes Macht geschützt sind. Es spielt keine Rolle, wie schlecht die Dinge aussehen, Sie sind bereits gesegnet und Sie haben ein Anrecht auf die Gunst Gottes in Ihrem Leben.

DIE RETTUNG DES HERRN SEHEN

Das letzte, was Mose den Kindern Israels auftrug, war, "das Heil des Herrn zu sehen". Beachten Sie, dass Gott nicht sagte: "Erfahre das Heil des Herrn". Sie sollten es erleben, aber bevor sie es erleben konnten, mussten sie es sehen. Und warum? Im Reich Gottes ist der Glaube das Sehen. Im Weltsystem sind wir darauf trainiert worden, das zu glauben, was wir sehen können. Wir müssen unseren Verstand umschulen, um nach dem Wort Gottes zu denken. Denken Sie daran, dass Stillstand geistliche Disziplin erfordert. Die wahre geistliche Disziplin besteht darin, zu lernen, die Dinge mit den Augen des Glaubens zu sehen. Wollen Sie damit sagen, dass der Glaube Augen hat? Auf jeden Fall! So wie ein Kind im natürlichen Bereich einen Sehsinn entwickelt, müssen wir im geistlichen Bereich unseren geistlichen Sehsinn entwickeln. Wie entwickeln wir im geistlichen Bereich einen Sinn für das Sehen? Wir müssen uns weigern, auf das zu schauen, was wir sehen! Die Bibel sagt in 2. Korinther 4:18:

Wir schauen nicht auf das, was man sieht, sondern auf das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, ist zeitlich, das, was man nicht sieht, aber ist ewig.

Was bedeutet dieser Vers aus der Bibel? Nun, das Wort Blick ist das griechische Wort *skopeo* (Strong's, G4648) und bedeutet, dass man seine Augen darauf richtet oder seine Aufmerksamkeit darauf richtet. Daher kommt auch das englische Wort *scope*. Ein *Scope* ist ein Gerät, mit dem man seine Augen auf etwas fokussieren und es größer machen kann. Die Bibel sagt, dass wir unsere Augen nicht auf das richten, was wir in der Natur sehen können, sondern dass wir unsere Augen auf das Unsichtbare richten müssen. In vielerlei Hinsicht ist dies ein logischer Widerspruch. Wie kann man seine Augen auf etwas richten, das unsichtbar ist? Wenn die Bibel vom Unsichtbaren spricht, meint sie nicht das Nichtvorhandene, sondern den unsichtbaren Bereich. Sie bezieht sich auf das Übernatürliche!

Die wahre geistliche Disziplin besteht darin, die Dinge mit den Augen des Glaubens zu sehen.

Wenn Sie etwas sehen wollen, das in der Natur schwer zu sehen oder weit entfernt ist, müssen Sie ein Teleskop benutzen. Es gibt Teleskope, die so leistungsstark sind, dass der Mensch Sterne sehen kann, die Lichtjahre entfernt sind. Diese Sterne sind vorhanden, aber sie sind für das natürliche Auge nicht sichtbar. Wenn in der Bibel von Sehen die Rede ist, geht es um unsere Fähigkeit, zu unterscheiden. Dies ist eine Frage der geistlichen Unterscheidungskraft. Wir können also sagen, dass der Glaube das Fernrohr des geistlichen Bereichs ist. Er gibt uns die Fähigkeit, unsere geistlichen Augen auf das Übernatürliche zu richten. Die Bibel sagt, dass die Dinge, die man sieht, zeitlich oder vorübergehend sind, aber die unsichtbaren Dinge sind ewig. Um unsere Augen auf das Unsichtbare richten zu können, müssen wir das Fernrohr des Glaubens benutzen. Das ist es, sich die Bibel im Buch Exodus bezieht. Gott forderte sie auf, das Fernrohr des Glaubens zu benutzen, um seine Rettung zu sehen. Gott wollte nicht, dass sie den Pharao und seine Armee betrachteten, denn sie waren nur vorübergehend. Es gab eine ewige Realität, die über das hinausging, was sie im Natürlichen beobachteten.

Wenn wir die übernatürliche Gunst Gottes erfahren wollen, müssen wir lernen, unseren Blick und unsere Aufmerksamkeit auf die Wahrheit des Wortes Gottes zu richten. Achten Sie nicht auf das, was Sie im Physischen sehen! Was immer wir sehen, wird uns anziehen. Wenn Sie auf das Physische schauen, werden Sie unweigerlich zum Physischen tendieren. Wenn wir unsere Aufmerksamkeit auf unsere Lebensumstände richten, führt das zu Furcht, Sorgen und Ängsten. Wenn Sie jedoch die gute Entscheidung treffen, nur auf das Übernatürliche zu schauen, werden Sie sich zum Übernatürlichen hingezogen fühlen, und das Übernatürliche wird sich zu Ihnen hingezogen fühlen. Sie werden von Glauben und Erwartung erfüllt sein. Ich weiß nicht, womit Sie heute konfrontiert sind, aber wenn Sie einfach in einer Position des Glaubens und der Erwartung stehen und Ihre Augen auf das Wort Gottes richten, werden Sie sehen, wie sich die Rettung Gottes in Ihrem Leben manifestiert.

Wenn wir die übernatürliche Gunst Gottes erfahren wollen, müssen wir lernen, unseren Blick und unsere Aufmerksamkeit auf die Wahrheit von Gottes Wort zu richten.

EIN ZEUGNIS DER GUNST

Während meines ersten Studienjahres versuchte ich, mich darauf zu konzentrieren, mein Studium zu genießen, aber meine finanziellen Sorgen waren mir stets präsent. Gegen Ende meines ersten Semesters erhielt ich einen Brief vom Amt für finanzielle Unterstützung, in dem mir mitgeteilt wurde, dass die Studienbeihilfe, die ich voraussichtlich erhalten würde, nicht bewilligt wurde und ich für einen Restbetrag von 5.000 Dollar aufkommen musste, um mein Studium fortsetzen zu können. Ich war am Boden zerstört. Ich hatte das Gefühl, dass die Armee des Pharaos hinter mir her war und ich im Begriff war, in einem finanziellen Roten Meer zu ertrinken. Für Sie mögen 5.000 Dollar nicht viel sein, aber damals schien es ein Berg zu sein. Meine Eltern waren nicht wohlhabend, und sie hatten selbst finanzielle Probleme. Das Einzige, was ich damals zu tun wusste, war zu beten. Ein christlicher Freund von mir hörte von meiner Situation und sagte zu mir: "Ich bin froh, dass ich nicht du bin!" Was für ein Glaubenskiller! Manchmal können Kirchenleute schlimmer sein als der Teufel. Zum Glück war ich kein Drückeberger. Ich begann, Gott an seine Verheißungen zu erinnern. Ich erklärte, dass die Gunst Gottes mich umgab und dass ich mehr als genug hatte. Je mehr ich vom Glauben sprach, desto schlimmer schien die Situation zu werden.

Schließlich erhielt ich einen Brief unter meiner Zimmertür, in dem mir mitgeteilt wurde, dass alle meine Kleider und Möbel aus dem Wohnheim geworfen würden, wenn ich den Restbetrag nicht innerhalb von 24 Stunden bezahlen würde. Oh mein Gott! Was sollte ich nur tun? Zu diesem Zeitpunkt vereinbarte ich ein Gespräch mit dem Vizepräsidenten für Studentenbetreuung. Sein Büro war voll mit Leuten, die wahrscheinlich die gleiche rührselige Geschichte hatten wie ich, manche sogar noch schlimmer. Ich begann im Geist zu beten. Ich begann, Gott für seine Gunst in dieser Situation zu danken. In meinem Geist regte sich etwas, dass sich diese Situation zu meinem Besten entwickeln würde.

Jede Bibelstelle, die ich über die Gunst Gottes kannte, kam mir in den Sinn. Als ich an der Reihe war, mich mit dem Vizepräsidenten zu treffen, schaute er sich meine Akte an und sagte, ich müsse das Geld aufbringen, sonst könne ich meine Ausbildung nicht beenden. Alles, was ich sagen konnte, war: "Sir, ich kann diese Schule nicht verlassen, ich muss hier sein!" Er schaute mich mit einem höchst merkwürdigen Gesichtsausdruck an. Ich wiederholte diese Aussage wieder und wieder. Er sagte mir, dass ich sein Büro verlassen müsse und dass er nichts für tun könne. Nachdem ich das gehört hatte, rief ich meine Mutter auf seinem Telefon an. Als ich sie am Telefon hatte, bat ich ihn, mit ihr zu sprechen (sie war eine Frau Gottes). Er sprach widerwillig mit ihr und sagte: "Ma'am, es gibt nichts, was ich für Ihren Sohn tun kann."

Es herrschte eine kurze Stille. Dann sah er mich an und sagte, ich hätte weitere 24 Stunden Zeit, um das Geld aufzutreiben. Ich war sehr nervös. Dies war ein Moment der Entscheidung. Würde ich Gott vertrauen oder würde ich meinen Gefühlen nachgeben? Die Stimme des

Der Herr kam zu mir und sagte: "Vertrau mir!" Das Einzige, was ich in diesem Moment tun konnte, war, stehen zu bleiben und zu sehen, wie seine Rettung offenbar wurde. Ich betete und lobte Gott mit all meiner Kraft. Ich sang so laut, dass mein Zimmergenosse frustriert wurde. Dann geschah etwas sehr Bemerkenswertes - all die Angst, die Sorgen und die Beklemmung verschwanden. Ich hatte das Gefühl, von einer greifbaren Kraft umgeben zu sein; jetzt weiß ich, dass es die Gunst Gottes war. Am nächsten Morgen, als ich auf dem Weg zum Unterricht war, erhielt ich einen Anruf von meinem Schwager. Er sagte mir, ich solle ihn unten vor meinem Wohnheim treffen. Als ich ihn traf, öffnete er seine Hand und zog ein Stück Notizbuchpapier heraus. Als ich das Papier auspackte, befand sich darin ein Scheck über 5.000 Dollar. Halleluja für das Lamm Gottes! Ich rannte schreiend zum Büro der Finanzhilfe. Ich sah die Manifestation von Gottes Gunst, als ich noch am Rande des Segens stand! Gott möchte dies jeden Tag für uns tun. Werden Sie heute Ihr Wunder empfangen? Die Gunst Gottes umgibt Sie wie ein Schild!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Herr, ich danke Dir, dass Du treu bist und mich in jeder Situation rettest. Ich erkläre, dass, wie Dein Wort in Psalm 5,12 sagt, Deine Gunst mich umgibt wie ein Schild und eine Krone. Ich erkläre, dass ich in jeder Situation stehen bleibe und Dein Heil sehe. Ich erkläre, dass ich mich nicht von der Angst, meinen natürlichen Augen oder gar meinen Gefühlen leiten lasse, sondern allein vom gesprochenen Wort Gottes. In Jesu Namen. Amen!

Kapitel 10

SEELENWOHLSTAND



Geliebter, ich wünsche dir vor allem, dass es dir gut geht und du gesund bist, so wie es deiner Seele gut geht (3 Joh 1,2).

WIR HABEN DURCH DAS WORT GOTTES KLAR ERKANNT, dass die Gunst der Menschen den wiedergeborenen Gläubigen. Wie Abraham haben wir Zugang zu dieser übernatürlichen Gunst, 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr. Hört sich das nicht gut an? Jahr für Jahr Gunst! Und doch haben wir entdeckt, dass die Gunst Gottes viel mehr ist als eine willkürliche Begebenheit; sie ist tatsächlich unser Geburtsrecht. Wir haben die Gunst Gottes geerbt, die auf Abraham und auf unseren Herrn Jesus Christus lag.

Es gibt noch eine andere Dimension der Gunst Gottes, an die wir nicht oft denken. Gott will uns zum Wohlstand verhelfen! Wie können wir in diesem göttlichen Wohlstand leben und was hat das mit der Gunst Gottes zu tun? In 1. Mose 13,2 sagt die Bibel: "Und Abram war sehr reich an Vieh, Silber und Gold. Es war klar, dass die Gunst Gottes auf Abrahams Leben ihn zu Wohlstand führte. Jeder, der gegen Wohlstand ist, hat offensichtlich die Bibel nicht gelesen. Abraham war ein Mann mit reichlich materiellem Reichtum und Ressourcen. Dieser Reichtum war jeden Tag der über 175 Jahre seines Lebens Realität. Wahnsinn! Was für ein Segen!

Die Wahrheit ist, dass Wohlstand eine reichliche finanzielle Versorgung beinhaltet, aber er ist so viel mehr als das. Das Wort Gottes sagt uns im dritten Johannesbrief, dass es der Wille Gottes ist, dass wir Wohlstand haben. Es bleibt die Frage: Wie wird dieser Wohlstand in unserem Leben Wirklichkeit? Ich habe an Versammlungen teilgenommen, in denen mir gesagt wurde, dass alles gut werden würde, wenn ich nur einen Samen säe. Ich habe oft Geld an verschiedene Dienste gespendet, und nichts ist passiert. Und warum? Hat der Prediger gelogen? Ich persönlich glaube, dass es nichts mit dem Prediger zu tun hat. Tatsächlich sagt uns die Bibel im dritten Johannesbrief, dass es uns gut gehen wird und wir gesund sein werden, *wenn es unserer Seele gut geht*. Was ist damit gemeint? Es bedeutet einfach, dass der Wohlstand in uns selbst beginnt. Wohlstand kommt von innen nach außen, nicht von außen nach innen.

Das Wort Seele leitet sich vom griechischen Wort *psyche* (*psuche*, Strong's, G5590) ab, das den Sitz der Gefühle, Begierden, Neigungen und Emotionen bezeichnet. Einfach ausgedrückt, ist unsere Seele das Konglomerat aus Verstand, Wille und Gefühlen. Sie ist der Ort, an dem unsere Entscheidungen getroffen und unsere Wünsche verwirklicht werden. Das jüdische Verständnis geht sogar noch weiter. Aus jüdischer Sicht hat Wohlstand mit Ganzheitlichkeit zu tun. Das Wort kommt von dem hebräischen Wort *Schalom* (Strong's, H7965), das Frieden bedeutet. Deshalb können Sie und ich nur in dem Maße im Wohlstand leben, wie wir innerlich ganz sind - seelischer Wohlstand.

Es ist ein geistiges Gesetz, dass das, worüber man nachdenkt, sich letztendlich manifestieren wird. Die Bibel sagt: "Die Gedanken der Fleißigen streben nur nach Fülle, die der Eiligen aber nur nach Mangel" (Sprüche 21,5). Die Gedanken der Fleißigen sind nur auf Fülle ausgerichtet. Was ist Fülle? Es bedeutet Überfluss oder Fülle. Menschen, die fleißig sind, sehen die Dinge nur aus dem Blickwinkel von mehr als genug. Sie konzentrieren sich nie auf das, was ihnen fehlt; deshalb sehen sie in ihrem Leben nur Fülle.

Im Gegensatz dazu sagt die Bibel, dass alle, die eilig sind, sich nur auf den Mangel konzentrieren. Was bedeutet es, eilig zu sein? Im Hebräischen bedeutet das Konzept der Eile, dass man eingepfercht oder eingesperrt ist. Es bedeutet, dass man geistig und emotional gefangen ist. Es ist so, als ob man ohne Geld zum Essen eingeladen wird und nicht sicher ist, ob derjenige, der einen eingeladen hat, die Rechnung übernimmt. Sie werden Ihr Essen nicht genießen können, weil Ihr Geist an das gebunden ist, was Ihnen fehlt. Das ist es, was es bedeutet, voreilig zu sein, es ist eine Denkweise, die sich immer auf das konzentriert, was sie nicht hat. Diese Art von Einstellung führt zu mehr Mangel und Unfruchtbarkeit im Leben eines Menschen.

Wenn wir hingegen fleißig sind, konzentrieren wir uns auf die Gunst, die Güte und die Fülle Gottes, und diese Fülle manifestiert sich in unserem Leben. Vergessen Sie nie diese geistliche Wahrheit: Sie Ihren Geist ausrichten, werden Sie manifestieren! Wir sehen also, dass unsere Mentalität einen tiefgreifenden Einfluss auf unsere Fähigkeit haben kann, in Gottes Wohlstand zu wandeln. Es würde schon genügen, die Beziehung zwischen Wohlstand und unserer Mentalität hervorzuheben, aber die Bibel bleibt nicht dabei stehen. Die Seele umfasst den Verstand, den Willen und die Gefühle.

Vergessen Sie niemals diese spirituelle Wahrheit: Was Sie sich den Kopf setzen, werden Sie manifestieren!

EMOTIONALER WOHLSTAND

Als ich in der Unternehmenswelt tätig war, gab es einen Begriff, der häufig verwendet wurde: emotionale Intelligenz. Die Kurzdefinition dieses Begriffs ist die Fähigkeit, die eigenen Emotionen systematisch zu kontrollieren oder zu steuern. Ich persönlich glaube nicht, dass ein Mensch so etwas ohne Gott kann, aber ich finde das Konzept interessant. Forscher fanden heraus, dass die emotionale Gesundheit die allgemeine Gesundheit beeinflusst

von Unternehmen und Organisationen. In gleicher Weise wirkt sich das emotionale Wohlbefinden eines wiedergeborenen Gläubigen direkt auf seine Fähigkeit aus, in Gottes Gunst und Wohlstand zu stehen.

Es gibt so viele Christen, die unter emotionalem Aufruhr leiden und sich fragen, warum sie nicht in der Lage sind, erfolgreich zu sein. Denken Sie daran, dass Wohlstand in unserem Inneren beginnt; jeder materielle Segen, den wir erhalten, hängt von unserer inneren Ganzheit ab. Wenn Sie verbittert und nachtragend gegenüber anderen Menschen sind, brauchen Sie sich nicht zu wundern, wenn diese Verbitterung und dieser Groll ein Gefängnis des Mangels und der Frustration schaffen. Ich kann mich persönlich mit diesem Gefühlszustand identifizieren, denn ich habe jahrelang unter Bitterkeit gelitten. Ich war immer wütend über das, was ich nicht hatte, und frustriert darüber, dass ich die Herausforderungen durchmachte, die ich scheinbar durchmachte. Ich wurde negativ und beleidigend. Diese Negativität verschloss mir die Türen zu vielen Segnungen in meinem Leben. Schließlich öffnete mir der Herr die Augen für diese Wahrheit, und ich wurde befreit.

Vorhin haben wir darüber gesprochen, dass übernatürliche Gunst durch die Worte, die wir sprechen, freigesetzt wird. Genauso haben unsere Worte die Macht, eine Atmosphäre der schlechten Gunst um uns herum zu schaffen. Wenn wir uns entscheiden, negativ zu sein, verschließen wir damit die Tür zu Gottes übernatürlicher Versorgung in unserem Leben. So wie die Kinder Israels in der Wüste ständig jammerten, können auch Sie und ich dazu führen, dass wir um den Berg der Verzögerung, der Stagnation und des Mangels herumgehen, wenn wir nicht die Entscheidung treffen, unsere Gefühle mit dem Wort Gottes unter Kontrolle zu bringen. Das ist es, worauf Johannes in seinem Brief an Gaius anspielt. Wenn unsere Seelen (Verstand, Wille und Gefühle) gedeihen, wird sich dieser Wohlstand auch in jedem anderen Bereich unseres Lebens manifestieren.

Als Seelsorger bin ich unzähligen Menschen begegnet, die in einem Gefängnis der Negativität gefangen sind, das sie mit ihren eigenen Händen gebaut haben. Sie geben allen anderen die Schuld für ihre Schwierigkeiten. Sie übernehmen oft nicht die Verantwortung für ihre Entscheidungen. Ich erinnere mich an ein Gespräch mit einem Missionar, der mir sagte, dass ihm niemand helfen wollte. Er beklagte sich darüber, dass er nicht in der Lage war, die finanzielle Unterstützung aufzubringen, die er brauchte, um die Missionsarbeit zu leisten, zu der Gott ihn berufen hatte. Je mehr ich mich mit ihm unterhielt, desto verwirrter wurde ich. Was war das Problem? Er war voreilig! Mit anderen Worten, seine Seele blühte nicht auf. Er beschloss, seine Energie auf das zu konzentrieren, was er nicht hatte und wer ihm nicht half, anstatt sich auf die Güte Gottes zu konzentrieren. Er wurde ein Gefangener ungesunder Gefühle. Wenn er sprach, waren seine Worte durchdrungen von Beleidigung und Ärger. Dieser Pfarrer erkannte nicht, dass er Gefallen abwehrte, statt Gefallen anzuziehen. Und warum? Wahrer Wohlstand beginnt in unserer Seele, nicht auf unserem Bankkonto.

Denken Sie daran, dass Wohlstand nicht von außen kommt - er kommt von innen. Wir müssen *uns entscheiden* fröhlich zu sein. Wir müssen *uns entscheiden* Gott zu loben, egal wie es in der Natur aussieht. Wir müssen *dankbar sein* für das, was Gott bereits für uns getan hat. Je mehr wir das tun, desto mehr wird der Wohlstand Gottes unsere Seele überfluten, und desto mehr wird dieser Wohlstand in unseren Geldbeutel fließen. Bitterkeit erzeugt immer Unfruchtbarkeit! Je bitterer Sie sind, desto unfruchtbarer sind Sie. Wenn Sie sich dagegen dafür entscheiden, dass Sie über alle Kränkungen hinweg leben und alle Menschen lieben wollen, werden Sie Gottes Gunst auf eine sehr kraftvolle Weise aktivieren. Werden Sie sich heute dafür entscheiden, in Ihrer Seele zu gedeihen?

Wir müssen dankbar sein für das, was Gott bereits für uns getan hat.

WOHLSTAND DURCH MEDITATION

*Dieses Buch des Gesetzes soll nicht von deinem Munde weichen, sondern du sollst **Tag und Nacht** darüber **nachsinnen**, damit du darauf achtest, alles zu tun, was darin geschrieben steht; denn dann wird dein Weg glücklich sein, und du wirst guten Erfolg haben (Josua 1,8).*

Es bleibt die Frage: Wie sollen Sie und ich seelischen Wohlstand erleben? Das Wort Gottes sagt uns genau, wie wir es tun sollen! Wir sollen über das Wort Gottes meditieren. In der Tat sagt uns die Bibel im Buch Josua 1,8, dass wir Tag und Nacht über das Wort Gottes meditieren sollen. Wenn die meisten Menschen an Meditation denken, stellen sie sich einen Mönch mit kahlgeschorenem Kopf vor, der vor einer Statue niederkniet. Davon ist in der Bibel überhaupt nicht die Rede. Tatsächlich ist das hebräische Wort für meditieren das Wort *hagah* (Strong's, H1897), und es bedeutet stöhnen, knurren, murmeln oder sprechen, gewöhnlich in Wiederholungen. Gott sagt uns, dass wir sein Wort immer und immer wieder zu uns selbst sprechen sollen. Das ist biblische Meditation. Jesus sagte, dass die Worte, die er sprach, Geist und Leben waren. In Hebräer 4:12 steht:

Denn das Wort Gottes ist schnell und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis dass es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Mit anderen Worten: Das Wort Gottes ist lebensspendend und voll der wundersamen Kraft Gottes. Je mehr wir über das Wort meditieren, desto mehr dringt das Wort in uns ein. Wenn wir dies Tag und Nacht tun, mit der Absicht, das zu tun, was es sagt, werden wir auf unserem Weg *Erfolg haben*. Das ist eine phänomenale Verheißung! Beachten Sie, dass hier nicht gesagt wird, dass Gott unseren Weg zum Erfolg führen wird, sondern dass wir unseren eigenen Weg zum Erfolg führen werden. Und warum? Gott hat uns bereits gesegnet, wie in Epheser Kapitel 1 beschrieben. Wir müssen uns diesen Segen in uns selbst aneignen, indem wir über Gottes Wort meditieren. Wenn die Bibel in Josua 1,8 das Wort Wohlstand verwendet, handelt es sich um das Wort *tsalach* (Strong's, H6743), und es bedeutet Fortschritt, Fortschritt oder Erfolg. Interessanterweise ist das Wort für Wohlstand im Dritten Johannes das Wort *euodoo* (Strong's, G2137); dieses Wort bedeutet, eine erfolgreiche Reise zu haben. Beide Wörter implizieren einen Auftrag oder ein Ziel. Wir sehen, dass Gott eine göttliche Absicht für seinen göttlichen Wohlstand hat. Gott lässt uns nicht einfach gedeihen, damit wir gut dastehen; der Wohlstand, der uns gegeben wurde, dient dazu, seinen besonderen Auftrag für unser Leben zu erfüllen.

Gott lässt uns nicht einfach gedeihen, damit wir gut dastehen; der Wohlstand, der uns geschenkt wurde, dient dazu, seinen speziellen Auftrag für unser Leben zu erfüllen.

Einfach ausgedrückt: Sie und ich haben eine Aufgabe zu erfüllen, wir müssen uns auf eine Reise begeben, und wir brauchen für diese Reise sowohl übernatürliche als auch finanzielle Mittel. Wenn wir immer und immer wieder das Wort Gottes sprechen, setzen wir die übernatürliche Gunst Gottes frei. Das sollten Sie gleich ausprobieren! Sagen Sie das Folgende laut aus:

Gott, ich lobe Dich und danke Dir für Deine unverdiente Gunst in meinem Leben. Ich danke Dir, dass ich durch Jesus Christus gesegnet und befähigt bin, erfolgreich zu sein. Ich habe mehr als genug. Mein himmlisches Bankkonto ist voll, und ich bin reichlich gesegnet. Ich danke Dir für die Gunst und die Mittel, die ich brauche, um Deinen Auftrag für mein Leben zu erfüllen. In Jesu Namen! Amen!

Fühlen Sie sich nicht gut, nachdem Sie das gesagt haben? Wenn nicht, werden Sie es tun; sagen Sie es einfach weiter! Sprechen Sie weiterhin das Wort Gottes über sich selbst und über Ihre Kinder und Sie werden die übernatürliche Gunst und den Wohlstand Gottes in Ihrem Leben manifestieren. Denken Sie daran, dass dies dasselbe Wort ist, das das Universum erschaffen hat. Es ist dasselbe Wort, das am Anfang war, und es ist dasselbe Wort, das Sie gerade jetzt aus Ihrem Mund verkünden. Indem du es bekennt, machst du deinen Weg immer erfolgreicher, und schließlich wirst du an einem Ort landen, der "Guter Erfolg" genannt wird. Dieses Wort bedeutet einfach, dass man Einsicht oder Verständnis hat. Gott will also nicht nur, dass Sie gesegnet und hochbegünstigt sind, er will auch, dass Sie andere lehren, wie sie gesegnet werden können. Was für ein wundervoller Gott, dem wir dienen!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, ich danke Dir, dass es Dein Wunsch ist, dass es mir gut geht und ich gesund bin, während es meiner Seele gut geht. Ich erkläre, dass meine Seele von Gottes Wohlstand erfüllt ist und ich von innen heraus gedeihe. Ich erkläre, dass meine Seele nicht durch Angst, Bitterkeit und Unglauben verunreinigt ist. Ich erkläre gemäß Josua 1,8, dass ich über Gottes Wort meditieren werde, dass ich meinen Weg erfolgreich gestalten werde und dass ich guten Erfolg haben werde! Amen!

Kapitel 11

ANDERS DENKEN



Ich ermahne euch nun, liebe Brüder, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr eure Leiber darbringt als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, das ist euer vernünftiger Dienst. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung eures Sinnes, damit ihr prüfen könnt, was der gute und wohlgefällige und vollkommene Wille Gottes ist (Römer 12,1-2).

EINER MEINER LIEBLINGSFILME IST *DIE MATRIX*. In diesem Film werden die wird die Hauptfigur Neo zu einer Figur namens Morpheus gebracht. Während er mit Morpheus in einem Raum sitzt, erfährt Neo, dass die Welt, in der er sein ganzes Leben lang aufgewachsen ist, nur eine Illusion ist. Neo wird vor die Wahl gestellt, eine rote oder eine blaue zu schlucken. Die rote Pille wird ihm erlauben, die Wahrheit zu erfahren, und die blaue Pille wird ihn in das künstliche Programm zurückversetzen, das er sein ganzes Leben lang gekannt hat. Wie Sie vielleicht schon erraten haben, entschied sich Neo für die rote Pille und so begann seine aufregende Reise in die Wahrheit.

Dieser Dialog in *The Matrix* erinnert mich an viele Menschen im Leib Christi. Gott hat uns die Wahl gegeben, in unserer Unwissenheit zu verharren oder mit der Wahrheit von Gottes Wort erleuchtet zu werden. Die Wahrheit des Wortes Gottes anzunehmen, erfordert etwas, das man geistige Erneuerung nennt. Einfach ausgedrückt: Gott möchte, dass wir anders denken. So einfach diese Aussage auch erscheinen mag, so ist sie doch ein weiterer Schlüssel zur Entfesselung von Gottes übernatürlicher Gunst in Ihrem Leben. Im Buch der Römer, Kapitel 12, schreibt Apostel Paulus an die Gemeinde in Rom und ermutigt sie, ihre Leiber als lebendige Opfer darzubringen und sich nicht diesem Weltsystem anzupassen, sondern durch die Erneuerung ihres Sinnes verwandelt zu werden.

Gott hat uns die Möglichkeit gegeben, in unserer Unwissenheit zu verharren oder mit der Wahrheit von Gottes Wort erleuchtet zu werden.

Das griechische Wort für verwandelt ist das Wort *morphoo* (Strong's, G3445), und es bedeutet, die Form zu verändern oder eine höhere Gestalt anzunehmen. Interessanterweise ist der Name Morpheus eine Anspielung auf dieses griechische Wort und bedeutet ebenfalls "verwandeln". Was meint Gott, wenn er sagt: "Seid verwandelt"? Er sagt uns, dass wir uns in die Form verwandeln sollen, die er ursprünglich für unser Leben vorgesehen hat. Im Zusammenhang mit der übernatürlichen Gunst möchte Gott, dass wir uns von einem Leben, das vom Natürlichen bestimmt wird, zu einem Leben, das vom Übernatürlichen bestimmt wird, verändern. Er will nicht, dass wir von dem, was wir sehen, gesteuert werden, sondern von der Kraft seines Wortes.

Wie können wir diese Aufgabe bewältigen? Im zweiten Satz von Römer 12, Vers 2, sagt er uns genau, wie: "Lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Sinnes." Das Wort Gottes sagt uns, dass Sie und ich diese Verwandlung durch die Erneuerung des Geistes erfahren werden. Mit anderen Worten, wir sollen Zugang zu der übernatürlichen Gunst, dem Segen und der Macht Gottes erhalten, indem wir anders denken. Dieses Wort leitet sich von dem griechischen Wort *anakainosis* (Strong's, G342) ab und bedeutet renovieren oder neu machen. Um verwandelt zu werden, müssen Sie und ich unser Denken erneuern. Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber für mich war es sowohl eine Herausforderung als auch lohnend, meine Denkweise zu ändern. In der Tat kontrolliert unsere Denkweise jeden Aspekt unseres Lebens. Die Bibel sagt in Sprüche 23:7: "Wie er in seinem Herzen denkt, so ist er". Wenn wir unser Denken ändern, können wir auch unser Leben ändern.

Vorhin habe ich darüber gesprochen, dass Negativität ein Gunstneutralisator ist. Je mehr wir negativ denken, desto mehr werden wir entmachtet. Diese Art zu denken nenne ich die Armutsmentalität. Was ist die Armutsmentalität? Es ist eine Denkweise, die von Angst, Knappheit und Mangel gesteuert wird. Wenn wir in einer Armutsmentalität leben, können wir niemals für das dankbar sein, was Gott bereits für uns getan hat.

Ich möchte Ihnen ein Beispiel für die Wirkung einer Armutsmentalität geben. Nehmen wir an, Sie stecken in einer finanziellen Krise; die Armutsmentalität versetzt Sie sofort in eine Opferhaltung. Die Armutsmentalität sagt: "Gott, warum passiert mir das?" Beachten Sie, dass die Armutsmentalität herausfordernde Umstände als "etwas, das mir zustößt" ansieht. Die Mentalität der Gunst hingegen sagt: "Gott, ich danke Dir für eine weitere Gelegenheit, Deine Gunst, Güte und Versorgung in Aktion zu sehen!" Erkennen Sie den Unterschied? Das eine ist die Haltung eines Opfers, das andere ist die eines Siegers. Wenn Sie erkennen, dass Sie von Gott gesegnet sind, können Sie nie wieder die Haltung eines Opfers einnehmen! Denken Sie daran, dass Gott bereits gut über uns gesprochen hat. Wir sind bereits von unserem himmlischen Vater aufgrund von Jesus Christus begünstigt. Wir müssen diese übernatürliche Gunst durch Glauben und Erwartung in Anspruch nehmen; und um das tun zu können, müssen wir anders denken.

DAS GEFÄLLIGKEITSPARADIGMA

Wenn die Bibel davon spricht, dass wir unser Denken ändern sollen, dann ist damit nicht einfach eine vorübergehende Veränderung gemeint, sondern ein übernatürlicher Paradigmenwechsel. Was meine ich mit dem Begriff übernatürlicher Paradigmenwechsel? Zunächst einmal sollte man den Begriff Paradigma definieren. Ein Paradigma ist ein geistiger Rahmen oder eine Weltanschauung, die unserem Denken und Verhalten zugrunde liegt. Es handelt sich dabei um ein tief verwurzeltes Denkmuster, das die ganze Generation beeinflussen kann. Als ich ein kleiner Junge war, wurde mir zum Beispiel immer gesagt, ich solle bei Gewitter das Radio oder den Fernseher ausschalten. Obwohl ich nie erlebt habe, dass ein Fernseher während eines Gewitters explodiert ist, und auch sonst niemand in meiner Familie, haben wir aufgrund der Informationen, die uns gegeben wurden, eine angstbasierte Denkweise entwickelt. Das ist es, was mit einem Paradigma gemeint ist.

Wenn ich also von einem Paradigmenwechsel spreche, meine ich damit eine vollständige Veränderung, Überholung und Erneuerung unserer grundlegenden Denkweise. Dieser Wandel kann nicht von allein stattfinden; es muss eine übernatürliche Kraft vorhanden sein, die als Katalysator für diesen Wandel wirkt. Dieser übernatürliche Katalysator ist das Wort Gottes. Das Wort Gottes trägt die wundersame Kraft Gottes in sich, und es ist diese wundersame Kraft, die wir brauchen, um unser Denken zu verändern. Tatsächlich müssen Sie und ich ein Gunstparadigma haben, wenn wir die übernatürliche Gunst Gottes auf einer beständigen Basis erfahren wollen.

Das Wort Gottes trägt die wundersame Kraft Gottes in sich, und es ist diese wundersame Kraft, die wir brauchen, um unser Denken zu ändern.

Die Bibel sagt, dass wir diese übernatürliche Veränderung durch die Erneuerung oder Renovierung unseres Geistes erfahren sollen. Stellen Sie sich einen Bauarbeiter vor, der ein Haus renoviert. Um diese Aufgabe zu erfüllen, muss der Arbeiter alte Wände einreißen und veraltete Teppiche und Tapeten entfernen. Das kann ein sehr schmerzhafter Prozess sein, aber wenn er abgeschlossen ist, sieht das Haus wunderschön aus. Unser Geist ist dieses Haus, und das Wort Gottes ist der Bauarbeiter. Je mehr wir über das Wort Gottes meditieren, desto mehr reißt das Wort Gottes alte Denkweisen ein und baut neue auf.

Vielleicht sind Sie jemand, der sein ganzes Leben lang verflucht worden ist. Vielleicht hat man Ihnen gesagt, dass Sie keinen Erfolg haben werden oder dass Sie Ihre Träume nie erreichen werden. Ich bin hier, um Ihnen zu sagen, dass Satan ein Lügner ist. In der Tat wurde ich die meiste Zeit meines Lebens von negativen Motivatoren kontrolliert. Ich wollte anderen beweisen, dass ich ein erfolgreich sein würde. Was ich nicht erkannte, war, dass ich in dem Moment, in dem ich wiedergeboren wurde, erfolgreich wurde. Ich wurde geboren, um erfolgreich zu sein! Wenn Sie durch Jesus Christus eine Beziehung zu Gott haben, sind Sie auch zum Erfolg geboren. Sie müssen nicht mehr mit gesenktem Kopf herumlaufen, wenn Sie erkennen, was das Wort Gottes über Sie sagt. Satan ist darauf spezialisiert, Sie davon zu überzeugen, dass Ihnen etwas fehlt. Die Wahrheit ist, dass Sie bereits gesegnet sind!

Alles, was ich erwähnt habe, ist eine Denkweise. Wir müssen unser Denken ändern, um das Leben in Fülle zu erfahren, das in Christus ist. Wir müssen ein Paradigma der Gunst annehmen. Das bedeutet, dass die zugrundeliegenden Gedanken, Wünsche und Handlungen von der Offenbarung der Gunst Gottes, die in unserem Leben wirkt, beeinflusst werden. Als ich diese Offenbarung der Gunst Gottes verinnerlicht hatte, veränderte sie mein Leben völlig. Ich hörte auf, an Knappheit zu denken, und begann, an Fülle zu denken. Jeden Tag, wenn ich morgens aufwache, fordere ich die Gunst Gottes für mich ein. Ich sage: "Herr, ich danke Dir für Deine Güte, Gunst und Weisheit, die sich in jedem Bereich meines Lebens manifestiert." Ich erwarte jeden Tag eine bevorzugte Behandlung und offene Türen. Das ist das Paradigma der Gunst. Die Bibel sagt in Philipper 4:8:

Schließlich, Brüder, was wahrhaftig ist, was redlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist - wenn es eine Tugend gibt und wenn es ein Lob gibt, so denkt an diese Dinge.

Die Bibel lehrt uns, nur an Dinge zu denken, die wahr, ehrlich, gerecht, rein, lieblich, tugendhaft und lobenswert sind. Diese Art des Denkens erfordert Übung. Wir müssen unseren Geist darauf trainieren, immer über das Wort Gottes nachzudenken, egal was passiert. Die Bibel sagt nicht, dass wir an gute Dinge denken sollen, weil gute Dinge passieren, sondern wir sollen uns bewusst dafür entscheiden, an diese Dinge zu denken, als ein Akt unseres Glaubens. Je mehr Sie an gute Dinge denken, desto mehr gute Dinge geschehen. Geben Sie sich nicht der Negativität hin, nur weil negative Umstände eintreten; erklären Sie das Wort Gottes über Ihre Umstände. Erklären Sie: "Die Gunst Gottes umgibt mich wie ein Schild".

Die Herausforderung besteht darin, dass diese Art zu denken für uns nicht selbstverständlich ist. Die meisten von uns haben die meiste Zeit ihres Lebens gelernt, negativ zu denken. Deshalb ist die Wortmediation so wichtig, wenn Sie Ihr Denken ändern wollen. In welchem Bereich Sie Ihr Denken am negativsten empfinden, ist der Bereich, in dem Sie Gottes Wort am meisten anwenden müssen. Ich fordere Sie auf, dem Wort Gottes zu erlauben, Ihr Paradigma zu verändern. Ich fordere Sie auf, an Fülle statt an Mangel zu denken. In dem Moment, in dem Sie das tun, werden Sie eine Veränderung erleben. Es mag eine kleine Veränderung sein, aber es wird trotzdem eine Veränderung sein; und bevor Sie sich versehen, werden Sie sich nicht mehr mit der alten Denkweise identifizieren.

SEINE GUNST IST AUSREICHEND

*Und er sprach zu mir: **Meine Gnade genügt dir**; denn meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig. Darum will ich mich lieber meiner Schwachheit rühmen, damit die Kraft Christi auf mir ruht (2. Korinther 12,9).*

Dem Apostel Paulus waren Herausforderungen gewiss nicht fremd. Bevor er zum Prediger und Lehrer des Evangeliums berufen wurde, verdiente er seinen Lebensunterhalt mit der Verfolgung der Kirche und der Erleichterung des Mordes an Christen. Nachdem Gott ihn verhaftet und seinen Namen (und seine Berufung) geändert hatte, wurde Paulus zu einer der einflussreichsten Persönlichkeiten des Christentums. Tatsächlich hat er 80 Prozent dessen geschrieben, was wir heute als Neues Testament kennen.

Während seines Dienstes an den Heiden erlebte Paulus viel Verfolgung, von jüdischen als auch von nicht-jüdischen Gläubigen. Er hat oft

Verleumdungen, falsche Anschuldigungen und Judaisten, um nur einige zu nennen, durchstehen musste. Im zweiten Korintherbrief kam Paulus an einen Punkt, an dem er es nicht mehr aushalten konnte. Er schrie zu Gott und bat ihn, den "Stachel im Fleisch" zu entfernen, der übrigens nichts mit Krankheit zu tun hatte. Paulus schrie dreimal und bat Gott, die Bedrängnis, unter der er litt, zu beseitigen. Auf diese Bitte antwortete Gott: "Meine Gunst (Gnade) ist ausreichend". Warum sollte Gott auf diese Weise antworten? Er sagt uns im nächsten Teil des Verses genau, warum er so antwortet: "Denn meine Kraft ist in der Schwachheit mächtig."

Vorhin habe ich das Konzept des Gunstparadigmas und den übernatürlichen Wandel vorgestellt, der notwendig ist, um dieser Denkweise Rechnung zu tragen. Die Wahrheit ist, dass die Gunst Gottes nicht nur für die guten Zeiten gilt - sie ist vor allem in Zeiten der Schwäche notwendig. Wenn wir an Gunst denken, denken wir an Vorzugsbehandlung und Segen; das ist es definitiv, aber es ist auch so viel mehr. Gott sagte Paulus, dass es nicht darum ging, dass er die Bedrängnis beseitigte, sondern dass seine Gunst alles war, was nötig war, um die Not zu ertragen. Denken Sie daran, dass wir nicht nur von irgendeiner Art von Gunst sprechen, sondern von übernatürlicher Gunst. Das ist die übernatürliche Kraft, die Gott zur Verfügung stellt, um jedes Problem in unserem Leben zu bewältigen. Diese übernatürliche Gunst ist alles, was wir brauchen.

So viele Christen befinden sich in einem Zustand der Angst, wenn sie mit einer schwierigen Situation konfrontiert sind. Wir erwarten von Gott, dass er uns befreit, obwohl die Gunst Gottes bereits ausgegossen ist und diese Gunst alles enthält, was wir brauchen. Es geht nicht darum, dass Gott Sie von dem Schmerz oder der Schwierigkeit befreit, sondern darum, das Paradigma der Gunst anzunehmen. Ich habe unzählige Situationen erlebt, in denen ich einfach wusste, dass es war. Ich drohte Gott, indem ich ihm sagte, dass ich es nicht mehr ertragen könnte. Gott hat kein Wort gesagt. Nachdem ich mit dem Schmollen fertig war, kam die Stimme des Herrn zu mir: "Sohn, ich habe dir bereits alles gegeben, was du brauchst, um diese Situation zu überwinden." Im Grunde genommen sagte Gott mir, dass seine Gnade ausreicht.

Wir erwarten von Gott, dass er uns befreit, obwohl die Gunst Gottes bereits ausgegossen ist und alles enthält, was wir brauchen.

Schauen wir uns dieses Wort einen Moment lang an: ausreichend. Es handelt sich um das griechische Wort *arkeo* (Strong's, G714), und es bedeutet, mit unfehlbarer Kraft ausgestattet zu sein, stark zu sein. Gott sagte Paulus nie, dass er die Schwierigkeiten nicht beseitigen würde, er sagte einfach, dass seine Gunst mit genügend unerschöpflicher Kraft ausgestattet sei, um mit dem fertig zu werden, was er zu bewältigen hatte. Wenn wir als Gläubige wirklich begreifen, dass die Gunst Gottes mächtiger ist als alles, was wir gerade erleben, werden wir das Leben von einem ganz anderen Standpunkt aus betrachten. Statt sich also Sorgen zu machen, sich zu ärgern und zu beklagen, öffnen Sie Ihren Mund und verkünden Sie: "Gottes Gunst genügt mir. Seine Stärke wird in meiner Schwäche vollkommen!"

Es ist nicht nötig, sich aus einer Position des Glaubens und der Erwartung heraus zu bewegen, denn die Gunst Gottes ist stark genug, um die Tür zu öffnen, den Zuwachs zu bringen, die

Segen und was sonst noch nötig ist. Paulus beschloss, sich nicht mehr zu beklagen und sich in seinen Kämpfen zu rühmen, weil er das Paradigma der Gunst annahm. Dieses Paradigma ermöglicht es Ihnen, in jeder Situation, in der Sie sich befinden, die Güte und Gunst Gottes zu erkennen. Sie werden immer etwas haben, wofür Sie dankbar sein können. Je mehr Sie das tun, desto mehr, so sagt die Bibel, wird die Kraft Christi auf Ihnen ruhen. Das ist der Schlüssel. Machen Sie sich klar, dass die Gunst, die Gott Ihnen bereits erwiesen hat, mehr als genug ist, und beobachten Sie, wie sich die übernatürliche Kraft Christi in Ihren Lebensumständen manifestiert.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du in meinem Leben getan hast. Ich komme zu Dir mit einem dankbaren Herzen. Heute erkläre und bekenne ich im Namen Jesu Christi, dass ich unaussprechliche Freude habe und voller Herrlichkeit bin. Ich erkläre, dass die Freude am Herrn meine Stärke ist. Ich wandle in Rechtschaffenheit, Frieden und Freude im Heiligen Geist. Ich lasse mich von den Umständen in meinem Leben nicht beirren, sondern ich habe beschlossen, mich zu freuen. Ich freue mich immer an Dir. Heute ist der Tag der Freude. Ich freue mich heute über Deine Güte in meinem Leben. Meine freudige Haltung ist ansteckend. Andere werden mich heute ansehen und mich fragen, woher meine Freude kommt. Danke, Herr Jesus, dass Du meinen Becher zum Überlaufen bringst. Ich laufe jetzt über vor Freude und Dankbarkeit, in Jesu Namen. Amen!

Kapitel 12

ER GEHÖRT BEREITS IHNEN



Und von seiner Fülle haben wir alles empfangen, Gnade um Gnade (Johannes 1,16).

Nach allem, was wir bis untersucht haben, ist die wichtigste Wahrheit der alles ist, dass die Gunst Gottes bereits Ihnen gehört. Es gibt nichts, was Sie und ich tun können, um Gottes Gunst zu verdienen. Seine Gunst ist einfach ein Ausdruck seiner bedingungslosen Liebe zu uns. Gott hat die Welt so sehr geliebt (gemäß Johannes 3,16), dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Dies ist die gesamte Grundlage des Evangeliums vom Reich Gottes: die unschätzbare Liebe und Barmherzigkeit, die der Vater in Christus gezeigt hat.

Wir haben die Tendenz, diese Wahrheit zu vergessen, wenn wir unser tägliches Leben führen. Wir glauben irgendwie, dass es außer Gott noch etwas gibt, das unsere Bedürfnisse befriedigen kann, aber die Wahrheit ist - es gibt nichts anderes. Gott hat seinen Teil bereits getan, Sie und ich müssen nur noch durch den Glauben in diese Realität eintreten. Die übernatürliche Gunst Gottes ist eine des Königreichs! Die Gunst Gottes ist ein Recht aus dem Bund. Sie wurde uns in dem Moment gegeben, als wir wiedergeboren wurden. Und warum? Weil bei unserer Wiedergeburt eine Bundesbeziehung mit Gott eingegangen sind. Denken Sie daran: Gott ist ein Bundesgott! Die Frage ist: Wie können Sie und ich an dieser Gunst teilhaben, die bereits gegeben wurde?

Die Bibel sagt im Johannesevangelium, Kapitel 1, Vers 16: "Und von seiner Fülle haben wir alles empfangen, Gnade um Gnade." Was meint der Apostel Johannes, wenn er sagt, dass wir von seiner Fülle empfangen haben? Er spricht von Jesus Christus selbst, und er sagt, dass wir seine Fülle bereits empfangen haben. Das Wort Fülle ist das griechische Wort *pleroma* (Strong's, G4138) und bedeutet wörtlich ein volles Schiff. Die Bibel sagt uns, dass Jesus, als er auf die Erde kam, mit der Gunst, Macht und Salbung Gottes beladen war. In dem Moment, in dem wir ihn im Glauben annahmen (wie man so schön sagt), ging unser Schiff an Bord!

Dort, wo ich wohne, in Tampa, Florida, gibt es riesige Frachtschiffe, die aus dem Golf von Mexiko in den Hafen von Tampa kommen. Diese Schiffe sind mit allen möglichen Waren und Materialien beladen, die entladen und transportiert werden sollen. Wie diese Schiffe segelte auch Jesus Christus von der Ladestation im Himmel in den Hafen der Erde, und er war voll beladen. Womit war er beladen? Er war mit der Gunst des allmächtigen Gottes beladen. Darauf bezieht sich die Bibel, wenn sie die Formulierung "Gnade für Gnade" verwendet. Christus kam, um die Gnade Gottes in Hülle und Fülle zu bringen. In der Tat sagt die Bibel, dass das Gesetz durch Mose kam, aber die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Jesus war der Kapitän des Frachtschiffs namens Gnade, und dieses Schiff ist voll.

Was bedeutet es, zu empfangen? Dies ist einer der wichtigsten Grundsätze in Bibel. Das griechische Wort für "empfangen" in Johannes 1,16 ist das Wort *lambano* (Strong's, G2983), und es bedeutet "sich etwas zu eigen machen". Das bedeutet, dass man das Recht hat, etwas zu besitzen. Um etwas zu empfangen, müssen wir es durch den Glauben ergreifen. Bevor wir diese übernatürliche Gunst empfangen können, müssen wir glauben, dass wir ein Recht darauf haben. Wie ich bereits erwähnt habe, ist diese Gunst nicht einfach ein zusätzlicher Vorteil für das christliche Leben - sie ist Teil des Erlösungspakets. Der Schlüssel dazu ist die Überzeugung, dass sie bereits zu uns gehört. Wenn Sie glauben, dass Ihnen etwas bereits gehört, sind Sie in Position des Vertrauens und der Erwartung. Wenn Sie im Supermarkt einkaufen würden, würden Sie den Verkäufer nicht fragen, ob Sie mit den soeben gekauften Waren gehen können; nein, Sie würden selbstbewusst erwarten, dass er Ihre Waren in eine Tüte packt und sich für Ihren Einkauf bedankt. Warum erwarten wir nicht, dass sich die Gunst Gottes jeden Tag in unserem Leben zeigt?

Bevor wir diese übernatürliche Gunst empfangen können, müssen wir glauben, dass wir ein Recht darauf haben.

EINE LEKTION IM EMPFANGEN

Ich möchte Ihnen die Geschichte einer übernatürlichen Gunst erzählen, die meine Frau erlebt hat. Gloria befand sich im letzten Jahr ihres Studiums und wollte wie die meisten Absolventen ein Praktikum absolvieren und vor ihrem Abschluss einen Arbeitsplatz finden. Jedes Jahr fand an ihrer Schule eine große Karrieremesse statt, um die Studenten mit potenziellen Arbeitgebern zusammenzubringen. So bereitete sie sich auf ihre Chance vor, Arbeitgeber zu treffen und hoffentlich einen Praktikumsplatz zu bekommen. Der Markt war hart umkämpft, und sie war ein wenig nervös.

Endlich war der Tag gekommen, und sie zog ihren nagelneuen Anzug an, schnappte sich ihre neue Aktentasche, bereitete einen beeindruckenden Lebenslauf vor und kam vier Stunden vor der Messe in der Schule an. Auf dem Weg zur Messe betete sie, und sie hörte, wie der Herr hörbar zu ihr sprach und ihr sagte, für welches Unternehmen sie arbeiten würde. Auf der Messe waren mehr als fünfzehn potenzielle Arbeitgeber anwesend. Nachdem sie herumgelaufen war und all den verschiedenen Arbeitgebern ihre Lebensläufe ausgehändigt hatte, war der letzte Tisch, den sie auf dem Weg nach draußen sah, das Unternehmen, von dem Gott zu ihr gesprochen hatte. Als sie sich dem Tisch näherte, ging ein Mann vor ihr her und sagte sofort: "Ich möchte, dass Sie zu mir kommen."

und für uns arbeiten." Er wählte sie aus den Hunderten von Studenten aus, die an diesem Tag an seinen Tisch gekommen waren.

Noch bevor er ihren beeindruckenden Lebenslauf sah oder Gelegenheit hatte, mit ihr zu sprechen, zeichnete sie Gottes Gunst aus. Drei Vorstellungsgespräche später wurde ihr eine Stelle in diesem Unternehmen angeboten, und sie arbeitete fortan dort. Die Vorstellungsgespräche waren beängstigend und liefen nicht so gut, aber Gott erinnerte sie daran: "Es gehört schon dir." Noch bevor sie zu der Karrieremesse ging, hatte Gott ihr die Stelle bereits gegeben. Dies ist ein Beispiel dafür, wie die Gunst Gottes in unserem Leben wirkt.

Viele von uns bitten Gott, uns zu segnen, zu heilen, zu befreien und zu fördern, obwohl er das in Wirklichkeit schon getan hat. Alles, was Sie und ich tun müssen, ist es zu empfangen. Das Schiff der Gunst ist mit mehr beladen, als Sie und ich uns überhaupt vorstellen können. Wir müssen uns nicht anstrengen, manipulieren oder kämpfen, um den Segen Gottes in unserem zu erfahren; alles, was wir tun müssen, ist zu glauben, dass Gott es bereits getan hat. Als Pfarrer bricht es mir das Herz, wenn ich sehe, dass so viele Menschen unter ihren Möglichkeiten leben. Gott hat mehr für uns, als wir oft erkennen.

Ich erzähle die Geschichte meiner Frau, um zu beweisen, dass es keinen Umstand und keine Situation gibt, in der Gott uns nicht seine Gunst und Güte erweisen würde. Ich glaube, dass Gott wollte, dass sie weiß, dass er sie liebt und dass er sich um sie sorgt. Er sorgt sich um alles in unserem Leben. Ich möchte Ihnen sagen, dass Gott Sie mehr liebt, als Sie ahnen. Lassen Sie nicht zu, dass der Feind Sie entmutigt oder Ihnen einredet, dass Ihr Leben von Kämpfen erfüllt sein soll. Gott möchte, dass Sie Ihr Leben genießen. Er möchte, dass Sie jeden Tag, an dem Sie aufwachen, seine Güte, seine Gunst, seine Weisheit und sein Erbarmen erfahren.

Lassen Sie nicht zu, dass der Feind Sie entmutigt oder Ihnen einredet, dass Ihr Leben von Kämpfen geprägt sein soll. Gott möchte, dass du dein Leben genießt.

Die Fragen bleiben: Sind Sie davon überzeugt, dass es bereits gehört? Glauben Sie, dass es Ihr Recht ist, in der übernatürlichen Gunst Gottes zu stehen? *Das, wovon Sie überzeugt sind, wird die Kraft sein, die Ihr Leben beherrscht.* Sie müssen lernen, Ihre Erwartung zu nutzen, um aus der unbegrenzten Quelle der übernatürlichen Gunst Gottes zu schöpfen.

DAS LEBEN BEHERRSCHEN

*Denn wenn durch eines Menschen Vergehen der Tod durch einen herrschte, so werden erst recht die, welche die Fülle der Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch einen, Jesus Christus, **im Leben herrschen** (Römer 5,17).*

Die einfache und doch tiefe Wahrheit ist, dass Gott will, dass wir im Leben herrschen. Ich habe dieses Konzept jahrelang gepredigt gehört, aber ich hatte nie wirklich eine Ahnung, was es bedeutet. Was bedeutet es

Was bedeutet es, im Leben zu herrschen? Nun, die Bibel sagt uns in Römer, Kapitel 5, Vers 17, dass Sie und ich herrschen sollen. Die wörtliche Übersetzung dieses Wortes aus dem Griechischen bedeutet, königliche Macht auszuüben. Das Markenzeichen eines jeden Königs ist Herrschaft. Gott möchte, dass wir Situationen, Umstände und Schwierigkeiten (nicht Menschen) in unserem Leben wie Könige beherrschen. Ich weiß, dass uns dieses Konzept etwas weit hergeholt erscheint, weil uns beigebracht wurde, Niederlagen zu akzeptieren. Wir sind von der Religion dazu gezwungen worden, Opfer der Dinge zu sein, die uns widerfahren.

Geliebte, Gott will nicht, dass Sie so leben. Er möchte, dass Sie im Segen Abrahams wandeln. Abraham herrschte im Leben. In der Tat hatte Abraham so viel Autorität und Herrschaft auf der Erde, dass er und seine Diener Könige besiegten. Wann haben Sie das letzte Mal mit den Mitgliedern Ihres Haushalts einen Krieg geführt? Das nenne ich übernatürliche Gunst! Das Schöne daran ist, dass diese Gunst auch uns zuteil wird. Es gibt einige Kämpfe, denen Sie und ich jeden Tag gegenüberstehen, und wir müssen mit mehr als nur unseren Gefühlen ausgerüstet sein.

Im Kontext spricht Römer 5:17 über den Sündenfall Adams. Durch Adams Übertretung herrschte der Tod von Adam bis Mose und so weiter. Im Gegensatz dazu wurde durch den gerechten Gehorsam Christi die Gnade (oder Gunst) im Leben derer von uns, die glauben, manifestiert. Außerdem haben Sie und ich die Gabe der Gerechtigkeit erhalten. Dies ist ein sehr wichtiger Aspekt der übernatürlichen Gunst Gottes, denn ohne Gerechtigkeit können wir nicht vertrauensvoll vor Gott stehen. Ich denke, es ist wichtig, die Tatsache zu betonen, dass Gerechtigkeit sowohl das richtige Stehen als auch das richtige Leben impliziert. Wir müssen einen Lebensstil führen, der Gott wohlgefällig ist, wenn wir seine Gunst erfahren wollen; wir sind jedoch nur aufgrund dessen, was Jesus am Kreuz vollbracht hat, in der Lage, so zu leben. Die meisten Menschen sehen nicht die göttliche Verbindung zwischen dem vollendeten Werk Christi am Kreuz und der Manifestation der göttlichen Gunst in ihrem täglichen Leben. Diese Verbindung ist ein sehr realer Teil des neuen Lebens.

Nachdem wir nun die Wahrheit festgestellt haben, dass Sie und ich in Christus gerecht geworden sind, ist die zweite Dimension unserer Fähigkeit, im Leben zu herrschen, die Gnade Gottes. Die Bibel sagt, dass wir die "Fülle der Gnade" empfangen müssen. Das Wort "empfangen" ist dasselbe griechische Wort (*lambano*), das wir zuvor besprochen haben. Je mehr Sie und ich Gottes Gunst im Glauben und in der Erwartung festhalten, desto mehr werden wir diese Gunst manifestiert sehen und desto mehr werden wir im Leben herrschen. Diese Bibelstelle hat mein Leben buchstäblich verändert. Es gibt ein "Kraftfeld der Güte", das Sie gerade jetzt umgibt! Dieses Kraftfeld hält die Segnungen Gottes drinnen und die Sorgen dieses Lebens draußen.

Nach dem Sündenfall wurde das Menschengeschlecht von den Umständen des Lebens beherrscht. Dies war Teil des Fluches. Gott sagte zu Adam, dass er alle Tage seines Lebens schuften würde. So leben die meisten Christen bis heute; sie schuften für alles, was sie zum Leben brauchen. Das sollte nicht sein! Gott möchte, dass wir in seiner Fülle leben und die Herrschaft über die Erde übernehmen. Wir tun dies, indem wir die Fülle der Gnade Gottes ergreifen. Gunst ist eine Kraft, und je mehr wir uns auf diese Gunst ausrichten, desto mehr wird sich die Atmosphäre in unserem Leben verändern.

Gunst ist eine Kraft, und je mehr wir uns mit dieser Gunst in Einklang bringen, desto mehr wird sich die Atmosphäre unseres Lebens verändern.

Diese Gunst ist greifbar. Die Menschen können spüren, dass sie in Ihrem Leben wirkt; sie können sie sogar an Ihnen sehen! Je offensichtlicher diese Gunst ist, desto mehr fühlen sich die Menschen veranlasst, Sie zu segnen und Sie zu bevorzugen. Eines Tages war ich in einem Restaurant und diente einem Freund von mir. Als wir uns der Kasse näherten, kam eine ältere Dame auf mich zu und sagte, sie habe unser Gespräch mitgehört und noch nie gehört, dass das Evangelium auf eine solche Art und Weise präsentiert wird. Sie bestand darauf, dass ich ihr erlaube, für mein Essen zu bezahlen. Da ich merkte, dass sie es ernst meinte, willigte ich ein. Halleluja für das Lamm! Ich möchte jeden Tag in dieser Art von Gunst leben. Das ist kein Glück, das ist eine übernatürliche Gunst. Je mehr von dieser Gunst du erhältst, desto mehr Umstände und Situationen werden sich vor dir beugen.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du getan hast. In diesem Augenblick erkläre ich, dass ich vollkommene Gemeinschaft mit Dir habe. Ich herrsche in jedem Bereich meines Lebens. In Übereinstimmung mit Römer 5,17 habe ich die Gabe der Gerechtigkeit und ich herrsche über Situationen, Umstände und Ressourcen. Ich erhalte göttliche Antworten auf meine Gebete. Ich liebe es, zu beten und Zeit mit Dir zu verbringen, Vater. Ich empfangen (im Glauben) den reichen Segen, den Du mir bereits in Christus gegeben hast. Ich übe königliche Macht als Botschafter Jesu Christi und des Reiches Gottes aus. Ich bin absolut überzeugt, dass ich ein Recht darauf habe, in Deiner übernatürlichen Gunst zu wandeln, und diese Gunst beherrscht mein Leben. Ich danke Dir, Herr, dass Deine Verheißungen bereits mir gehören. In Jesu Namen. Amen!

Kapitel 13

NICHT MEHR VERLUST



Ein Land, in dem du Brot essen wirst, ohne Mangel zu leiden, und in es dir an nichts fehlen wird; ein Land, dessen Steine Eisen sind und aus dessen Hügeln du Erz schürfen kannst (Deuteronomium 8,9).

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich habe einige sehr dunkle Tage in meinem Leben erlebt. Es gab eine Zeit, in der ich dachte, ich würde Gottes Fülle in meinem Leben nie erfahren. In diesen Zeiten war ich versucht, das zu tun, was die meisten Menschen tun: aufgeben.

Wussten Sie, dass die meisten Menschen unter etwas leiden, das man kognitive Dissonanz nennt? Was ist das? Es ist ein psychologischer Begriff, der sich auf einen Zustand widersprüchlicher Gedanken, Einstellungen und Überzeugungen bezieht, insbesondere in Bezug auf unser Verhalten. Dies ist der Fall, wenn das, was wir zu glauben vorgeben, nicht mit unserer aktuellen Realität übereinstimmt. Dieses Konzept geht jedoch viel tiefer.

Vor Jahren hörte ich eine Geschichte über einen Fuchs und saure Trauben. Eines Tages sah der Fuchs ein Beet mit Weintrauben auf der anderen Seite eines Zauns. Da er die Trauben unbedingt essen wollte, kroch er unter dem Zaun hindurch, um seine Beute zu holen. Leider unterschätzte der Fuchs die Höhe des Traubenfeldes, und als er sich dem Feld näherte, stellte er fest, dass es zu hoch für ihn war, um es zu erreichen. Nachdem er immer wieder versucht hatte, zu springen und das Traubenfeld zu erreichen, war er schließlich überzeugt, dass seine Versuche vergeblich waren. Als der Fuchs schließlich aufgab und davonlief, sagte er: "Ich wollte diese sauren Trauben sowieso nicht!"

Diese Illustration spricht den Zustand vieler Menschen in der Kirche an. In ihrer Frustration über die Umstände ihres Lebens sind sie davon überzeugt, dass sich die Dinge niemals ändern werden. Sie gehen sogar so weit, dass sie die Segnungen, die Gott für sie vorgesehen hat, verachten. Sie sagen sich, dass sie diesen speziellen Segen oder diese Beförderung nicht mehr wollen. Geliebte, ich bin hier, um euch zu sagen, dass dies ein Trick des ist. In der Tat ist das einer der Hauptgründe, warum ich dieses Buch geschrieben habe: um

Sie hoffen, dass es ein viel besseres Leben für Sie gibt. Viele Menschen haben sich gewöhnt, Mangel und Unzulänglichkeit als normale Lebensweise zu akzeptieren. Sie gehen in die Kirche und singen Loblieder, aber innerlich sind sie frustriert und wütend über die Diskrepanz zwischen dem, was sie sagen, und dem, was sie tatsächlich erleben.

Ich war definitiv schon einmal in dieser Situation. In der Tat war ich früher genau wie der Fuchs in der Geschichte. Ich kann mich an eine Zeit erinnern, in der ich am Sonntagmorgen den Gottesdienst leitete und nach Hause in eine Wohnung kam, die keinen Strom hatte. Ich erzählte anderen Leuten, dass Gott *Jehovah Jireh* (Strong's, H3070) (Derjenige, der versorgt) sei, während alle meine Rechnungen überfällig waren. Ich war innerlich so wütend, dass ich nicht wusste, was ich tun sollte. Die Ironie des Ganzen ist die Tatsache, dass ich regelmäßig den Zehnten gab. Meine erste Reaktion war, die Schuld auf meine Umstände zu schieben. Ich ging sogar so weit, dass ich Ministerien und Prediger angriff, die Wohlstand lehrten. Ich sagte, dass sie falsche Prediger seien. Meiner Meinung nach waren die Trauben (Gunst, Segen und Wohlstand Gottes) einfach sauer. Die Wahrheit war, dass mein Ansatz falsch war.

Gott hat jahrelang versucht, mich zu lehren, wie ich seine Fülle erfahren kann, aber ich habe seine Weisheit und Unterweisung abgelehnt.

Viele Menschen sind zu stolz, um zuzugeben, dass sie sich irren. Anstatt ihre Einstellung zu ändern, denken sie sich einfach eine Philosophie aus, um ihre Position im Leben zu rechtfertigen. Die Bibel sagt uns in Deuteronomium 8,9, dass wir "Brot essen werden, ohne Mangel zu leiden". Was bedeutet das? Es handelt sich um das hebräische Wort *mickenuth* (Strong's, H4544), das wörtlich Armut bedeutet. Gott will nicht, dass Sie in Armut leben. Das Wort Gottes lehrt uns, dass Armut oder Knappheit ein Fluch ist. Die Bibel sagt: "Dir soll es an nichts fehlen...". Das ist eine gute Nachricht! Als Gott in seinem Wort sagte, dass es uns an nichts mangeln wird, meinte er genau das, was er sagte. Worin besteht also der Widerspruch? Wenn Gott sagt, dass es uns an nichts mangeln soll, warum gibt es dann so viele Menschen, denen es so sehr zu mangeln scheint? Ich habe schon einmal gesagt, dass das, wovon wir überzeugt sind, unser Leben beherrschen wird. Wenn Sie den Mangel akzeptieren, dann wird der Mangel zu einer Kraft, die Ihr Leben beherrscht.

Wir wissen aus der Bibel, dass Gunst eine übernatürliche Kraft ist, die Segen, Versorgung und göttlichen Wohlstand anzieht. Wenn wir uns auf diese Kraft, die Gunst genannt wird, ausrichten, beginnt sie in unserem Leben enorme Ergebnisse zu erzielen. Wenn wir andererseits (wie der kleine Fuchs) die Gunst Gottes verachten, werden wir sie von uns wegstoßen. Gott hat jahrelang versucht, mich zu lehren, wie ich seine Fülle erfahren kann, aber ich habe seine Weisheit und Unterweisung abgelehnt. Dann, eines Tages, begann Gott mir genau diese Offenbarung zu offenbaren, die ich mit Ihnen teile. Mein Leben nahm eine dramatische Wendung.

DAS GESETZ DES FROHSINNS

Es gibt geistige Gesetze, die das Reich Gottes regieren. Die Unkenntnis dieser Gesetze kann sich nachteilig auf unser geistiges, körperliches und emotionales Wohlbefinden auswirken. Die Bibel sagt in Hosea, Kapitel 4, Vers 6: "Mein Volk wird aus Mangel an Erkenntnis vernichtet." Viele Christen glauben, dass sie diese Gesetze ignorieren und trotzdem ein erfolgreiches und wohlhabendes Leben führen können. Das ist ein schwerer Irrtum.

Mit Gesetz beziehe ich mich nicht speziell auf die Zehn Gebote, sondern ich spreche eher von geistlichen Grundsätzen, die Gott in seinem Wort festgelegt hat und die unsere Fähigkeit bestimmen, alle Vorteile und Segnungen zu genießen, die er für uns bereithält. Ein Beispiel dafür ist das Gesetz der Schwerkraft. Wenn wir das Gesetz der Schwerkraft respektieren, werden wir ein wunderbares Leben führen; aber wenn wir dieses Gesetz missachten, können wir uns in einer sehr gefährlichen Lage befinden. Auf dieselbe Weise haben viele Christen Schwierigkeiten, weil sie sich weigern, den Gesetzen Gottes zu gehorchen. Hier war ich, ein geisterfüllter Wanderer, der sich in einem ständigen Zustand des finanziellen Mangels befand. Wo lag das Problem? Ich dachte, Gott hätte gesagt, dass ich gesegnet werden würde, wenn ich meinen Zehnten bezahle. Das ist zwar eine wahre Aussage, aber sie ist nicht vollständig. Ich möchte die Bedeutung des Zehnten und der Gabe an den Herrn betonen. Jüngste Studien zeigen, dass weniger als 10 % der Menschen, die sich in Amerika zum Christentum bekennen, Gott treu den Zehnten und die Opfergaben geben. Dies ist eine sehr beunruhigende Statistik. Sie können sich vorstellen, warum es so viele Menschen gibt, die den Segen Gottes in ihrem Leben nicht erfahren, weil sie sich weigern, sich an seinen Plan für ihre Finanzen zu halten. Denken Sie daran: Der Zehnte ist ein Ausdruck unserer Liebe und Unterordnung unter Gott. Einfach gesagt, ist der Zehnte ein Akt unserer Anbetung.

Wenn Sie das Geben auf diese Weise betrachten, ändert sich die Dynamik, mit der Sie an das Geben herangehen, für immer. Gott schaut nicht nur auf den Betrag, den wir geben, sondern auch auf die Haltung unseres Herzens, während wir geben - so wie Gott bei jeder Form der Anbetung auf unser Herz achtet. Stellen Sie sich vor, Sie gehen in die Kirche und singen dem Herrn Lieder der Anbetung, und Sie hassen die Person, die neben Ihnen sitzt. Ihre Anbetung ist für Gott nicht annehmbar! Und warum? Wegen des Zustands deines Herzens. Deshalb fordert Gott uns auf, zu vergeben. Er möchte, dass wir uns ihm mit einem reinen Bewusstsein und einem reinen Herzen nähern.

Das Gleiche gilt für unsere Finanzen. Gott ist nicht nur an Ihrem Geld interessiert. Ihm geht es um so viel mehr! Im zweiten Korintherbrief, Kapitel 9, wird dieses Konzept erklärt. Dort heißt es, dass wir, wenn wir in Gottes Reich säen (wenn wir unser Geld geben), es nicht widerwillig oder aus Not tun sollen, denn "der Herr hat einen fröhlichen Geber lieb." Das ist es, was ich das Gesetz der Fröhlichkeit nenne. Dieses Gesetz regelt unsere Fähigkeit, Gottes Fülle in unserem Leben zu erfahren. In all den Jahren, in denen ich für die Kirche gespendet habe, tat ich dies mit Wut und Frustration in meinem Herzen. Ich war verärgert über die Umstände in meinem Leben und über die anhaltende Zeit des Mangels. Ich näherte mich Gott mit einem Gefühl des Anspruchs.

Anspruchsdenken ist nicht dasselbe wie Erwartung. Das eine hat seine Wurzeln im Zweifel und Stolz, das andere im Glauben und in der Erwartung. Es ist sehr wichtig, dies zu verstehen. Das Wort, das im zweiten Korintherbrief für fröhlich verwendet wird, ist wörtlich das Wort "lustig". Wenn etwas lustig ist, bringt es uns zum Lachen; es erzeugt ein Gefühl der Freude. So sollten wir an jede Gelegenheit herangehen, Gott zu geben. Wir sollten uns darüber freuen, dass Gott uns erlaubt, ihn mit unseren Finanzen anzubeten.

Viele Menschen tun genau das Gegenteil davon. Anstatt sich Gott mit Freude, Glück und Begeisterung zu nähern, entscheiden sie sich, widerwillig zu geben. Was bedeutet es, zähneknirschend zu geben? Es bedeutet wörtlich, dass man aus Schmerz, Kummer, Trauer und Bedrängnis heraus gibt. Wow! Das klingt nicht besonders gut, oder? Wie machen die Menschen das? Es ist wirklich ganz einfach! Sie konzentrieren sich auf das, was sie nicht haben, wie groß das Opfer ist, das sie bringen müssen, und was ihnen entgeht, wenn sie Gott etwas geben. Die meisten Menschen bringen dies nicht verbal zum Ausdruck, aber es findet in ihrem Herzen statt.

Haben Sie schon einmal zu sich selbst gesagt: "*Wenn ich das gebe, habe ich nicht genug, um meine Rechnungen zu bezahlen.*" Diese Aussage verstößt gegen das Gesetz der Fröhlichkeit. Es ist nicht möglich, mit Freude zu geben und gleichzeitig von den Umständen besessen zu sein. Durch die Verletzung dieses Aspekts Gesetzes der Fröhlichkeit blockieren die Menschen tatsächlich ihre Fähigkeit, aus ihrer Aussaat eine Ernte zu ernten.

Die andere Dimension dieses Grundsatzes ist der Aspekt der Notwendigkeit. Die Bibel sagt, dass wir nicht aus der Not heraus geben sollen! Das Wort "Notwendigkeit" ist das griechische Wort *anagke* (Strong's, G318) und bedeutet "aus Pflicht, Not oder Verzweiflung". Wir sollen nicht einfach geben, weil wir es müssen oder aus der Not heraus. Wir sollen geben, weil wir Gott lieben. Es gibt heute in der Kirche eine sehr gefährliche Lehre, die versucht, die Menschen durch Schuld und Verurteilung zum Geben zu bewegen. *Das ist nicht biblisch!* Gott will nicht das Opfer von jemandem, der keine Bundesbeziehung zu ihm hat. Wir sollen aus einer Bundesbeziehung heraus geben; und wenn wir das tun, wird Gott immer großzügig antworten. In dem Moment, als ich diese Wahrheit begriff, begannen sich die Dinge zu wenden. Gott begann mich von allen Seiten zu segnen. Und warum? Weil ich mit einem geistlichen Gesetz zusammenarbeitete. Je mehr Sie den Zustand Ihres Herzens beim Geben beobachten, desto leichter wird es Ihnen fallen, eine Gewohnheit des freudigen Gebens zu entwickeln.

Wir sollen aus der Beziehung des Bundes heraus geben; und wenn wir das tun, wird Gott immer großzügig antworten.

DAS GESETZ DER EHRE

Du sollst den Herrn ehren mit deiner Habe und mit den Erstlingsgaben deines ganzen Einkommens; so werden deine Scheunen voll werden und deine Kelter mit neuem Wein überquellen (Sprüche 3,9-10).

Einer der wichtigsten Aspekte des Lebens im Königreich ist ein kaum beachtetes Konzept namens Ehre. Nur wenige Menschen tun es, und noch weniger sind sich seiner Vorteile bewusst. Was ist Ehre? Und was noch wichtiger ist: Was hat Ehre mit Gunst zu tun? Das Wort Ehre stammt von dem hebräischen Wort *kabad* (Strong's, H3513) und bedeutet schwer oder gewichtig sein. Ehre ist eine Haltung des Respekts, der Ehrfurcht und des Wertes, die wir jemandem oder einer Sache entgegenbringen. Das bedeutet einfach, dass wir Gott Wert oder Gewicht beimessen sollen. Es ist ein bisschen wie bei einem CEO in einem Sitzungssaal. Wenn der Vorstandsvorsitzende spricht, sind die

Worte haben Gewicht und Wert. Gott ist der oberste Lenker des Universums, und wir sollen ihm bei allem, was wir tun, Bedeutung und Wert beimessen.

Die Bibel fordert uns auf, den Herrn mit unserem Vermögen zu ehren. Wie ehren wir den Herrn mit unserem Vermögen? Wir ehren den Herrn mit unserem Vermögen, indem wir ihn mit unseren materiellen Besitztümern und in all unseren finanziellen Entscheidungen anerkennen. Dazu gehört auch die konsequente Praxis, in Gottes Reich zu säen, weil wir wissen, dass wir damit seine Absichten auf Erden fördern. Wenn Sie im Glauben und in Erwartung in das Reich Gottes säen, stellen Sie sich darauf ein, eine übernatürliche Ernte zu ernten.

Wir ehren den Herrn mit unserer Substanz, indem wir ihn mit unseren materiellen Besitztümern und in allen unseren finanziellen Entscheidungen anerkennen.

Lassen Sie uns den Begriff der Ehre etwas näher beleuchten. Wenn wir jemanden ehren, schätzen wir diese Person hoch ein. Gott sollte in unseren Gedanken ganz vorne stehen, wenn es um unser Geben geht. Wenn Sie finanziellen Segen erhalten haben, denken Sie dann als erstes daran, Gott zu geben? Das nenne ich das Gesetz der Ehre. Es bedeutet einfach, dass man das, was man ehrt, auch respektiert; und was man respektiert, wird man anziehen. Je mehr Sie und ich lernen, Gott in den verschiedenen Bereichen unseres Lebens zu ehren, desto mehr werden wir seine Gunst und Güte anziehen.

Die Bibel sagt in Epheser 6,2-3: "Ehre deinen Vater und deine Mutter ... damit es dir wohl ergehe." Wenn wir unsere Eltern im natürlichen Bereich ehren, entsteht ein Kanapee des Segens und der Gunst, das uns alle Tage unseres Lebens bedecken wird. Und warum? Weil Gott die Ehre liebt. Dies ist eine Dynamik des Reiches Gottes. Er ist König, und er verdient unsere Ehre und unseren Respekt. Wenn wir Gott anbeten, ehren wir ihn, und er antwortet immer auf Ehre.

Andererseits wird das, was Sie entehren, von Ihnen abgestoßen. Haben Sie schon einmal jemandem ein Geschenk gemacht und derjenige hat es nicht zu schätzen gewusst? Haben Sie schon einmal erlebt, dass ein Kind unhöflich oder respektlos war? Menschen, die so etwas tun, nenne ich schlecht gelaunt. Sie wundern sich, warum die Dinge nicht gut für sie laufen. Sie sprechen negativ über ihren Arbeitgeber, ihre Pastoren und andere Führungskräfte und sind frustriert, dass sie nie befördert wurden oder eine Gehaltserhöhung erhalten haben. Dies ist ein unwiderlegbares Gesetz des Reiches Gottes. Was auch immer Sie in Ihr Leben ziehen wollen, Sie müssen zuerst lernen, es zu respektieren. Wenn Sie Gottes Versorgung anziehen wollen, müssen Sie Gottes Versorgung respektieren. Wenn Sie Gunst und Wachstum anziehen wollen, müssen Sie sich entschließen, den Herrn zu ehren.

Das verspricht die Bibel, wenn wir den Herrn mit unserer Substanz ehren: "Dann werden deine Scheunen voll sein und deine Kelter wird vor neuem Wein überquellen." Das klingt nach einer Verheißung, die ich gerne annehmen würde. Die Bibel sagt nicht nur, dass Sie ein wenig gesegnet sein werden, sondern dass dieser Segen überschwänglich sein wird. Das Wort für "hervorbrechen" ist das hebräische Wort *parats* (Strong's, H6555) und bedeutet wörtlich "Durchbruch". Wahnsinn! Der Durchbruch, auf den Sie gewartet haben

ist nur noch ein Akt der Ehre entfernt. Diese Verheißung ist jedoch an Bedingungen geknüpft. Sie hängt davon ab, dass wir Gott in zwei Bereichen ehren: mit unserer Substanz und den ersten Früchten unseres Wachstums.

Wir haben vorhin ein wenig darüber gesprochen, wie wir Gott mit unserer Substanz ehren können. Der andere Bereich, in dem wir den Herrn ehren sollen, sind unsere Erstlingsgaben. Denken Sie daran, wenn wir jemanden ehren, geben wir ihm das Recht der ersten Wahl. Wenn in Ihrem Leben ein wichtiges Ereignis ansteht, sprechen Sie normalerweise zuerst mit den Menschen, die Sie am meisten ehren. Jemanden zu entehren bedeutet, dass man ihn bei allen Entscheidungen an letzter Stelle setzt. In gleicher Weise bedeutet Gott zu ehren, dass Sie ihn in Ihrem Leben und insbesondere in Ihren Finanzen an die erste Stelle setzen. Er hat die erste Wahl unter all Ihren Besitztümern. Das wird Erstlingsfrucht genannt.

Gott sagte den Kindern Israels, dass das erste männliche Wesen, das aus dem Mutterleib kommt, gehört. Das gilt für alles, was Sie haben. Der Segen besteht darin, Gott dafür sorgen wird, dass Ihre Scheunen mit Überfluss gefüllt werden. Ihre Scheunen stehen für Ihr Bankkonto. Wollen Sie, dass Ihr Bankkonto voller Fülle ist? Bringen Sie das Opfer, Gott mit dem zu ehren, was ihm bereits gehört, und beobachten Sie, wie sich die Gunst Gottes auf mächtige Weise manifestiert.



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist und für alles, was Du getan hast. Heute erkläre ich, dass alle Flüche des Mangels und der Armut über mein Leben und meinen Geist gebrochen sind. Jedes negative Wort, das bewusst oder unbewusst über mich gesprochen wird, ist im Namen Jesu Christi ungültig. Ich annulliere negative Worte, die ich über mich (oder meine Finanzen) gesprochen und geglaubt habe. Ich bin gesegnet im Namen Jesu, und mein Erbe ist ein gutes Erbe (Psalm 16,6). Ich erkläre jedes Wort der Niederlage, des Versagens, der Zerstörung, des Unglücks, der Verzögerung, des Rückschritts, des Mangels, der Sorge und der Unfruchtbarkeit für gescheitert. Ich erkläre, dass alles in meinem Leben auf mein Wohl hinarbeitet. Ich bin gesegnet, ein Segen zu sein. Im Namen von Jesus Christus. Amen!

Kapitel 14

EIN REICHHALTIGES ANGEBOT



Mein Gott aber wird euch mit allem versorgen, was ihr braucht, nach seinem Reichtum in Herrlichkeit durch Christus Jesus (Philipper 4,19).

Ihr wisst jetzt schon, dass Gott seine Güte ausschütten will, Gunst, Versorgung und Segen in Ihrem Leben, wie Sie es nie für möglich gehalten hätten. Es gibt keine Grenzen, wie weit Gott gehen wird, um Ihnen zu zeigen, wie gut er wirklich ist. Ich glaube, dass viele Christen unbewusst glauben, dass Gott nicht genug Segen für alle bereithält. Vielleicht glauben sie, dass sie nicht qualifiziert sind, Gottes Fülle in ihrem Leben zu empfangen. Keiner dieser Glaubenssätze ist auf der Grundlage des Wortes Gottes richtig.

Wir haben die Wahrheit der Bibel über die übernatürliche Gunst untersucht. Wir haben gesehen, dass es unser Geburtsrecht und der Segen des Bundes ist, alle Tage unseres Lebens in der Gunst Gottes zu stehen. Wir haben auch gesehen, dass es Dinge gibt, die wir tun können, um diese Gunst in unserem Leben freizusetzen; in erster Linie müssen wir an die Verheißungen Gottes glauben. Die Bibel sagt uns, dass Gott für alle unsere Bedürfnisse sorgen wird. Er hat nicht gesagt, dass wir *etwas* brauchen, er hat gesagt, dass wir alles brauchen. Wenn wir das lesen, nehmen wir normalerweise automatisch an, dass Gott sich nur auf unsere täglichen Bedürfnisse wie Nahrung, Kleidung und Unterkunft bezieht, aber ich glaube, dass Gott sich auf so viel mehr bezieht. Im griechischen Original bedeutet das Wort "need" auch "Pflicht" oder "Geschäft". Mit anderen Worten: Gott ist wie ein Risikokapitalgeber; er hat die Verantwortung, ein Unternehmen zu finanzieren, das ihm gehört und das er kontrolliert. Wir sind Gottes Unternehmen, und was immer unser "Unternehmen" braucht, um zu funktionieren und zu gedeihen, verspricht Gott zu liefern.

In früheren Kapiteln haben wir die Wahrheit erörtert, dass Gott El Shaddai (der Vielbrüstige) ist. Gott ist "die allgenügende Quelle" von mehr als genug. Was immer wir brauchen, muss er uns geben. Wie bestimmt Gott, welche Bedürfnisse wir haben? Er bestimmt unsere Bedürfnisse auf der Grundlage seines Wortes, nicht auf der Grundlage unserer Gefühle oder der Schwere unserer Umstände. Was immer das Wort Gottes uns verspricht, ist ein Bedürfnis. Gott verspricht

Alles, was wir zu einem bestimmten Zeitpunkt brauchen, wird Gott auf der Grundlage seiner Absicht und seines Plans für unser Leben bereitstellen. Wenn Sie zum Beispiel ein Pastor sind und Gott möchte, dass Sie Ihre Gemeinde vergrößern, dann ist das für Gott ein Bedürfnis - und er wird es erfüllen!

Das ist eine wunderbare Nachricht! Gott sagt, dass er uns alles geben wird, was sein Wort uns verspricht, "nach seinem Reichtum in Herrlichkeit". Was bedeutet das? Das bedeutet, dass Gott nicht durch unsere physischen Grenzen begrenzt ist. Gott finanziert unsere Bedürfnisse aus den unbegrenzten Reserven des Himmels. So einfach diese Wahrheit auch ist, einige von uns scheinen sie einfach nicht begreifen. Gott ist nicht von Rezessionen oder "fiskalischen Klippen" betroffen; er bezieht unsere übernatürliche Versorgung aus dem unsichtbaren Bereich der Herrlichkeit. Das Wort Reichtum in diesem Abschnitt bedeutet genau das - Gott ist reich! Tatsächlich sagt die Bibel, dass ihm alles Silber und Gold gehört (siehe Haggai 2,8). Die Bibel sagt auch, dass Gott das Vieh auf tausend Hügeln gehört (siehe Psalm 50,10). Tausend Hügel ist eine jüdische Redewendung und bedeutet, dass Gott alles besitzt.

Wenn wir uns Gott nähern, sollten wir immer eine Haltung des Glaubens und der Erwartung einnehmen, weil wir wissen, dass er Gunst und Segen in Hülle und Fülle bereithält.

Ist Ihnen klar, dass Gott alles besitzt? Glauben Sie wirklich, dass Gott mehr als genug Ressourcen hat, um alle Ihre Bedürfnisse zu erfüllen? Die Bibel meint genau das, was sie sagt! Wenn wir uns Gott nähern, sollten wir immer eine Haltung des Glaubens und der Erwartung einnehmen, weil wir wissen, dass er mit Gunst und Segen im Überfluss ausgestattet ist. Das Wort Gottes sagt, dass er in der Lage ist, euch *alle Gnade* in Fülle zuteil werden zu lassen, damit ihr in *allen* Dingen *alle* Genüge habt und zu jedem guten Werk *reichlich* befähigt seid (siehe 2. Korinther 9,8). Das Wort "alles" kommt in diesem Abschnitt dreimal vor; ich glaube, Gott möchte, dass wir das wirklich verstehen. Wenn Sie das Wort "alle Genüge" nachschlagen, bedeutet es wörtlich einen perfekten Lebenszustand, in dem keine Hilfe oder Unterstützung nötig ist. Gott will nicht, dass wir in einem Zustand des ständigen Mangels leben. Er möchte, dass wir so sehr von seiner Güte erfüllt sind, dass wir in der Lage sind, andere mit dem zu segnen, was wir haben.

Vielleicht denken Sie jetzt: *"Aber ich habe nicht mehr als genug, ich habe Probleme mit meinen Finanzen"*. Denken Sie daran, dass Sie und ich die Art und Weise, wie wir über unsere Finanzen denken, ändern müssen. Hören Sie auf, sich auf das zu beschränken, was Sie in der Natur sehen, und machen Sie das Wort Gottes zu Ihrer letzten Autorität. Üben Sie nicht den Mangel in Ihrem Leben, sondern sprechen Sie von der Fülle. Beginnen Sie jetzt, Gott dafür zu danken, dass er alle Ihre Bedürfnisse nach seinem Reichtum befriedigt, nicht nach Ihrem.

Legen Sie in Ihrem Haus einen Ordner mit der Bezeichnung "Überflussordner" an, und wann immer Sie einen finanziellen Bedarf haben, schreiben Sie ihn auf und legen ihn in diesen Ordner. Das wird Ihnen helfen, Ihr Denken neu auszurichten. Stellen Sie sich vor, Sie wären der Sohn oder die Tochter des reichsten Menschen der Welt. Hätten Sie jemals Angst, dass Sie ohne Geld dastehen? Auf keinen Fall! Warum nicht? Weil Sie wüssten, dass Sie sich nur an Ihren Vater wenden müssen. Und wissen Sie was? Sie *sind* der Sohn oder die Tochter des

Du bist der reichste Mensch im Universum; du bist ein Kind des Höchsten Gottes. Rufen Sie seinen Namen an! Nimm Ihn beim Wort und sieh, ob du nicht einen Durchbruch erlebst.

DER HERR IST *DEIN* HIRTE

Die Bibel sagt uns in Psalm 23: "Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln." Dies ist eine der stärksten Aussagen der Bibel. Die Frage ist: Was bedeutet sie? Als der Schreiber des 23. Psalms sagte, der Herr sei sein Hirte, bezog er sich auf das Wort *rajah*, was Herrscher oder Führer bedeutet. Hirten waren im alten Israel sehr verbreitet. Es gab so viele Hirten, dass sich die Schafe an die Stimme ihres Hirten gewöhnen mussten. Normalerweise blies der Hirte in eine Pflöfe, die einen einzigartigen Klang erzeugte, den nur seine Herde wahrnehmen konnte. Jesus sagte: "Meine Schafe hören meine Stimme, und einem Fremden werden sie nicht folgen". David sagte, dass die Stimme, auf die er reagierte, die Stimme des Herrn war. Mit anderen Worten: Er achtete nur auf das Wort Gottes.

Sie und ich müssen die Entscheidung treffen, nur auf das Wort Gottes zu hören und es abzulehnen, einer anderen Stimme Beachtung zu schenken. Das ist es, was es bedeutet, von Gott gehütet zu werden; es bedeutet, dass er derjenige ist, der unser Leben führt, leitet und kontrolliert.

Der zweite Teil dieser tiefgreifenden Verheißung lautet, dass es uns an nichts fehlen wird. Dies ist eine absolute Aussage. Was bedeutet das? Das Wort Mangel in diesem Abschnitt bedeutet einfach Mangel. Gott sagt, dass es uns an nichts mangeln wird. Und warum? Weil der Herr unser Hirte ist. Er ist derjenige, der dafür verantwortlich ist, uns zu ernähren und für uns in jedem Bereich unseres Lebens zu sorgen. So wie der physische Hirte seine Schafe jederzeit beschützen und versorgen muss, ist Gott unser Hirte 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Das Wort Gottes verspricht uns, dass es uns nicht an etwas fehlen wird. Sie müssen dieses Versprechen in den Tiefen Ihres Herzens glauben.

***Das Wort Gottes verspricht uns, dass es uns nicht an etwas fehlen wird.
Du diese Verheißung in den Tiefen deines Herzens glauben.***

Wie kann es sein, dass so viele Gläubige in einem Zustand des Mangels leben, obwohl die Bibel eindeutig sagt, dass es uns nicht an etwas fehlen soll? Es liegt daran, dass sie nicht der Führung des Guten Hirten folgen. Stattdessen hören sie auf die Stimme eines "Fremden". Mit Fremden meine ich jeden anderen Einfluss, der dem Wort Gottes widerspricht. Es muss ein überwältigendes Vertrauen bestehen, dass Gott unser Hirte ist. Unsere Fähigkeit, eine Verheißung in Gottes Wort zu genießen, muss auf Glauben beruhen. Ich spreche nicht von religiösem Jargon oder Emotionalität; ich spreche davon, dass wir in unserem Herzen davon überzeugt sind, dass das Wort Gottes die absolute Wahrheit ist.

Es gibt zwei Arten von Wahrheit - absolute und relative. Relative Wahrheit variiert je nach Situation und Umständen, aber absolute Wahrheit ist eine feste Realität. Sie und ich müssen uns jedoch im Klaren darüber sein, dass das Wort Gottes die absolute Wahrheit ist. Die Wahrheit ist, dass euch nicht an etwas mangeln soll" (Mangel). Der Grund, warum es euch nicht fehlen soll

Wenn Sie seiner Führung folgen, werden Sie seine reichliche übernatürliche Versorgung erfahren. Die Bibel sagt uns, dass wir uns keine Gedanken über unser Leben machen sollen, wir sollen uns keine Sorgen um unser Leben machen (siehe Matthäus 6,25). Wie könnten wir denn nicht an unsere Bedürfnisse denken, wenn sie so offensichtlich sind? Warum sollte Gott uns sagen, dass wir das tun sollen? Er versucht, uns klarzumachen, dass er derjenige ist, der für die Bedürfnisse in unserem Leben verantwortlich ist.

Das Weltsystem hat uns gelehrt, dass wir uns über alles Sorgen machen sollen. Es ist, als ob es eine Art Adel wäre, mit den Zähnen zu knirschen und sich die Haare auszureißen, wenn es um unsere Probleme geht. Die Bibel sagt, dass wir unsere Sorgen auf ihn werfen sollen (siehe 1. Petrus 5,7). Wie tun wir das? Das Wort "werfen" im Griechischen ist das Wort *epiripto* (Strong's, G1977) und bedeutet buchstäblich, dass man etwas von sich auf jemand anderen wirft. Das Wortbild ist das eines Wanderers, der seinen Rucksack abwirft, damit sein Partner ihn tragen kann. Das ist es, was Gott von uns will. Er möchte, dass wir die schwere Last der Sorgen und Ängste abwerfen und sie ihm überlassen. Und warum? Weil er sich um uns kümmert, oder wie es im griechischen Original heißt: "Er kümmert sich um uns". Wir brauchen uns um nichts zu sorgen, weil Gott die Aufgabe übernommen hat, sich für uns zu sorgen.

Wussten Sie, dass sich Sorgen zu machen eine Sünde ist? Wenn Sie sich Sorgen machen, beten Sie im wahrsten Sinne des Wortes Ihre Umstände an, und Gott sagt uns, dass wir keine anderen Götter über ihn stellen sollen. Wann immer wir uns Sorgen machen, sagen wir Gott, dass unsere Probleme viel größer sind als er. So haben Sie wahrscheinlich noch nie darüber nachgedacht. Außerdem hilft es uns überhaupt nicht, wenn wir uns Sorgen machen. In der Bibel heißt es in Matthäus 6,27: "Wer von euch kann durch Nachdenken eine Elle zu seiner Größe hinzufügen?" Sorgen entmachten, aber wenn wir unsere Sorgen auf Gott werfen, wird die Last leichter, so dass wir in der Lage sind, ihn zu loben und ihm zu danken. Der Schlüssel zum Erleben übernatürlicher Gunst liegt darin, die Güte Gottes in jeder Situation ständig anzuerkennen. Beschließen Sie in Ihrem Herzen und in Ihrem Geist, dass Sie sich nie wieder Sorgen machen werden. Der Herr ist Ihr Hirte!

ÜBERNATÜRLICHE VERMEHRUNG

Ich möchte ein Zeugnis von Gottes übernatürlicher Fülle geben, die sich in unserem Leben manifestiert hat. In einem Jahr glaubten wir, dass Gott zu unserem Silvestergottesdienst so viele Menschen wie möglich bringen würde. Zuvor hatten wir bei unseren Sonntagsgottesdiensten nur etwa 40 Menschen gesehen. Wir begannen, für seine Vermehrung zu beten. In Vorbereitung auf das neue Jahr druckten wir etwa 150 Flugblätter aus und verteilten sie in den Einkaufszentren in unserer Gegend. Außerdem kauften wir Fingerfood, darunter Hühnchen und Sandwiches. Am Tag vor unserer Veranstaltung spürte ich immer wieder, dass wir Gottes übernatürliche Kraft erleben würden.

Am Abend des Silvestergottesdienstes waren mehr Menschen anwesend, als wir je erwartet hatten. Keiner der Anwesenden hatte die Flugblätter erhalten, die wir verteilt hatten, sie wurden einfach vom Geist Gottes angezogen. Als wir den Gottesdienst beenden wollten, wurde meiner Frau klar, dass wir ein ernstes Problem hatten: Es gab nicht genug Essen, um alle zu versorgen. Tatsächlich reichte das Essen nur für unsere Mitarbeiter und ein paar weitere Personen. Meine Frau betete für das Essen. Zu unserem Erstaunen kamen die Leute immer wieder zurück, um mehr und mehr zu essen. Jeder aß eine zweite und dritte Portion. Es blieb sogar genug übrig, um uns eine ganze Woche lang zu versorgen.

Wie war das möglich? Die Nahrung vermehrte sich tatsächlich! Je mehr Menschen aßen, desto mehr Nahrung kam zustande. Halleluja! Das ist es, was mit dem Begriff "Überfluss" gemeint ist. Gott ist der Gott, der mehr als genug hat. Er brachte eine Fülle von Menschen (mehr Menschen, als wir je in einem einzigen Gottesdienst gesehen hatten) und eine Fülle von Lebensmitteln, um diese Menschen zu ernähren. Wir müssen uns immer bewusst machen, dass das Reich Gottes Wachstum bringt. Tatsächlich ist die Vermehrung eine Dynamik des Reiches Gottes. Je mehr wir uns des Reiches Gottes bewusst sind, desto mehr Zuwachs werden wir erleben.

Gott möchte, dass Sie und ich diese übernatürliche Vermehrung in jedem Bereich unseres Lebens erfahren. Wenn die Gunst Gottes das berührt, was Sie haben, wird es sich vervielfältigen. Die Gunst Gottes ist ein Beschleuniger und ein Multiplikator. Ich fordere Sie auf, Gott auf die Probe zu stellen! Wir haben gesehen, wie Gott immer wieder solche Dinge tut. Er liebt es, seine Gunst und Güte zu zeigen. Der ganze Zweck dieses Buches ist es, Sie zu ermutigen, darüber nachzudenken, dass es in Gott einen ganzen Bereich gibt, den Sie noch nicht erforscht haben. Wenn Gott das Universum erschaffen und die Welt ins Leben gerufen hat, kann er sicherlich auch Ihre Bedürfnisse erfüllen. Glauben Sie, dass Gott alles tun kann? Wenn nicht, wagen Sie es zu glauben. Gott kann nicht nur alles tun, sondern er hat auch *schon* alles *getan*. Es ist an der Zeit, dass Sie seine Gunst wirklich in Anspruch nehmen. Egal, womit Sie heute konfrontiert sind - es gibt ein reichhaltiges Angebot, um jedes Hindernis zu überwinden!



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du getan hast. Heute erkläre ich im Namen von Jesus Christus, dass ich frei von Stress bin. Sorgen und Ängste haben nicht die Erlaubnis, meinen Geist zu besetzen. Ich werfe alle meine Sorgen und Bedenken auf Jesus Christus, denn er sorgt für mich (siehe 1. Petrus 5,7). Ich bin heute frei von Sorgen und Stress! Ich empfangе Deine reichliche Versorgung und Deine übernatürliche Vermehrung in meinem Leben, genau jetzt, in Jesu Namen. Amen!

Kapitel 15

LEBEN IM ÜBERFLUSS



Der Dieb kommt nicht, sondern um zu stehlen, zu töten und zu verderben. Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben (Johannes 10,10).

ICH LIEBE es, ein Vater zu sein, insbesondere der Vater von zwei Kindern zu sein schöne Töchter. Meine Töchter haben einfach etwas an sich, das ich so bezaubernd finde. Sie wissen wirklich, wie sie ihren Vater verwöhnen können. Besonders meine jüngste Tochter. Immer wenn ich sie in die Küche schickte, um mir ein Glas Wasser zu holen, hielt sie das Glas zu lange unter den Wasserspender, so dass es überlief. Sie war damals noch nicht groß genug, um zu sehen, wie hoch der Wasserstand im Glas war. Man könnte sagen, sie ließ zu, dass das Glas überlief. Genau so möchte Gott, dass wir leben. Er möchte, dass wir das Überlaufen seiner guten Gunst erleben.

Im Johannesevangelium, Kapitel 10, sagt uns die Bibel, dass Jesus gekommen ist, damit wir das Leben haben und es in Fülle haben können. Es scheint überflüssig zu sein, dass der Verfasser des Johannesevangeliums die Formulierung "in Fülle" verwendet. Ich verspreche Ihnen, dass es sich dabei nicht um einen Unfall oder einen Übersetzungsfehler handelt. Dies ist genau der Gedanke, den der Himmel dem wiedergeborenen Gläubigen vermitteln wollte. Der Ausdruck "reichlich" ist das griechische Wort *perissos* (Strong's, G4053) und bedeutet "über eine bestimmte Zahl oder ein bestimmtes Maß hinausgehend", "über und über", "mehr als nötig" und "zusätzlich". Wow! Das ist ein ganz schöner Ausdruck! Das ist das Leben, das Jesus uns geben will. Er möchte, dass wir von seiner Freude überströmt werden, bis sie überquillt. Wie das Glas in der Hand meiner Tochter sollte auch unser Leben mit dem Segen Gottes überfließen.

Satan ist der Dieb. Er will töten, stehlen und zerstören. Er will, dass du leidest, dass du Mangel hast, dass du besiegt wirst, dass du deprimiert und verzweifelt bist. Keines dieser Dinge kommt von Gott. Unser himmlischer Vater will, dass wir gesegnet sind. Ich glaube sogar, dass Abraham ein Beispiel dafür war, wie Gott seine Kinder leben lassen wollte. Abraham lebte im Überfluss. Sein Leben war geprägt von einer tiefen Vertrautheit mit Gott und einem offenen Himmel. Abraham war so gesegnet, dass das Land nicht einmal all seine Besitztümer und sein ganzes Vermögen aufnehmen konnte.

Verwandten (siehe 1. Mose 13,6). Das nenne ich ernsthaften Reichtum.

Lassen Sie mich Ihnen helfen: Überfluss ist kein Schimpfwort und Wohlstand auch nicht. Wir wissen, dass es Menschen gibt, die das Wort Gottes für egoistische Zwecke missbrauchen, aber das hat nichts mit Ihnen zu tun. Gott möchte, dass Sie gesegnet sind. Und warum? Weil er seine Güte und sein Erbarmen durch Sie ausgießen will. Wir sind Botschafter des allerhöchsten Gottes. Wir sind Vertreter des Reiches Gottes. Wissen Sie, was das bedeutet? Es bedeutet, dass wir die physische Darstellung dessen, wie der Himmel aussehen soll, auf der Erde sind. Im Himmel gibt es keine Depressionen, warum sind dann so viele Christen depressiv? Es gibt keine Armut im Himmel, warum leben dann so viele Christen von der Hand in den Mund? Es gibt keine einzige Bibelstelle, die diese Situation gutheißt.

Im Himmel gibt es keine Depression, warum sind dann so viele Christen deprimiert? Im Himmel gibt es keine Armut, warum leben dann so viele Christen von der Hand in den Mund?

Manche mögen sagen: "Aber Christen sollen doch Verfolgung erleiden." Diejenigen, die gottesfürchtig in Christus leben, werden belogen, verleumdet und misshandelt - aber nicht von Gott. Diese Verfolgung kommt durch das Weltsystem, nicht durch Gott. Alles, was Gott will, ist, Sie zu segnen. Selbst wenn er Sie züchtigt, will er Sie letztlich an einen Ort des Segens bringen. Es ist an der Zeit, dass wir aufhören, dem Feind zu erlauben, uns zu bestehlen. Das Wort Gottes ist sehr klar. Gottes Wille ist es, dass Sie und ich das Leben in vollen Zügen genießen können.

Wie sieht dieses Leben aus? In Johannes 10,10 wird das griechische Wort *zoe* (Strong's, G2222) verwendet, um sich auf dieses Leben zu beziehen. Es ist dasselbe Leben, das in Gott selbst wohnt. Wenn die Bibel also sagt, dass wir das Leben (*zoe*) in Fülle haben sollen, heißt das wörtlich, dass Gott den Himmel auf Erden manifestieren will. Wir müssen nicht warten, bis wir sterben, um Gottes Gunst und Güte zu erfahren, wir können die Atmosphäre und Kultur des Himmels erleben, während wir auf der Erde sind. Unsere endgültige Belohnung ist im Himmel, aber Gott möchte, dass wir ihn richtig repräsentieren, während wir warten. Ich habe genug davon, zu sehen, wie der Feind das Volk Gottes vergewaltigt und ausplündert. Genug ist genug! Jesus ist gekommen, um die Werke Satans zu zerstören, zu denen Armut, Mangel und Niederlagen gehören. Es ist Zeit für uns, im Überfluss zu leben.

Wir müssen nicht bis zu unserem Tod warten, um Gottes Gunst und Güte zu erfahren, wir können die Atmosphäre und Kultur des Himmels erleben, während wir auf der Erde sind.

DU BIST VOLL DAVON!

In Epheser 5,18 sagt die Bibel: "Und seid nicht trunken vom Wein, darin die Ausschweifung ist, sondern seid erfüllt vom Geist." Was bedeutet es, mit dem Geist erfüllt zu sein? Das kommt eigentlich vom griechischen Wort *pleroo* (Strong's, G4137) und bedeutet bis zum Rand füllen". Es erinnert mich an die Hochzeit in Kana in Johannes Kapitel 2, wo Jesus gebeten wurde, das Problem des unzureichenden Weins für das Hochzeitsfest zu lösen. Maria wies die Diener an, alles zu tun, was Jesus ihnen auftrug. Im siebten Vers sagte Jesus den Dienern, sie sollten die Wasserkrüge füllen, die zur Verfügung standen; die Bibel berichtet, dass sie sie bis zum Rand füllten. Obwohl dies ein anderes Wort ist, hat es im Wesentlichen die gleiche Bedeutung wie Epheser 5. Wir sind wie die Wassertöpfe in Johannes 2, und Gott möchte, dass wir bis zum Rand mit seiner übernatürlichen Gunst, Macht und Liebe gefüllt werden. Wenn er uns erfüllt, werden wir von dem, was natürlich, durchschnittlich und alltäglich ist, in das Übernatürliche verwandelt. In der Tat ist es genau das, was die Verwandlung von Wasser in Wein darstellt: die Manifestation der übernatürlichen Gunst Gottes.

Im alten Israel brachte der Festherr bei jeder Hochzeit seinen besten Wein mit, um seine Gäste zu beeindrucken und zu ehren. Er war ein Symbol für Segen und Wohlstand. In diesem Fall wurde bei dem Wunder, das Jesus vollbrachte, das Beste für den Schluss aufgehoben. Ich glaube, dass dies ein prophetisches Zeichen für den Leib Christi ist. Wir leben in der Endzeit, und Gott schüttet seine übernatürliche Gunst und seinen Wohlstand über die Kirche aus wie nie zuvor, um uns auf die größte Ernte der Menschheitsgeschichte vorzubereiten. Genau wie diese Wassertöpfe wird die Gunst, die auf Ihrem Leben liegt, für alle um Sie herum zur Zufriedenheit werden. Das ist es, was es bedeutet, im Überfluss zu leben.

Eines der egoistischsten Dinge, die ein Gläubiger tun kann, ist, sich dem Wohlstand zu verweigern. Wenn Sie sich nicht dazu entschließen, Gott zu erlauben, Sie zu gebrauchen, um alle um Sie herum zu erreichen und seine Güte durch Sie zu zeigen, dann verpassen Sie eine großartige Gelegenheit. Im Epheserbrief heißt es, dass wir uns nicht mit physischem Wein betrinken sollen, sondern mit dem Geist erfüllt werden sollen. Was hat das alles mit der Gunst Gottes zu tun? Ganz einfach! Der Heilige Geist ist der Geist der Gnade. Er ist der Bote der Gunst Gottes. Er ist derjenige, der die Herzen der Menschen bewegt, um Sie zu segnen. Er ist derjenige, der auf übernatürliche Weise Türen der Versorgung öffnet. Er ist derjenige, der wie ein Magnet Segen und Zuwachs zu Ihnen und mir anzieht.

Wir sollen voll des Geistes sein. Das ist nicht nur ein kurzes Übergießen - das ist eine Überschwemmung. Wenn wir mit dem Geist erfüllt sind, dann können wir nicht gleichzeitig von Defätismus und Mangel erfüllt sein. Die Erfüllung mit dem Geist Gottes ist der Zugang zu diesem überfließenden Leben, von dem ich spreche. In der Tat erklärt die Bibel in Epheser 5,19: "Redet miteinander in Psalmen und Hymnen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen eine Melodie. Das Wort Melodie ist das Wort *psallo* (Strong's, G5567) und bedeutet, eine Saite zu zupfen oder zu zupfen. Mit anderen Worten: Wenn Sie und ich anfangen, im Überfluss zu leben, wird Gott unser Leben zu einem Lied werden lassen. Welches Lied singt Ihr Leben im Moment? Zeugt das Lied Ihres Lebens von der Güte Gottes, oder klingt es nach der dissonanten Saite der Verzweiflung?

Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht, aber ich möchte, dass mein Leben von der Güte des Herrn singt. Es ist eine Entscheidung, die Sie und ich treffen müssen. Werden wir in den Fußstapfen unseres Vaters Abraham wandeln, oder werden wir dem Beispiel des Weltsystems folgen. Gott hat so viel für uns

uns! Er möchte, dass Sie wissen, was Ihnen in Christus zuteil geworden ist. Wir haben einen Bund mit Gott, der die Ausgießung seiner Gunst auf jeden Bereich unseres Lebens beinhaltet. Er möchte, dass wir für den Rest unserer Tage auf dieser unter einem offenen Himmel leben. Das ist möglich! Alles, was Sie tun müssen, ist es zu empfangen. Nie mehr nur knapp über die Runden kommen! Es ist an der Zeit, zu gedeihen und im Überfluss zu leben.

Sind Sie bereit? Willst du im Überfluss leben? Du bist schon voll !



GEFÄLLIGKEITSERKLÄRUNG

Vater, im Namen Jesu danke ich Dir für das, was Du bist, und für alles, was Du in meinem Leben getan hast. Ich erkläre, dass heute der Tag der Gunst des Herrn ist. Ich stehe heute in der Gunst Gottes. Ich unterscheide mich von den Menschen um mich herum. Ich wandle in Gnade und Vorzugsbehandlung. Mir werden heute auf übernatürliche Weise Türen geöffnet. Ich bin ein Magnet für göttliche Gunst und übernatürliche Segnungen. Überall, wo ich heute hinkomme, wird jemand von Gott benutzt werden, um außergewöhnliche Dinge für mich zu tun. Die Tür der Beförderung und der Vermehrung ist heute für mich geöffnet. Ich werde heute sowohl natürliche als auch geistliche Gaben empfangen. Menschen werden mir heute in den Schoß fallen. Alle Gnade wird mir in einer Weise zuteil, die mir in Bereichen meines Lebens alle Genüge tut. Ich werde heute jemanden treffen, der mich finanziell begünstigen wird. Die Menschen sind gezwungen, heute wunderbare Dinge für mich zu tun. In Jesu Namen. Amen!

ÜBER KYNAN BRIDGES

Im zarten Alter von 15 Jahren hat Pastor KYNAN sein Leben Jesus Christus anvertraut und wurde daraufhin mit dem Heiligen Geist erfüllt. Nachdem er sich in seiner Ortsgemeinde engagiert hatte, ließ Gott seinen Ruf an Kynan hörbar werden. Viele Jahre lang diente Kynan in der örtlichen Gemeinde und war in verschiedenen Diensten tätig. Nachdem er vor dem Ruf Gottes davongelaufen war, wurde er schließlich vom Heiligen Geist ergriffen. Vor einigen Jahren befahl der Herr Kynan, einen Lehrdienst in Tampa, FL, zu beginnen. Zu diesem Zeitpunkt wurde die Vision für Grace & Peace Global Fellowship geboren.

Denn wenn durch eines Menschen Vergehen der Tod durch einen herrschte, so werden erst recht die, welche die Fülle der Gnade und die Gabe der Gerechtigkeit empfangen, durch einen, Jesus Christus, im Leben herrschen (Römer 5,17).

Dies ist die Vision und die Mission von Kynan Bridges Ministries: die Person, die Kraft und die Gegenwart Jesu Christi im Leben der Menschen überall manifestiert zu sehen, damit sie im Leben herrschen können. Pastor Kynan wünscht sich, dass durch seinen Dienst Millionen von Seelen durch das Evangelium von Jesus Christus gerettet und wiederhergestellt werden. Er erfüllt diese Mission, indem er das unverfälschte, lebensverändernde Wort Gottes verkündet. Sein Einsatzdienst dient als Katalysator für die Verbreitung dieser Botschaft. Jede Woche stellt er den Menschen Ressourcen zur Verfügung, damit sie sich der Liebe Christi zu ihnen bewusster werden und in die Fülle seines vollendeten Werkes eintreten können und dadurch in die Lage versetzt werden, in ihrer von Gott bestimmten Aufgabe zu wandeln, nämlich dem in Matthäus 28,19 beschriebenen Großauftrag.

Pastor Kynan ist Gastgeber eines wöchentlichen Podcasts (FaithTalk), der als Plattform dient, um verschiedene Themen im Leib Christi und in der Welt zu erörtern und diese Themen durch die Erleuchtung von Gottes Wort zu beleuchten. Pastor Kynan und seine Frau engagieren sich für die Verbreitung des Evangeliums durch ihren Predigtendienst, Vorträge, Lehrmittel sowie Internet- und Medienplattformen. Er hat den Auftrag, die Botschaft vom Reich Gottes und seiner übernatürlichen Manifestation zu den Nationen der Erde zu bringen.

Bis heute hat er zahllose Menschen mit dem Evangelium erreicht. Durch die kombinierten Bemühungen seines wöchentlichen Einsatzes und der neuen Medien hat Pastor Kynan jede Woche Hunderttausende mit dem Evangelium der Gnade bekannt gemacht. Gegenwärtig vermittelt er Menschen in Nordamerika, Indien, Haiti und Nigeria das Wort Gottes. Letztlich ist es sein Ziel, das Volk Gottes auszurüsten, damit es in seiner übernatürlichen Identität wandelt und seine Aufgabe im Reich Gottes auf Erden erfüllt.

Pastor Kynan ist bestrebt, die Kraft und Salbung des Heiligen Geistes durch sich fließen zu lassen und Gottes Volk zu berühren. Er ist ein engagierter Ehemann, Mentor und Vater von drei wunderbaren Kindern: Ella, Naomi und Isaac.

SOW THIS BOOK INTO SOMEONE'S LIFE

Don't let this incredible opportunity pass you by!
Call us today and receive a discount when you buy 3 or more
books, or in honor of someone's life order.

1-888-777-7777

EVERYONE GETS A FREE E-BOOK!

www.LifeSupernatural.com

Read spirit-filled & resource-filled news for your
everyday life. Today, sign up to receive more about us, including
\$0.99 and \$1.99 e-books each and every week!

Exclusive interviews with your favorite authors only at:

www.LifeSupernatural.com/podcast

Tune in today!

For more information, visit www.LifeSupernatural.com or call 1-888-777-7777.

Bonus-Muster

Hier sind einige
Gratis-Kapitel aus anderen
Büchern, die Ihnen auch
gefallen könnten!

Wenn "sind someone" oh o hat nevtr cont idc rrd, dass mime-ø laut
hcahng existł toda}, 'er n rrsding tltł' Buch mşy öffnen Sie Ihre Augen
tu thic rwiŁiil ý von tfia auperitat urai.

-Leiter i Bsteer, PhD

mit hëaling,

-TAKING AUTHÖRITY OVER SI
CKNĉS IN YO"UES LÍFE



KYNAN BRIDGES

KAPITEL 1

Gottes ursprünglicher Entwurf

In 1. Mose 1,26 sagt Gott Folgendes:

Lasset uns Menschen machen als unser Abbild, uns ähnlich, und lasset sie herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht.

Das Wort, das in diesem Abschnitt mit "Mensch" übersetzt wird, ist das hebräische maskuline Substantiv *adam* (Strong, H119).¹ Dieses Substantiv bezieht sich in der Regel auf die Menschheit als Ganzes. Mit anderen Worten: Gottes ursprüngliche Absicht für seine Schöpfung war es, dass die Menschen sich die Erde untertan machen sollten.

Gott wollte eine Erde, die mit den von ihm geschaffenen Männern und Frauen bevölkert ist. Die hebräischen Wörter für "Bild" und "Gleichnis" sind die Wörter *tselem* (Strong, H6754) und *demuwth* (Strong, H1823), die "Ähnlichkeit" bzw. "Ähnlichkeit" bedeuten. Gott wollte, dass die Männer und Frauen, die er schuf, nicht nur die Herrschaft über die Erde übernehmen, sondern auch in jeder Hinsicht so aussehen, funktionieren und handeln wie er.

Dies war Gottes ursprünglicher Plan: eine perfekte Ethnie von Männern und Frauen, die genau so aussahen und handelten wie Gott.

In 1. Mose 2,5 heißt es, dass niemand da war, der den Boden bearbeitete. Das ist sehr interessant, denn in 1. Mose 1,26 sagte Gott: "Lasset uns Menschen machen...". Doch in 1. Mose 2,5 war der Mensch noch nicht geformt. Wenn Sie jedoch in 1. Mose 2,7 weiterlesen, werden Sie sehen, dass Gott "den Menschen aus Staub formte ... und in seine Nase blies ...", so dass der Mensch eine "lebendige Seele" wurde.

Dies ist eine erstaunliche Wahrheit, denn sie gibt uns einen tiefen Einblick in die Gedanken Gottes.

In 1. Mose 1,26 hat Gott den Menschen gemacht oder geschaffen, aber in 1. Mose 2,7 hat Gott ihm eine Form gegeben. Das Wort, das im Hebräischen mit "Form" übersetzt wird, ist das Wort *yatsar*, was soviel bedeutet wie "gestalten", "vorherbestimmen", "göttliche Aktivität" (Strong, H3335) und Absicht.

In Genesis Kapitel 1 schuf Gott den Menschen zunächst als geistiges Wesen. Dann, in Genesis Kapitel 2, hat er ihm einen Rahmen gegeben und ihm ein Ziel und eine göttliche Aktivität gegeben. Das ist der Grund, warum die Menschheit so ist, wie sie ist: Menschen sind geistige Wesen, aber wenn ihnen göttliche Aktivität und göttliche Bestimmung fehlen, können sie nicht in den Dingen Gottes wirken.

Wenn wir die göttliche Absicht verstehen, können wir erkennen, was Gott von Beginn der Schöpfung an für uns vorgesehen hat. Er wollte, dass wir vollkommen sind, dass uns nichts fehlt und dass wir die Herrschaft übernehmen. Adam war nie krank. Er war nie verarmt. Es gab keine Zeit, in der er versuchte, mit Gott zu sprechen und keine Antwort erhielt. Er war in vollkommener Gemeinschaft mit Gott. Er war in göttlicher Gesundheit.

Leider war diese perfekte Beziehung aufgrund der Sünde nicht von Dauer. In Genesis, Kapitel 3, waren Adam und Eva Gott ungehorsam und aßen vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen. Diese Sünde zerstörte die Beziehung der Menschen zu ihrem heiligen Gott und führte zu einem Fluch. Aufgrund unserer dreigliedrigen Natur betraf der Fluch der Sünde und des Ungehorsams jeden Bereich der menschlichen Existenz: Geist, Seele und Körper.

Gott warnte Adam, dass er an dem Tag, an dem er vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse aß, sterben würde (siehe Gen 2,17). Genau das ist geschehen - in allen drei Bereichen, die wir jetzt besprechen werden.

GEISTIGER TOD

Der folgenreichste Aspekt dieses Todes war geistlicher Natur: Die Menschheit wurde von der ewigen Gemeinschaft mit ihrem Schöpfer getrennt. Durch die Trennung wurde unser Zugang zum ewigen Leben mit Gott und zur geistlichen Autorität auf der Erde abgeschnitten. Durch Adams Übertretung gab die Menschheit ihr von Gott gegebenes Recht auf, die zu beherrschen. Stattdessen übertrug sie dieses Recht auf Satan.

TOD DES GEISTES, DES WILLENS UND DER GEFÜHLE

Das ist der Tod der Seele. Als Adam sündigte, führte er das Bewusstsein der Sünde ein. Er versteckte sich vor der Gegenwart Gottes aufgrund der Schuld seiner Übertretung. Zum ersten Mal in ihrem Dasein machten Adam und Eva Bekanntschaft mit der Angst.

Diese Sünde hat die menschlichen Entscheidungen beeinflusst. Sie führte dazu, dass wir eine natürliche Neigung hatten, zu rebellieren und in der fleischlichen Natur zu wandeln.

PHYSISCHER TOD

Durch die Sünde verlor Adam (und alle Menschen) die körperliche Fähigkeit, ewig zu leben. Nachdem er aus dem Garten Eden vertrieben worden war, wurde er den natürlichen Elementen ausgesetzt, denen er zuvor nicht unterworfen gewesen war. Das bedeutete, dass er krank oder arm werden konnte, dass er Mangel leiden konnte und dass seine Organe schließlich versagen würden, was zum Tod führte.

Gottes ursprünglicher Plan sah ein ewiges Leben in vollkommener Rechtschaffenheit und Gemeinschaft mit ihm, göttliche Gesundheit sowie geistigen und körperlichen Wohlstand vor. Gott wollte ursprünglich, dass die von ihm geschaffenen Menschen sowohl seine Eigenschaften als auch seine Autorität, die auf der Erde ausgeübt werden sollte, besitzen.

Die Sünde ist die Kraft, die den Menschen von Gottes ursprünglichem Plan trennt. Jesus Christus kam, um die Werke Satans zu zerstören und den Menschen wieder in die ewige Gemeinschaft mit Gott zu bringen - mit anderen Worten, um den Menschen wieder zur Vollkommenheit zurückzuführen. Wiedergeborene Gläubige werden in der Tat in Christus vollkommen gemacht: "Und ihr seid vollkommen in ihm, der das Haupt aller Fürstentümer und Gewalten ist" (Kol 2,10).

Christus steht für immer erhaben zur Rechten des Vaters. Das bedeutet, dass wir, weil wir in Christus sind, vollkommen vollständig und wiederhergestellt vor dem Vater in den himmlischen Örtern stehen.

Christus hat uns von Adams Fluch erlöst, als er am Kreuz für unsere Sünden starb und die Todesstrafe für uns auf sich nahm. Gottes ursprünglicher Plan wurde für uns vollständig wiederhergestellt; deshalb ist es wichtig, Gottes ursprünglichen Plan zu verstehen. Ohne sie zu verstehen, können wir nicht vollständig begreifen, was die Erlösung im Leben eines wiedergeborenen Gläubigen bewirken soll.

In vielen Bereichen des Christentums wird Jesus Christus als religiöse Reliquie, als Gegenstand der Anbetung dargestellt; die biblische Wahrheit ist jedoch, dass Christus ein lebendiger Erlöser ist, der einen enormen Preis für unsere Erlösung bezahlt hat. Diese Erlösung hat tiefgreifende Auswirkungen für jeden Gläubigen des Neuen Bundes. Die Erlösung, die Christus vollbracht hat, wirkt sich nicht nur auf den ganzen Menschen aus, sondern sie hat uns ewigen Zugang zu Gottes ursprünglichem Plan verschafft.

Die göttliche Heilung ist ein wichtiger Teil dieses Erlösungspakets. Je mehr wir Gottes ursprünglichen Plan für uns verstehen, desto bewusster wird uns, was Christus am Kreuz vollbracht hat - und desto besser sind wir in der Lage, das, was er vollbracht hat, *insbesondere die Heilung*, einzufordern.

KRAFT IM GEBET

Vater, ich danke Dir für das Leben, das Du für mich und für alle Deine Kinder vorbereitet hast. Ich schöpfe aus Deinem Geist und Deiner Gnade, damit ich mein Leben und den Sinn meines Lebens mit Deinen Augen sehen kann. Ich bringe mein Herz in Übereinstimmung mit Deinem Wort, so dass ich in die Fülle Deines Erlösungsplans eintreten kann. In Jesu Namen. Amen.

ANMERKUNG

1. Alle mit einem "H" gekennzeichneten Strong's-Nummern stammen aus dem "Hebrew and Aramaic Dictionary". Die mit einem "G" gekennzeichneten Zahlen stammen aus dem "Greek Dictionary". Siehe Bibliographie für vollständige Angaben zur Veröffentlichung.

**IN THE RIGHT HANDS, THIS BOOK
WILL CHANGE LIVES!**

Most of the people who need this message will not be looking for this book. To change their lives, you need to put a copy of this book in their hands.

But others (seeds) fell into good ground, and brought forth fruit, some a hundred-fold, some sixty-fold, some thirty-fold (Matthew 13:8).

Our ministry is constantly seeking methods to find the good ground, the people who need this anointed message to change their lives. Will you help us reach these people?

Remember this—a farmer who plants only a few seeds will get a small crop. But the one who plants generously will get a generous crop (2 Corinthians 9:6).

**EXTEND THIS MINISTRY BY SOWING
3 BOOKS, 5 BOOKS, 10 BOOKS, OR MORE TODAY,
AND BECOME A LIFE CHANGER!**

Thank you,



Don Nori Sr., Founder
Destiny Image
Since 1982



DESTINY IMAGE PUBLISHING INC.

"Promoting Inspired Lives."

VISIT OUR NEW WEBSITE TODAY AT
WWW.DESTINYIMAGE.COM

**KOSTENLOSE ANMELDUNG ZU DEN
NEWSLETTERS** Published articles by top DI authors, exclusive
discounts, and free downloads from our best and
Visit www.destinyimage.com to subscribe.

Write to: Destiny Image
Shippensburg, PA 17257-0510

Call: 1-800-722-6774

Email: orders@destinyimage.com

For a complete list of our titles or to place an order
online, visit www.destinyimage.com.

FIND US ON FACEBOOK OR FOLLOW US ON TWITTER.

www.facebook.com/destinyimage
www.twitter.com/destinyimage

facebook
 twitter



LifeSupernatural.com

ARTICLES, INTERVIEWS, VIDEOS, PODCASTS AND
PODCAST SITE YOUR FAVORITE CHRISTIAN
AUTHORS, SPEAKERS AND ENTERTAINERS.

PLEASE VISIT ABOUT

Free
Discounted

CHRISTIAN-BOOKS